

euromotorhome

Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen



Wohlfühl Platz Award

Unsere
Favoriten

EMHC-Jahrestreffen 2011

Willkommen in
Bad Staffelstein



Jahrgang 2011
Supermobil von Vario



Auf Tour
Im Frühling nach Belgien



Reportage
Mobiler Messerschleifer

Reisemobile Rennwagentransporter Eventmobile

Wir fertigen Ihr individuelles Volkner Mobil von 8m - 12m und von 7,49to. bis 18to.



Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an

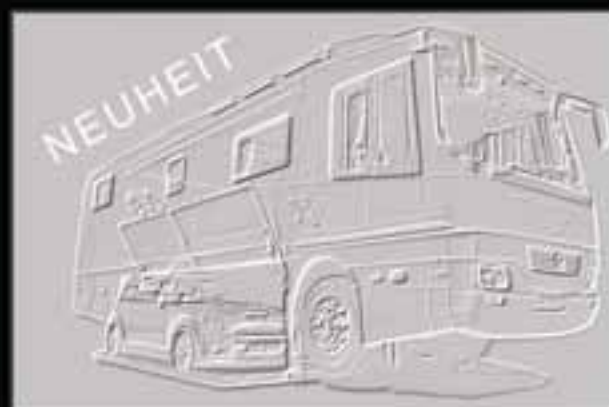
Volkner Mobil Performance mit Slide-Out und patentierter Mittelgarage für PKW's



Volkner Mobil Performance mit Slide-Out, modern, exklusiv und geräumig



Volkner Mobil mit hochwertigem Schiffsboden und exklusiver europäischer Kirsche ausgestattet



Volkner Mobil Performance Compact:
Volvo Busfahrgestell mit Heckmotor, Mittelgarage für Mini-Cooper, Gesamtlänge 10 m!



Volkner Mobil 830 HG Adventure Line
geländetauglicher, vollintegrierter 4x4

Volkner Mobil GmbH, Simonshöfchen 41, D-42327 Wuppertal.

Phone (+49) 202 27 33 50, Fax (+49) 202 273 35 20, Email: info@volkner-mobil.com, Homepage: www.volkner-mobil.com

euromotorhome

Das Reisemobil-Magazin des EMHC

Impressum

Herausgeber

RA Rüdiger Zipper
Präsident des EMHC
r.zipper@emhc.eu

Redaktion:

STERZ MEDIA
Joachim Sterz
Im Brühl 65
71229 Leonberg
Tel. 0 71 52 / 94 89 73
info@sterz-media.de
www.sterz-media.de

Bankverbindung:

Münchner Bank e.G.
BLZ 701 900 00
Kto.-Nr. 509 639

Redaktionelle Mitarbeit:

Walter W. Dopfer
w.dopfer@emhc.eu

Bildredaktion:

Friedhelm Biell

Ständige Mitarbeiter der Redaktion:

Mark Biell
Dieter Heckmann
Monika Kaiser
Ulli Kölsche
Dieter Steinacker
Heinz Schneider
Hanni Schneider-Stübing

Layout

Margret Hanakam
hanakam@kastner.de
Tel. 0 84 42 / 92 53-35

Veranstaltungen

Gerhard Reisch
g.reisch@emhc.eu

Anzeigenleitung:

Gertraud Arnold
Telefon 0 84 42 / 92 53-644
Telefax 0 84 42 / 44 26
garnold@kastner.de

Verlag, Herstellung,

Versand und Anzeigenverwaltung
KASTNER AG – das medienhaus
Schloßhof 2–6,
D-85283 Wolnzach,
Telefon 0 84 42 / 92 53-0,
Telefax 0 84 42 / 22 89
euromotorhome@kastner.de

Titelfoto: Bad Staffelstein

Foto: Tourist Information

Von einem Club, der immer am Ball ist

Liebe Clubfreunde, verehrte Leser,

die erste Messe (nein, ist nicht gelesen) ist vorüber – die CMT in Stuttgart gehört schon wieder der Vergangenheit an. Damit ist auch für unseren Club die erste große Schlacht 2011 schon geschlagen. Und wir haben uns, wie eigentlich nicht anders zu erwarten war, gut geschlagen. Wenn man auch durchaus geteilter Meinung sein kann, ob die Messe in Stuttgart für unseren Club ein geeigneter Platz ist oder nicht, kann ich letztlich nur ein positives Resümee ziehen.

Der Höhepunkt für unseren Club auf der CMT 2011 war die Verleihung unseres Wohlfühl Platz Awards an eine ganze Reihe von Campingplätzen und Stellplätzen. Wir berichten ausführlich über die Preisverleihung ab Seite 6.

Die Ausgezeichneten, die zum Teil viele hundert Kilometer weit eigens zur Preisverleihung nach Stuttgart angereist waren, zeigten sich sehr stolz darüber, diesen vom Club kreierten, wirklich einmaligen Preis entgegennehmen zu dürfen. Der Stellenwert des EMHC-Wohlfühl Platz Awards wird auch daran deutlich, dass alle ausgezeichneten Betriebe inzwischen

mit dieser Auszeichnung werben – so wird der gute Ruf des EMHC weiter nach draußen getragen. Der Festakt wurde in durchaus würdigem Rahmen im Kongresszentrum der Stuttgarter Messe unter reger Anteilnahme der Presse vollzogen.

Positive Gespräche

In den Messehallen selbst durften wir uns wieder auf dem repräsentativen Stand unseres Vorstandsmitgliedes für Veranstaltungen, Herrn Gerhard Reisch, Inhaber der Firma Freizeit-Reisch, den reichlich interessierten Messebesuchern präsentieren. Hier kam es zu guten, für den Club sehr positiven zukunftsweisenden Gesprächen – nicht zuletzt auch mit potentiellen neuen Mitgliedern unseres EMHC.

Wir haben nach Erscheinen des letzten Magazins, in dem ich ja einige Anmerkungen zum Thema „Stau“ gemacht habe, auch intensive Gespräche mit dem ADAC geführt. Es kam zu einem regen, nicht zuletzt für unsere Clubmitglieder informativen Gedankenaustausch. Gerne geben wir die Replik des ADAC-Verkehrs-



spezialisten, Herrn Martin Zöllner, auf Seite 22 wieder.

Es zeigt sich auf allen Ebenen, dass wir wirklich „am Ball“ sind. Wir werden nicht nur wahrgenommen, wir werden beachtet und geachtet. Darauf können wir stolz sein – und wir sind es auch.

Clubintern herrscht ein reger Telefon- und E-Mail-Verkehr. Also auch auf dieser Ebene kann der Vorstand sehr zufrieden sein und bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern. Der eingeschlagene Weg hat sich als der richtige erwiesen und wird vom Vorstand weiter gegangen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Ihr/Euer

RA Rüdiger Zipper
Präsident EMHC



Jetzt kommt Vorfreude auf die neue Reisesaison 2011 auf. Wie wäre es mit einem Aufenthalt auf einem unserer Wohlfühl-Plätze wie dem Camper's Stop in Füssen?



Im Sommer 2011 wird in Bad Waldsee das Erwin Hymer Museum eröffnet, das die Geschichte des mobilen Reisens dokumentiert. S. 22

INHALT

Editorial	3
Impressum	3

LIEBLINGSZIEL

Vaihingen an der Enz – An der schwäbischen Toskana	5
--	---

EMHC INTERN

Unsere Favoriten: die Wohlfühl Platz Awards 2011	6
Spannendes zum Thema Stau	29
Adressen der gewerblichen EMHC-Mitglieder	32
Das Nikolaustreffen 2010 in der Pfalz	36
Auf nach Bad Staffelstein zum Jahrestreffen 2011	38
Viel Spaß im winterlichen Seefeld	42
EMHC-Veranstaltungskalender	43
Veranstaltungen der EMHC-Partner	45

MAGAZIN

CMT – Stuttgart war wieder eine Reise wert	13
Bunter Bilderreigen von der Messe	14
Kritisch bemerkt: Gleichbehandlung?	17
Meldungen aus der Szene	18
Vario – Reisemobile der Superlative	20
Wie gut ist das Navi für Reisemobile?	21
Das neue Museum der mobilen Freizeit	22
Spektakulär: eine Mobilkabine zieht um	24
Besuch beim mobilen Messerschleifer	26

AUF TOUR

Auf den Spuren der Seekühe in Florida	46
Eine Weltreise ganz ohne Reisepass	48
Zauberhafte Städte in Belgien	52



Eine Mobilkabine wird versetzt. S. 24



Unterwegs beim Wintertreffen. S. 42



Durch die exotische Heimat. S. 48

In der schwäbischen Toskana

Fachwerkhäuser, dicke Türme und hoch droben überm Fluss ein mächtiges Schloss: Vaihingen an der Enz ist immer einen Ausflug wert. Nicht nur wegen der historischen Bauten: Der Weinbau hat in allen Stadtteilen eine große Tradition.

Die schönsten Entdeckungen im Land macht man üblicherweise abseits der Autobahn. Und so lohnt es sich durchaus, bei Pforzheim von der A 8 abzufahren oder bei Stuttgart-Zuffenhausen von der A 81. Ziel ist einige Kilometer weiter die „internationale Stadt der Rebe und des Weins“. Ziel ist Vaihingen an der Enz. Etwas vollmundig sprechen die lokalen Tourismusverantwortlichen auch von der „schwäbischen Toskana“. Das mag vielleicht etwas übertrieben sein, denn Zypressen oder Pinien sucht man an den Enzufenen vergeblich, aber immerhin kann man beim Wein durchaus ins Schwärmen kommen über ein nettes Fleckchen Erde am Rand des Kraichgaus und des Strombergs. In jedem Fall ist die ehemalige Kreisstadt zwischen Stuttgart und Pforzheim einen längeren Zwischenstopp wert. Mindestens.

Völlig zu Recht liegt Vaihingen an der Enz an der Deutschen Fachwerkstraße, denn trotz des großen Stadtbrandes im Jahr 1693, bei

dem weite Teile des Kerns eingäschert wurden, präsentiert sich die Kommune mit einer prächtigen mittelalterlichen Altstadt. Stolze Bürgerhäuser und romantische Winkel wechseln einander ab. Die „gute Stube“ ist unbestritten der Marktplatz, der von ansehnlichen, natürlich denkmalgeschützten Bauten gesäumt wird. Der schönste ist zweifelsohne das Rathaus, das 1720 an der Stelle des abgebrannten Vorgängergebäudes errichtet wurde. Die Fassadenmalereien suggerieren einen mittelalterlichen Bau – sie sind aber „nur“ 110 Jahre alt; sie stammen aus dem Jahr 1901.

Nur wenige Schritte sind es von hier zur Evangelischen Stadtkirche, die im spätgotischen Stil mit einem ungewöhnlich hohen Mittelschiff errichtet und nach dem großen Stadtbrand wieder aufgebaut wurde. Das Silberglöcklein aus dem Jahr 1621 ist hier alle 15 Minuten zu hören.

Weithin sichtbares Wahrzeichen der 28.000-Einwohner Stadt ist freilich Schloss Kal-



Von Schloss Kaltenstein können die Besucher den prächtigen Ausblick auf Vaihingen an der Enz genießen.



Prächtiger Bau mit Fassadenmalerei: Das Rathaus von 1720 dominiert den Marktplatz.



Bis zu drei Meter dick sind die Mauern des Pulverturms, der einst als Kriminalgefängnis diente.

tenstein, dessen Anfänge als Burg Vaihingen bis in das 11. Jahrhundert zurückreichen. Hoch erhoben liegt das sehenswerte Gemäuer auf einem Bergrücken über der Enz. Höfisches Leben sucht man in dem Schloss indessen vergebens, denn es dient heute als Jugenddorf. Der Aufstieg lohnt sich aber allemal – schon allein wegen des herrlichen Ausblicks über Vaihingen.

Natürlich bleiben die Augen dabei auch an zwei markanten Türmen hängen: am Haspelturm und am Pulverturm. Beide dienten zeitweise als Gefängnis. Ein Zuckerschlecken war das Leben als Sträfling in den mittelalterlichen Türmen ganz bestimmt nicht, denn hier wurde man acht

Meter tief in das Sockelverlies abgeseilt. Diese Geschichten – und noch viel mehr – werden bei einer unbedingt zu empfehlenden Stadtführung erzählt. Anschließend kann man ja bei einem guten Glas das Gehörte und Gesehene noch einmal Revue passieren lassen.

Einziger Wehmutstropfen: einen Reisemobilstellplatz weist das Städtchen (noch) nicht aus – die nächsten liegen in Mühlacker, Pforzheim und Bietigheim-Bissingen. Das sollte aber kein ernsthafter Grund sein, auf den Ausflug in die „schwäbische Toskana“ zu verzichten.

Text und Fotos:
Joachim Sterz



Hoch über der Stadt liegt das Wahrzeichen – das Schloss Kaltenstein.

Hier fühlen wir uns wohl

Was in Düsseldorf 2010 auf dem Caravan-Salon seinen Anfang genommen hat, fand auf der großen Freizeitmesse CMT in Stuttgart seine Fortsetzung: Der EMHC verlieh zum zweiten Mal die „Wohlfühl-Platz-Awards“.

Schon im Vorfeld der Preisverleihung hatte Walter Dopfer, der Pressesprecher unseres Clubs, eine beachtliche Arbeit vollbracht: Er hatte die zahlreichen Vorschläge, die aus den Mitgliederreihen gekommen waren, gesichtet und die Preisträger, die der Vorstand schließlich herausgefiltert hatte, eingeladen. Dazu hatte Gerhard Reisch, das EMHC-Vorstandsmitglied für Veranstaltungen, auf der CMT in Stuttgart die logistischen Voraussetzungen für einen würdigen Rahmen geschaffen.

Und so trafen wir uns dann alle: die zu Ehrenden, die eigens zu dieser Veranstaltung angereisten Vorstände, der Präsident, der Vizepräsident und der Schriftführer, der Vorstand für Veranstaltungen Gerhard Reisch, unser Pressesprecher Walter Dopfer und der Chefredakteur des euromotorhome-Magazins. Wir freuten uns auch darüber, dass auch die Vertreter der auflagenstärksten Reisemobil-



So sehen Gewinner aus: Die Preisträger des EMHC-Wohlfühl-Awards stellen sich den Fotografen.



magazine Promobil und Reisemobil International an der Preisverleihung teilnahmen und darüber berichteten.

Stuttgart angemietet. In seinen einleitenden Worten wies Walter Dopfer noch einmal auf den Stellenwert der in ihrer Art in der Caravaning-Szene einmaligen Auszeichnung hin: dass hier die subjektiven Eindrücke der EMHC-Mitglieder im Vordergrund stehen – dass das berühmte „Bauchgefühl“ entscheidet, ob ein Camping- oder Stellplatz ein Wohlfühl-Platz wird. So erklärte Walter Dopfer auch die ganz unterschiedlichen Strukturen der Plätze, die die Auszeichnung auf der CMT erhielten.

EMHC-Vizepräsident Dieter Steinacker stellte in gewohnt lockerer Manier souverän die einzelnen Preisträger kurz vor, bevor Präsident Rüdiger Zipper dann die Auszeichnungen und Urkunden an die jeweiligen Vertreter übergab und herzlich gratulierte.

Bei anschließenden Gesprächen wurde sehr deutlich, dass der Wohlfühl-Platz-Award als besondere Auszeichnung wahrgenommen wird und bereits einen hohen Rang in der Campingplatz- und

Stellplatzwelt hat. Das ist genau das, was der EMHC mit der Schaffung des Preises im Sinn gehabt hat. Es war rund-



EMHC-Pressesprecher Walter Dopfer wies in seinen einführenden Worten auf die besondere Stellung des Wohlfühl-Platz-Awards des EMHC hin.

um eine ausgesprochen gelungene und sehr gut angenommene Veranstaltung.

Die nächsten Wohlfühl-Platz-Awards werden auf dem Caravan-Salon 2011 in Düsseldorf verliehen. Bereits jetzt sind die Mitglieder dazu aufgerufen, Kandidaten zu benennen.

Rüdiger Zipper

Fotos: Joachim Sterz, Heinz Schneider, Sabine Scholz



Präsident Rüdiger Zipper „bewacht“ auf der CMT die Gewinnerurkunden.

Reisemobilstellplatz Camper's Stop, Füssen (D)

Die Freizeitmöglichkeiten in und um Füssen lassen kaum Wünsche offen – ganz in der Nähe liegt Schloss Neuschwanstein; die Berge laden zum Wandern ein, und ins nahe Tirol ist es nur „ein Katzensprung“. Den passenden Wohlfühl-Platz für Reisemobilisten bietet Familie Heiserer mit dem Camper's Stop in der Abt-Hafner-Straße. Dort stehen für die mobilen Gäste 120 Stellplätze zur Verfügung. Zu guten Ausstattung zählen ein rund um die Uhr geöffnetes Sanitärgebäude, eine Spülküche, Waschmaschine und Trockner sowie eine Internet-ecke mit WLAN. Klar, dass viele Reisemobilfahrer in der Gaststätte „Am Platzerl“ einkehren. Eine gute Idee haben die Heiserers mit einem speziellen Geschenkgutschein



Familie Heiserer hatte den Junior mitgebracht, um die Siegerurkunde für den Camper's Stop in Füssen entgegenzunehmen.

realisiert, der nicht nur für Übernachtungen sondern auch in der platzeigenen Gaststätte eingelöst werden kann.

Mehrere Bäckereien befinden sich ganz in der Nähe; darüber hinaus bestehen neben dem Camper's Stop beste Einkaufs-

möglichkeiten. Wie schrieb neulich jemand in das Gästebuch? „Von solchen Plätzen sollte es noch mehr geben.“



ALC – AL-KO LEVEL CONTROLLER: AUSGEGLICHEN ANS ZIEL.

Mit dem ALC – dem AL-KO Level Controller – liegt Ihr Reisemobil auch beladen vollkommen waagrecht und stabil auf der Straße. Nach Fahrtbeginn heben die zwei an der Hinterachse anstelle der Radstoßdämpfer montierten Einheiten das Fahrzeug auf ein definiertes Niveau. Das alles geschieht schnell, automatisch und ohne zusätzlichen Energiebedarf. Der AL-KO Level Controller ist wartungsfrei und verbessert zusätzlich den Federungskomfort Ihres Reisemobils.

Mehr über Zubehör für Fahrsicherheit von AL-KO unter: +49 8221 97-0 / www.al-ko.de



ALC – AL-KO Level Controller

Europa-Park Rust (D)

Mehrere Besonderheiten bietet der Caravaningplatz von Deutschlands größtem Freizeit-Park: Zum einen ist er nur zugänglich, wenn auch der Europa-Park geöffnet ist, zum anderen liegt er neben einem urigen Wild-West-Städtchen. Indianerzelte und Planwagen, Lagerfeuer und rustikale Blockhütten sind ein Teil des faszinierenden Freizeitparks in Südbaden, der alljährlich mehr als vier Millionen Besucher anzieht und damit nach dem Kölner Dom Deutschlands touristische Adresse Nummer zwei ist. Vom Caravaning-Gelände sind es gut fünf Minuten zu Fuß zu den vielen Attraktionen. Rund 200 Stellplätze stehen zur Verfügung. Stromanschlüsse, Duschen, Schließfächer, Snackautomaten und Brötchenservice gehören zur



Der Caravaningbereich an Deutschlands größtem Freizeitpark, dem Europa-Park in Rust, darf sich nun Wohlfühl-Platz nennen.

Ausstattung. In direkter Nachbarschaft liegt der mit rund 190 Sitzplätzen ausgestattete „Silver Lake Saloon“. Auch

wer es ruhig mag, ist auf dem Stellplatz neben dem Europa-Park genau richtig: Das Naturschutzgebiet Taubergießen

mit faszinierenden Altrheinarmen ist wenige Gehminuten entfernt und in jedem Fall einen Besuch wert.

Reisemobilpark Klüsserath (D)

Rund 400 Reisemobile kann der Stellplatz im Moselvorland aufnehmen – die Saison dauert üblicherweise von März bis November. Dass Platzbetreiber Manfred Hero weiß, was die Mobilisten wollen, hat er oft genug bewiesen: Seine andere Anlage in Minheim war bereits mehrfach „Stellplatz des Jahres“ eines bekannten Reisemobilmagazins. Nur wenige Minuten sind es zu Fuß vom Stellplatz bis in das Ortszentrum von Klüsserath. Für stimmungsvolle Weinproben bietet sich vor allem der Keller des Weinguts Heinz Regnery mit seinen großen Holzfässern an. Der Stellplatz ist im Uferbereich teilweise parzelliert – außerhalb dieses Areals können sich die mobilen Gäste den Standort auf einer großen Wiese aussuchen, die durch einen befestigten



Für den verhinderten Platzbetreiber Manfred Hero nahm Jürgen Dieckert die Auszeichnung für den Stellplatz in Klüsserath entgegen.

Rundweg erschlossen wird. Der stattliche Platz bietet sich auch für Clubtreffen an. Sehenswert in dem klei-

nen Weinort ist die Pfarrkirche, deren Anfänge auf das 14. Jahrhundert zurück reichen. Bedeutendstes Ausstattungs-

stück ist der Spätrenaissance-Hochaltar aus dem Jahr 1622. Ein Ausflug ins nahe Trier ist immer empfehlenswert.

Phoenix



Für uns zählen auch äußere Werte

Zwar kommt es bei einem Reisemobil, wie im echten Leben, zuerst auf die inneren Werte an. Dennoch ist es uns wichtig, dass unsere Alkoven und Liner auch mit ihrem Äußeren Maßstäbe setzen. Egal, ob Sie sich für einen Iveco Daily, Eurocargo oder MAN als Basis entscheiden, stets werden Sie mit einem eigenständigen und harmonischen Außendesign belohnt. Phoenix – Gut zu wissen, dass Gutes auch schön sein kann.

Schell Fahrzeugbau KG · Sandweg 1 · 96132 Aschbach
Telefon 09555/9229-0 · info@phoenix-reisemobile.de

www.phoenix-reisemobile.de

Camping Marina di Venezia (I)

Das Jahr 2011 fing für den Campingplatz an der Adria ausgesprochen gut an: In Stuttgart gab es vom ADAC auf der CMT die Auszeichnung als Superplatz und Spitzenplatzierungen in der Leserwahl der Zeitschrift „Caravaning“, und in Utrecht konnten die Verantwortlichen den Preis als ANWB Eurotopcamping 2011 einheimen. So war die Freude, auch noch den Wohlfühl-Platz-Award des EMHC zu erhalten, riesengroß: „Das bestätigt uns, dass wir mit unseren Anstrengungen und Investitionen auf dem richtigen Weg sind“, sagt Direktor Massimo Battaglio. Mit seinen zahlreichen Freizeitangeboten und der ausgezeichneten Infrastruktur ist der Camping Marina di Venezia viel mehr als ein einfacher Campingplatz – hier kann man wochenlang Urlaub



Das gesamte Direktorium des Campingplatzes Marina di Venezia kam nach Stuttgart, um den EMHC-Preis in Empfang zu nehmen.

machen, ohne sich zu langweilen. Venedig ist nur einen Katzensprung entfernt. Ein Teil des Geländes wird neu

parzelliert – hier stehen dann Stellplätze mit mindestens 100 Quadratmetern zur Verfügung. Neu ist in der Saison

2011 auch eine Entsorgungsstation für Reisemobile. Phantastisch sind die vielfältigen Bademöglichkeiten.

Camping Mauterdorf (A)

Der Campingplatz Mauterdorf im Salzburger Land wurde im Sommer 2003 neu errichtet und wird von Jahr zu Jahr aufgerüstet, damit er dem Ruf der Vier-Sterne-Ausstattung auch gerecht wird. Wintersportler kommen voll auf ihre Kosten, denn die attraktiven Skigebiete von Fanningberg, Katschberg, Aineck und Obertauern liegen quasi vor der Haustür. Zur Achter-Kabinenbahn und zur Skischule mit Skikindergarten sind es nur wenige Schritte. Schneesicherheit wird bis Ende April versprochen. Insgesamt 163 Stellplätze stehen auf dem Camping Mauterdorf zur Verfügung. Der Lungau ist auch ein ideales Wander- und Radlerparadies: Allein 470 Weg-Kilometer sind in der Region für Mountainbiker ausgeschildert. Die passenden



Präsident Rüdiger Zipper (links) und Vize Dieter Steinacker (rechts) begrüßten die Preisträger aus Mauterdorf im Salzburger Land.

Räder – auch E-Bikes – kann man direkt am Campingplatz leihen. Im Frühjahr und im Herbst werden spezielle Well-

ness-Arrangements angeboten. Ein renoviertes Wirtschaftsgebäude ist auf dem Campingplatz mit Sauna,

Solarium, Fitnessraum, Massage, Dampfbad, Wärmebank, Erlebnisdusche und Infrarot-Wärmekabine ausgestattet.

Camping Seehof, Kramsach (A)

Am Ostufer des idyllisch gelegenen Reintalersees in Tirol ist der familiär geführte Camping Seehof der Familie Brunner beheimatet. Das Betreiberhepaar Alois und Irene Brunner hat stets ein offenes Ohr für die Wünsche der Gäste. Die Komfortstellplätze sind großzügig parzelliert und teilweise in Terrassen angelegt. Zur prima Sanitärausstattung gehören Mietbadeeinheiten, Einzelwaschkabinen, ein behindertengerechtes Bad und ein eigener Kindersanitärbereich. Im Sommer bietet sich das Bad im Reintalersee an – für die Platzgäste ist es selbstverständlich kostenlos. Bemerkenswert: Bei der Anmeldung erhalten die Gäste die „Alpbach Seenland Card“, die Vorteile bei vielen Freizeitaktivitäten in der Region bietet. Für Reisemobilfahrer wartet der Camping Seehof mit einem „Top-Wohnmobilangebot“ auf. Am Campingplatz



startet der Regiobus stündlich kostenlos zu Touren in die Nachbargemeinden. Das Restaurant lädt mit seiner großen Terrasse zur Einkehr ein. Im Juli und August gibt es ein Animationsprogramm für Kinder.



Die charmante Vertreterin kam aus Tirol eigens nach Stuttgart, um die Auszeichnung für den Camping Seehof in Kramsach in Empfang zu nehmen.



★★★★ CAMPING SEEHOF

mit exklusiven Appartements

*Familiär geführter Campingplatz
direkt am Reintalersee!*

Restaurant mit sehr guter Küche.

*Sonnige Panorama-Stellplätze.
Sommer-Bergbahnen, Regiobus und
Baden im See gratis! Ideales Gebiet
zum Wandern & Radfahren.*

*Günstige Wochenpauschalen.
Akzeptanz der Acsi-Card.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Camping & Appartements Seehof
Familie Alois Brunner
A-6233 Kramsach, Moosen 42
Tel. 00 43 (0) 53 37 / 6 35 41, Fax DW 20
info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com

Camping Seiser Alm, Völs am Schlern (I)

Umrahmt von kühnen Bergspitzen, dichtem Wald, Tälern, weiten Wiesen- und Almflächen liegt das sonnige Hochplateau des Schlerngebiets. Seine vielfältige Natur verleiht diesem Teil Südtirols eine besondere Anziehungskraft. Inmitten dieser herrlichen Landschaft liegt vor einer eindrucksvollen Kulisse und mit Blick auf den Schlern der einzige Camping der Region: der Camping Seiser Alm. Der komfortable Platz bietet den Gästen große Stellplätze für Reisemobile, Caravans und Zelte, Miet-Caravans und Apartments. Die Stellplätze sind mit Anschlüssen für Zu- und Abwasser, TV, Gas und Strom und Internet ausgestattet. Eine moderne Ver- und Entsorgungsstation steht den Reisemobilen zur Verfügung. Das Restaurant „Zur Quelle“ lädt



zur Einkehr. Hygiene, Romantik und Komfort finden die Gäste des Camping Seiser Alm in Völs am Schlern im Sanitär-

haus „Dolomitenbad“: hier befinden sich Mietbäder, ein „Zwergenbad“ für die Kleinen, Einzeldusch- und Waschkabi-

nen, eine Hundedusche, Tellerwasch-, Trocken- und Bügelraum, sowie Wasch- und Trockenmaschinen.



Erhard Mahlknecht (Mitte) freut sich, dass sich der Camping Seiser Alm in Südtirol jetzt ganz offiziell Wohlfühl-Platz nennen darf.

Tenda Camping-Park, Bad Feilnbach (D)

„Uns ist wichtig, dass sich alle Generationen bei uns wohl fühlen. Das Miteinander ist es, was das Leben ausmacht. Unser Ziel ist es, dass jeder im Tenda-Park findet, was er sich für seinen Urlaub und seine Freizeit wünscht: Erholung, Entspannung, Unterhaltung, Sport - und nicht zuletzt Fröhlichkeit.“ Dies ist das Motto von Ulrich Thoma, dem Platzbetreiber der Vier-Sterne-Anlage unterm Wendelstein. Die Philosophie kommt offensichtlich an. Der 14 Hektar große Campingplatz ist ganzjährig geöffnet; er bietet sich übrigens auch als Transitplatz an. Für Spätkömmlinge sind spezielle Plätze ausgewiesen. Rund 100 der 600 Touristenplätze sind den Reisemobilisten vorbehalten. Im Sommer ist die Rezeption von 7 bis 22 Uhr be-



setzt. Neben allen Campingtypischen Einrichtungen bietet der Tenda-Park auch einen Biergarten und ein solar-

beheiztes Freischwimmbad. Insgesamt stehen auf dem Gelände sechs Kinderspielplätze zur Verfügung. Viele Aktivitä-

ten sind möglich. Über die Touristinfo Bad Feilnbach können die Gäste Nordic-Walking-Kurse buchen.



Ulrich Thoma ist stolz darauf, dass die EMHC-Mitglieder den Tenda-Campingpark in Feilnbach zu einem ihrer Favoriten kürten.

Bestnoten für die CMT 2011

Das Stuttgarter Messegelände war auch in diesem Jahr wieder eine Reise wert: Der Urlaubsmesse CMT baute ihre Position als Europas größte Publikumsmesse für Touristik und Freizeit aus. Klein, aber fein, dort vertreten: Der EMHC.

Unser Club genoss auf dem Stand von Freizeit Reisch von Vorstandsmitglied Gerhard Reisch wieder Gastrecht – herzlichen Dank noch einmal dafür. Ein großes Werbe-Roll-up lenkte dabei die Blicke vieler Besucher auf den EMHC. „Wir sind aktiv“, stand dort in großen Lettern zu lesen. Beim einen der anderen Reisemobilisten führte das zu Neugier – und so konnten wir viele interessante Gespräche führen. Ideal für Reisemobilisten: der CMT-Stellplatz befindet sich auf dem Messegelände direkt neben den Messehallen.

Die CMT 2011 in Stuttgart ist die erste Touristik-Messe im Jahr in Deutschland. Das Messegelände ist direkt an der A8 in der Nähe des Flughafens, also sehr gut zu erreichen. Zwar liegt der Schwerpunkt der Messe im Bereich des Tourismus, dennoch wird jedes Jahr der Bereich im Caravaning immer größer. Die Caravaning-Hersteller waren mit rund 700 Fahrzeugen vertreten, und die Hallen waren ausgebucht.

Alle führenden Hersteller zeigten ihre Fahrzeuge in

Stuttgart. Zoran Župan, Standleiter beim Hersteller Bürstner, betonte in seiner Bilanz: „Wie in jedem Jahr sind wir mit der CMT zufrieden. Nach der Krise ist jetzt der Aufschwung spürbar, es gibt ein neues Kaufinteresse. Stuttgart ist das Barometer für die Saison – prima, wenn es so weitergeht.“

Auch Roland Haag, Hymer-Verkaufsleiter Deutschland, war zufrieden: „Die Messe war ein guter Start in das Jahr 2011, mit viel Optimismus. Es lief richtig toll und die neuen Produkte sind gut angekommen. Unsere Stärke ist das integrierte Reisemobil, da haben wir in allen Klassen verkauft – und das nicht schlecht!“

Das Interesse der mehr als 220.000 CMT-Besucher lag zu 74 Prozent primär im Touristikteil und zu 44 Prozent im Bereich Camping/Caravaning (Vorjahr: 42 Prozent). Keine Überraschung also: 90 Prozent der befragten Besucher gaben der CMT 2011 die Noten eins und zwei.

**Text und Fotos:
Heinz Schneider**



Unsere freundlichen Repräsentanten auf der CMT: Hanni Schneider-Stübing und Gerhard Reisch.



Klein, aber fein: Der Stand des EMHC auf Europas größter Urlaubsmesse, der CMT in Stuttgart.



Messe der kurzen Wege: Der Reisemobilstellplatz neben den Stuttgarter Messehallen.

VORZELTE • ZELTE • HAUSZELTE • KÜLZELTE • ZUBEHÖR • PROPANGERÄTE

**AUSBAU & CAMPING
SUPER-VERSANDKATALOG**

Riesenauswahl, Zeltdepot...
und alles zu Discount-Preisen!!!

Schlauchboote-Großauswahl • Kocher • Spülen • Pappel Sperrholz •
sämtliche Installationen • Heizungen • Tanks
(auch nach Maß) • Fenster • Polsterungen nach Maß

REPARATUR FACHWERKSTATT AUCH FÜR DEN EINBAU MIT GASABNAHME

PIEPER-FREIZEIT.DE

Sand- u. Karl-Schneider-Str. • Gladbeck Tel.: 0 20 43 / 69 90 • Fax: 0 20 43 / 6 69 61

EINER DER GRÖSSTEN CAMPING- UND FREIZEITSUPERMÄRKTE IN DEUTSCHLAND

Stuttgart war wieder eine Reise wert

Es hat wieder Spaß gemacht, die CMT in Stuttgart zu besuchen: Im – voll ausgebuchten – Caravanning-Teil konnten die Besucher rund 700 Freizeitfahrzeuge aller Art und aller Preisklassen unter die Lupe nehmen. Weit über 60 Premie-

ren wurden außerdem in Stuttgart gefeiert. EMHC-Pressesprecher Walter Dopfer hat wieder einen Streifzug mit seiner Kamera durch die Messehallen unternommen. Hier sind seine zahlreichen bunten Impressionen.



Das Jubiläums-Reisemobil „Eighty“ von Dethleffs, ein auf 80 Einheiten limitiertes Sondermodell zum 80. Firmengeburtstag.



Hymer-Vertriebsvorstand Hermann Pfaff bedankt sich bei 1111 neuen Hymer B-Klasse-Kunden, die innerhalb von sieben Monaten nach der offiziellen Präsentation die Fahrzeuge gekauft haben.



Der neue LMC-Integrierte Explorer mit Carbon-Optik.



Ideenschmiede Sassenberg: die Geschäftsführer von LM und TEC haben gut gelacht. Sie stellten in Stuttgart die Neuentwicklungen vor: Leichtbau und die Sonderreihe Carbon.



Die Neuauflage der Hymer-B-Klasse B 534. Sie wartet mit einer großen Rundsitzgruppe auf.



Ein markantes Reisemobil-Gesicht: der Phoenix Luxus-Liner.



Der neue LMC-Integrierte Explorer mit Carbon-Optik.



Prima Stellplatz. Jürgen Dieckert verleiht die Top-Platz-Auszeichnung an Michael Knecht und Axel Bertram von Womoland Nordstrand.



Das Reisemobil-Sondermodell zum 50-jährigen Bestehen von Knaus.



Der Prototyp erregte auf der CMT viel Aufmerksamkeit: die Adria-Neuentwicklung Sonic – ein schicker Integrierter.



Die neue Eleganz aus Kehl am Rhein: Bürstners Solano war in Stuttgart ein Hingucker.



Ein ansehlicher Blickfang: der neue Teilintegrierte von Laika.



Die E-Line von Carthago kam beim Stuttgarter Publikum gut an.



Unverkennbar die Handschrift aus Aschbach: Concordes edle Präsentation.



Pössl stellte einen schnittigen Kastenwagenausbau auf der CMT in Stuttgart vor.



Der Charakterkopf aus der Eifel: der Arto von Niesmann + Bischoff kam auf der CMT gut an.



Euramobil feierte auf der CMT die Premiere von Wellness auf Rädern.



Die neue Oberklassen-Marke Morelo verzeichnete in Stuttgart guten Zuspruch.

1/2 Seite Altsee



Wer hat den schönsten Campingplatz? Die diesjährigen nationalen Preisträger der Zeitschrift Caravaning.



Großes Interesse an der Camping-Szene zeigten auf der CMT in Stuttgart auch die Kunden von übermorgen.



So sehen Gewinner aus: die internationalen Preisträger von „Caravaning“ bei der Wahl zum Campingplatz des Jahres.



Reisemobil „Made in France“: der neue Teilintegrierte von Rapido.



Frankia stellte auf der CMT in Stuttgart Luxus auf drei Achsen



Efoy konnte auf der CMT die 20.000 Brennstoffzelle an einen Endkunden übergeben.



Die Stuttgarter Messehallen verwandelten sich in einen riesigen Handelsbetrieb.



Der TÜV Süd wartete mit einem Komfort-Symbol mit Aussage über den Fahrkomfort auf.



HEOSolution bringt Zerbrechliches in Reisemobilsschränken absolut sicher unter.



Den neu ins Leben gerufene DCC-Technik-Award erhielt die Al-Ko Kober AG für ihr elektro-mechanisches Antischleuder-System Al-Ko Trailer Control (ATC), das mittlerweile 41.000-mal eingebaut wurde. Die Auszeichnung nahm Al-Ko-Vorstand Stefan Kober entgegen.

Kritisch bemerkt

Warum wir eigentlich nicht?

Sind denn Wohnwagengespänne auf Autobahnen und Kraftverkehrsstraßen verkehrssicherer als Reisemobile?

Diese Frage muss wirklich einmal gestellt werden.

Ab 2013 wird es für die Inhaber eines B-Führerscheines möglich, eine Pkw-Anhänger-Kombination mit einem Gesamtgewicht bis zu 4,5 Tonnen zu fahren, wenn sie zuvor eine eintägige Fahrschulung absolviert haben. Eine Prüfung wird nicht gefordert. Kurz vor Weihnachten 2010 hat der Deutsche Bundesrat dieses Gesetz verabschiedet.

Die Kombinationen über 3,5 Tonnen können derzeit nur mit dem aufwendigeren B+E Führerschein gefahren werden.

Und was ist mit den Reisemobilen bis 4,25 Tonnen? Diese sind in der 3. EG-Führerscheinrichtlinie, die Anfang 2007 mit diesem Inhalt in Kraft getreten ist, nicht berücksichtigt. Diese Entscheidung basiert auf einer Entscheidung aus dem Jahr 2006. Deutschland hatte damals beantragt, dass auch Reisemobile bis 4,25 Tonnen mit dem B-Führerschein gefahren werden

dürfen, ist aber von den anderen europäischen Mitgliedsstaaten überstimmt worden.

Gründe der Verkehrssicherheit können hier sicherlich nicht maßgebend gewesen sein. Und im Reisemobilssektor wäre es für die Jüngeren genauso wichtig, ein Reisemobil mit diesem Gesamtgewicht fahren zu dürfen.

Und eine Entscheidung für Reisemobile bis 4,25 Tonnen mit Führerschein B ist zumindest kurzfristig nicht in Sicht, da es hierzu eine Zustimmung der Kommission in Brüssel bedarf. Das kann leider nicht mehr allein national entschieden werden, wie beispielsweise die Sonderregelung für Katastrophen- und Feuerwehrfahrzeuge.

Notwendig wäre dazu eine 4. EG-Führerscheinrichtlinie, und wenn man den Vorlauf für eine positive EG-Entscheidung nach entsprechenden Anträgen und die Dauer der nationalen Umsetzung in Deutschland betrachtet, dann werden wir, wenn überhaupt, noch lange auf eine solche deutsche Regelung warten müssen.

Mit anderen Institutionen ist der EMHC hier nach wie vor natürlich für eine solche



Regelung für Reisemobile tätig, aber da das nicht allein eine Entscheidung der deutschen Behörden ist, wird es schwierig. Man muss es sich nur in Gedächtnis rufen: Die Gremien brauchen schier ewig für Entscheidungen zu unseren Gunsten – denken wir an das Zeichen 277, das Reisemobilen über 3,5 Tonnen das Überholen verbietet. Seit Jahren diskutieren wir hier und warten auf eine positive Entscheidung.

Aber die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt...

Walter Dopfer

„Wasser-Peter“ feiert Jubiläum

Seit 20 Jahren ist die Peter Gelzhäuser GmbH einer der führenden Anbieter effizienter Produkte zur Wasseraufbereitung, Tankreinigung, Fahrzeugpflege und Toilettenhygiene. Mit der vor sechs Jahren eingeführten Marke MultiMan ist das Unternehmen mittlerweile zum drittstärksten Anbieter im Caravanning avanciert. Zum 20-Jahre-Jubiläum legt Gelzhäuser eine Jubiläums-Edition seiner MultiBox 250 auf. Zum normalen

Inhalt, der für die Inbetriebnahme, Aufbereitung und Sanierung seiner Yellow-, Red und BlackBox für einen 250-Liter-Tank ausreicht, erhält der Käufer noch eine 100-Gramm-Dose mit MultiMan SchlauchRein oder ChloroSil (BlackBox). Dies bedeutet einen Preisvorteil von etwa 30 Prozent gegenüber dem Normalpreis von 35,95 Euro. Infos: Telefon 0 89/80 07 1835, www.multiman.de.



Diese Sonderedition bietet Peter Gelzhäuser anlässlich seines 20-Jahr-Jubiläums an.

Camping & mehr...

Wellness • Gesundheit • Komfort • Freizeit



...für die ganze Familie

Waldbaum-Aufstellen
01. Mai 2011

schön • frisch • fit

...im Frühling am Holmernhof

Winter ade! Steigern Sie Ihr Wohlbefinden mit den Verwöhn-Angeboten unserer Kosmetikfarm und Physiopraxis!

▪ **Verwöhnen mit Harmonie - für Sie oder Ihn**
1 x Körperpeeling, Körperpackung mit anschließender Streicheleinheit

▪ **Zirkeltraining**
Ein abwechslungsreiches Gerätetraining jeden Dienstag und Donnerstag in unserem Fitnessraum. Immer mit Therapeuten bei maximal acht Personen.

▪ **Winter-Verwöhnpaket**
Rotlicht mit Aroma-Ganz-Massage, Nachtkerzenölpackung, Naturfango mit Rückenmassage.

gültig bis
31.03.2011

www.holmernhof.de

HOLMERNHOF
Bad Füssing

Am Tennisplatz 10 • D-94072 Bad Füssing • Tel.: +49 (0)8531/24 74-0 Fax 24 74-360 • campingholmernhof@t-online.de

Lasst uns Sprachen lernen

Der „Europäische Gedanke“, die Idee, der Überstaatlichkeit, die Konrad Adenauer und Charles de Gaulle so vehement angeschoben haben, beginnt mehr und mehr unser aller Leben zu beeinflussen. Unser Euro ist ein Ausfluss davon. Das Vergnügen, ohne Pass- und sonstige lästige Kontrollen von einem europäischen Land in das andere wechseln zu können, gehört dazu und auch die Möglichkeit, in einem europäischen Land unserer Wahl Arbeit aufzunehmen und Wohnsitz zu begründen, ist ein positives Ergebnis dieser grandiosen Idee; ganz zu schweigen von der damit gewonnenen praktischen Unmöglichkeit kriegerischer, militärischer Auseinandersetzungen innerhalb dieser Gemeinschaft.

Zur Festigung des Miteinander und zum Noch-Besser-

Verstehen untereinander gehört die Sprache, die Kommunikation. Von diesen Überlegungen ausgehend, habe ich mir überlegt, unsere Clubmitglieder zu animieren, an Sprachkursen teilzunehmen. Was ist da sinnvoller, als das leicht verschüttete „Englisch“ beispielsweise in einem Kurs in Cornwall wieder zu aktivieren, oder Grundkenntnisse erst zu erwerben; „Spanisch“ zum Beispiel bei einem längeren Aufenthalt in Barcelona zu erlernen und dabei gleichzeitig diese faszinierende Stadt vertieft kennen zu lernen? Es darf auch Madrid oder Sevilla sein. Oder wie wäre es mit Italienisch in Florenz, in Rom oder Neapel?

Um es dem einen oder der anderen vielleicht noch etwas schmackhafter zu machen: Wissenschaftlich gesicherten Erkenntnissen zufolge ist das rege geistige Training – und

was ist die Beschäftigung mit einer fremden Sprache anderes? – der beste Schutzschild gegen die nun wirklich unschöne Alzheimer-Erkrankung.

Wenn wir uns entschließen, auf dem oben geschilderten Weg den europäischen Gedanken als Europäischer Motorhome Club zu fördern, schlagen wir die berühmten zwei Fliegen mit einer Klappe: Wir tun etwas für das weitere Zusammenwachsen unseres Kontinents und für die Aufrechterhaltung unserer per-

sönlichen Gesundheit.

Wer also mitmachen möchte, kann sich bei unserem Vorstandsmitglied Heinz Schneider melden.

Also bitte keine Müdigkeit vorschützen und vor allem keine Angst vor der Blamage frei nach dem Motto „das lerne ich doch nicht, und der Sowieso lernt das viel schneller ...“.

Bitte Mutige vor – und das sind wir ja alle!

RA Rüdiger Zipper
Präsident EMHC

Infotreffen bei Perestroika Tours

Insgesamt 14 Reisen hat Perestroika Tours 2011 im Angebot, die zwischen Ostern und Mitte September starten. Obwohl es noch lange hin ist, sind es aktuell gerade die Touren im Spätsommer nach Serbien, Albanien und Moldawien, die regen Zuspruch finden. Weitere beliebte Wunschziele sind Ostpreußen, St. Petersburg und die Halbinsel Krim. Bei einem Infotreffen am zweiten April-Wochenende (8. 4. bis 10. 4.) auf dem Campingplatz Schinderhannes werden neben den Klassikern nach Ost- und Süd-

osteuropa auch wiederaufgelegte und neue Reiseziele vorgestellt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Neben den verschiedenen Präsentationen werden auch Filme und Dokumentationen gezeigt. Es gibt viele Tipps und Tricks zu Ausrüstung, zu den Voraussetzungen und zu administrativen Fragen. Ein wichtiges Element dieses Treffens ist aber der Austausch mit anderen Interessierten und Gleichgesinnten. Nähere Informationen unter www.mir-tours.de oder Telefon 0 67 46/8 02 80.



Für die meisten Reisemobilisten ist Serbien mit seinen faszinierenden Landschaften noch ein „weißer Fleck“ auf der Landkarte. Perestroika Tours organisiert Reisen in das Land.

TISCHER

FREIZEITFAHRZEUGE

www.tischer-trail.de

Deutschland
 Büsching Tuning GmbH
 Nienburger Strasse 6
 D-27232 Sulingen
 Tel. (00)49 (0)42 71 / 93 45-0

HP – Geländewagentechnik
 Heinz Plötz
 Alte Gehstorfer Strasse 62
 D-93444 Bad Kötzting
 Tel. (00)49 (0)99 41 / 24 25

Outdoor Shop Kiefer
 Elsässer Strasse 1
 D-79189 Bad Krozingen-Biengen
 Tel. (00)49 (0)76 33 92 33 371

Uwe Hollenbacher
 Tischer Süd
 Johannesgasse 15
 D-83536 Gars am Inn
 Tel. (00)49 (0)89 61 46 77 32

Österreich
 Scheiber Reisemobile
 Sagedergasse 44
 A-1120 Wien
 Tel. (00)43 (0)1 / 802 54 05

Schweiz
 A. Riepert Freizeitfahrzeuge GmbH
 Hasentalstrasse 16
 CH-8934 Knonau
 Tel. (00)41 (0)41 783 06 61

Tischer Freizeitfahrzeuge GmbH
 Frankenstr. 6
 D-97892 Kreuzwertheim
 Tel. 09342/81 59
tischer.trail@t-online.de

Wahlweise mit Alde
Warmwasser-Heizung!

Mietfahrzeuge in Australien:
www.tischer-rent.com

Italien: Höhere Mautgebühren

In Italien müssen Autofahrer jetzt mehr Geld für Maut ausgeben. Die Autobahngesellschaften haben seit Anfang des Jahres ihre Gebühren im Durchschnitt um sechs Prozent für Pkws und um zehn Prozent für Gespanne erhöht. Besonders hoch fallen die Steigerungen in den Regionen Friaul und Venetien aus. Urlauber, die beispielweise zum Karneval nach Venedig reisen wollen, müssen nun für die rund 200 Kilometer lange mautpflichtige Strecke vom österreichischen Grenzübergang südlich von Villach bis Venedig einfach 14,50 Euro statt wie bisher rund 13,10 Euro zahlen, Gespannfahrer zahlen jetzt 20,10 Euro statt wie bisher 17,50 Euro.

Wer im Frühjahr beispielsweise mit dem Gespann Richtung Gardasee unterwegs ist, muss für die rund 230 Kilometer von der österreichischen Grenze am Brenner bis Verona jetzt 21,30 Euro statt 19,40 Euro zahlen. Die Urlaubsfahrt auf den 190 Kilometern vom Schweizer Grenzübergang Chiasso zum Fährhafen in Genua wird für Gespannfahrer mit 18,80 Euro um 10,6 Prozent, für Autofahrer mit 13,50 Euro um 5,5 Prozent teurer.

Finanzielles Ungemach droht auch in der Schweiz: Nach Plänen des Schweizer Bundesrats soll 2014 die Jahresvignette mindestens doppelt so teuer werden wie bisher. Dies kritisiert der ADAC aufs Schärfste, weil so deutsche Urlauber gemessen an ihrer Fahrleistung unangemessen hoch zur Kasse gebeten werden. Die Schweizer Infrastruktur dürfe nicht auf Kosten der Touristen saniert werden.

Zwar plant die Schweiz gleichzeitig die Einführung einer Kurzzeitvignette, deren Zeitraum noch völlig offen ist. Diese wäre aber mit 31,50 Euro so teuer wie die bisherige Jahresvignette. Generell befürwortet der ADAC Kurzzeitvignetten, diese müssen aber preisgünstige Möglichkeiten bieten, ein Land zu bereisen. Wenn Kurzzeitvignetten so teuer werden, wie bisher die Jahresvignette, muss man an einer seriösen Preisgestaltung zweifeln, so der Club.

Der ADAC appelliert deshalb an den Schweizer Bundesrat, seine Pläne zu überdenken, Preissteigerungen moderat zu gestalten und günstige Kurzzeitvignetten für die Urlauber einzuführen.



Zur Kasse bitte: Die Mautgebühren auf Italiens Autobahnen sind 2011 wieder einmal erhöht worden.

Alles, was Recht ist

Tempo 30 gilt auch in der Nacht

Autofahrer müssen sich auch nachts an die Geschwindigkeitsbeschränkungen in innerörtlichen Tempo-30-Zonen halten – auch wenn kaum Verkehr herrscht. Ein Autofahrer wurde innerhalb einer verkehrsberuhigten Zone um 3 Uhr morgens bei Tempo 63 erwischt. Gegen das verhängte Fahrverbot wandte er ein, um diese Zeit seien kaum noch Fußgänger unterwegs gewesen. Damit kam er vor den Richtern des Oberlandesgerichtes Düsseldorf nicht an. Es belehrte ihn eines Besseren: Tempo-30-Zonen in Wohngebieten dienen nicht nur dem Schutz von Fußgängern, insbesondere spielender Kinder,



GaToR-GFX – Fotolia.com

sondern auch dem Schutz der Anlieger vor Lärm und Abgasen. Der rasante Autofahrer musste einen Monat auf seinen Führerschein verzichten (OLG Düsseldorf, Aktenzeichen 2 Ss OWI 46/96).



living in motion

SONIC the sound of silence

NEU



Der Integrierte mit der Aerodynamik, die Sie begeistern wird!



- Geringer Luftwiderstand durch modernes aerodynamisches Design
- Niedriger Kraftstoff-Verbrauch, angenehme Laufruhe
- Außergewöhnlich großes Sichtfeld für den Fahrer
- Komfortable Lounge für ein gemütliches Beisammensein
- Großes elektrisches Hubbett, bequeme Einzelbetten oder Querbett
- Luxuriöses Bad mit oval gestalteter Dusche
- Raumklang-Unterhaltungssystem der Spitzenklasse



Freizeit mit noch mehr Komfort
www.adria-deutschland.de

Da bleiben keine Wünsche offen

Etwas mehr als eine Million Euro muss man schon überweisen, um die neueste Kreation von Vario in der schönsten Variante zu bekommen – den Perfect 1200 Platinum. Die wesentlichen Daten: 12 Meter lang, drei Erker, drei Achsen, 420 PS, 25 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht und eine Pkw-Garage für einen Mini. Als Basis dient das Omnibus-Chassis Volvo B 12 M.

Der Name Vario perfect steht für Dynamik und Flexibilität. Es ist eine Reisemobilbaureihe mit höchstem Komfort und Eleganz. Die Basis bildet ein Omnibusfahrgestell mit einem drehmomentstarken und umweltschonenden Mittelmotor, Vollluftfederung, Einzelradaufhängung und drei Achsen, zwei davon sind gelenkt. Die voll isolierte, selbsttragende Kunststoffkarosserie mit drei hydraulisch ausfahrbaren Erkern und einer integrierten Pkw-Garage unter dem Schlafraum schafft großzügigen Wohnraum für den Einsatz in unterschiedlichen klimatischen Regionen. Integrierte Klimaanlage und Warmwasserfußbodenheizungen schaffen eine behagliche Wohnatmosphäre. Die Ausstattungslinie Platinum lässt in puncto Luxus keine Wünsche offen. Gebaut werden die Fahrzeuge nach den individuellen Wünschen der Kunden.

Erstklassige Verarbeitung und luxuriöses Ambiente zeigt

der handwerkliche Möbelbau in amerikanischer Echtholz-Kirsche mit satinierter Oberfläche. Erlesene Materialien wie der Granitboden, die Corian-Arbeitsplatte, Alcantara-Polster und elektrisch verstellbare Ledersessel verleihen dem Innenraum außergewöhnliche Eleganz. Die versteckt installierte Multimedia-technik verwöhnt Augen und Ohren. Entspannung bietet der großzügige Schlafraum. Er verfügt zusätzlich zum Wohnraum über zwei ausfahrbare Erker. Das Doppelbett ist direkt über der Pkw-Garage platziert und bietet Entspannung pur. Die Möbel wurden in Schleiflack cremeweiß lackiert und unterstreichen somit die Leichtigkeit des Raumes. Das fein abgestimmte Interieur aus Kirschholz und Corian im abgeschlossenen Bad gleicht einer Wellness-Oase. Die flächenbündig in den Boden eingelassene Eckdusche mit Rainshower-Duschkopf, Handbrause und integriertem Sternenhimmel setzt Maßstäbe.

Kaum, dass der neue, knapp drei Meter lange langen Toyota iQ vorgestellt wurde, bot Vario mobil in seinen Reisemobil-Baureihen Vario Star, Vario Perfect und Vario Alkoven passende Heckgaragen für den innovativen 3+1 Sitzler in der Smart-Klasse an. So werden individuelle Fahrzeuge in-



Wie ein modernes Designer-Appartement ist der neue Vario-Alkoven 950 auf MAN-Basis eingerichtet.

klusive iQ-Garage schon ab neun Meter Länge in der Bohmter Reisemobilmanufaktur gefertigt. Der Kleinwagen kann mittels Seilwindeneinzug oder mit dem noch komfortableren automatischen Schiebeplateau in der passgenauen Heckgarage platziert werden.

Noch eine Premiere: Mit dem Vario Alkoven 950 auf MAN TGM 15.290 LL stellte das Unternehmen ein familienfreundliches Luxusmobil mit separaten Schlafplätzen vor. Versprochen wird, dass es absolut winter- wie sommer-tauglich ist. Zum Interieur zählen unter anderem zwei Queensize-Betten und viele weitere innere Werte. Ein 290 PS starker Motor treibt das Reisemobil an, das zulässige Gesamtgewicht liegt bei 15 Tonnen. Besonderheit ist die von drei Seiten bedienbare Heck-Garage mit innovativem Motorradeinzug. Die Wohnlandschaft erinnert an ein modernes Designer-Apparte-

ment. Noble Materialien wie der Designboden, die Corian-Arbeitsplatte, Leder-Polster und die großzügige Wohnlandschaft verleihen dem Innenraum viel Eleganz.

Schon ab acht Metern Länge werden individuelle Vario-Mobile inklusive großem Heckstaufach in der Bohmter Reisemobilmanufaktur gefertigt. Wie am gesamten Reisemobil gilt es auch hier, keinen Platz zu verschwenden und mit langjähriger Erfahrung und handwerklichem Geschick exklusive, komfortable und vor allen Dingen kundenbezogene Lösungen zu finden.

Die Reisemobilmanufaktur gestaltet mobile Wohnräume individuell. Das Besondere an Vario ist die individuelle handwerkliche Bauweise mit exquisiten Materialien. Was vor rund 30 Jahren als Selbstausbau-Projekt begann, entwickelte sich längst zur Reisemobil-Manufaktur für individuelle gehobene Ansprüche.



Eine starke Erscheinung: Der Vario Perfect Platinum 1200 bietet Superlative auf dem Volvo-Buschassis.



Ungewöhnlich: Die Motorradgarage des neuen Vario Alkovens ist von drei Seiten zugänglich.



Mobilität unterwegs garantiert: In die Heckgarage des Platinum 1200 von Vario passt bequem ein Mini.

Olga blickt (fast) immer durch

Wie gut ist ein mobiles Navigationssystem mit speziellen Einstellungsmöglichkeiten für Reisemobile? euromotorhome-Chefredakteur Joachim Sterz machte den Selbstversuch mit dem Navigon 6310 Truck Navigation.

Also Olga ... Mit ihrer vermeintlich menschlichen Stimme sind Navigationsgeräte ja fast so etwas wie ein Beifahrer im Auto. Kein Wunder also, dass viele mehr oder minder freundlich mit Kosenamen versehen werden. So musste auch das jüngste Testgerät eine Taufe über sich ergehen lassen: eben Olga.

Exakt heißt Olga eigentlich Navigon 6310 Europe 40. Was das Gerät für Reisemobilfahrer so interessant macht: Es ist mit Truck-Navigation versehen. Also mit der Möglichkeit, Fahrzeuge mit exakter Länge, Gewicht und Breite einzugeben – auf dass es die Fahrer der etwas größeren Modelle ja nicht auf Sträßchen lockt, wo sie nichts zu suchen haben. Funktioniert das? Das Fazit nach mehreren Monaten ist – im Prinzip – gut. Nur ein einziges Mal war das Kommando von Olga grottenfalsch: Als der Besuch bei Wohnmobilveredler Goldschmitt in Walldürn anstand. Zwar hatte das Navi schon einmal etwas von der Industrieparkstraße gehört – doch es wollte den Fahrer partout über einen Feldweg schicken, der für Fahrzeuge aller Art gesperrt ist – für großvolumige Reisemobile allemal. Der Trost in diesem Fall: die Mitkonkurrenten von Becker und von Garmin hatten die gesuchte, relativ neu angelegte Straße überhaupt nicht im Programm ...

Von diesem einen Ausrutscher abgesehen, erwies sich Olga als äußerst sachkundige Wegbegleiterin. Übrigens auch im grenzüberschreitenden Einsatz, wo sie auch vor engen Nebensträßchen in der

Emilia-Romagna oder in Burgund oder in Tschechien nicht kapitulierte und selbst abgelegene Weiler in ihrem elektronischen Gehirn abgespeichert hatte. Sie warnte durchaus zuverlässig vor zu engen Sträßchen und kannte auch kritische Gewichtslimits von Wegen oder Brücken. Für Reisemobilfahrer, die auch einmal abseits der großen Routen unterwegs sind, zweifellos ein großer Vorteil. Karten für 40 sind an Bord.



Einen soliden Ausdruck machte Olga schon beim Auspacken. Das Gehäuse: ein schlanker, schnörkelloser Rahmen, dazu ein Bildschirm mit Echtglas, der sich angenehm spiegelreflexfrei während der Fahrt entpuppte. Auch die elegante Halterung hielt „bombenfest“ – auch auf der Klebehalterung am Armaturenbrett.

Olga gab sich auch als sensible Dame, die recht schnell Verbindung zu den GPS-Satelliten aufnahm – im direkten Vergleich mit den Konkurrenzmodellen hatte sie meistens die Nase vorn, wenn es um den ersten Kontakt zum Satelliten ging. Das zeigte sich besonders hinter einer beschichteten Pkw-Scheibe, hinter der andere Navi-Modelle ohne separate Außenantenne mitunter erst nach 20 Minuten ihre Arbeit aufnahmen – Olga war auch hier, wie gewohnt, gleich zur Stelle. Die

Darstellung ist typisch navigation: Weiße Schrift auf schwarzem Grund. Während die Lesbarkeit der Angaben vor allem für etwas ältere Autofahrer auf dem Display während der Fahrt gerade noch befriedigend war, musste man zur Auswahl schon einmal angefahrener Ziel die Brille aufziehen: Die Schrift fiel deutlich zu klein und wenig benutzerfreundlich aus. Schade auch, dass man entweder nur



die voraussichtliche Ankunftszeit oder die restliche Fahrzeit angezeigt bekam – wo doch in der Praxis beide Angaben sinnvoll sind.

Dagegen wartete Olga mit einer äußerst angenehmen und klaren Sprachansage auf: Deutliche Order zur passenden Zeit mit präzisen Angaben. Fast muss man nicht erwähnen, dass die Straßen- oder Zielansage auf Autobahnen bei einem Gerät der Premiumklasse inzwischen Standard ist. Nach einigen anfänglichen Missverständnissen verstand Olga sogar die Sprachansagen, mit denen man das Gerät steuern kann.

Die Bedienung gestaltete sich nach der einmaligen Beschäftigung mit der Anleitung relativ einfach und intuitiv. Angenehm: Das Navigon 6310 mit der weit verbreiteten 10,9-Zentimeter-Diagonale (4,3 Zoll) bietet nach der Zieleingabe oder nach dem Aufrufen einer schon einmal angefahrenen Adresse unterschiedliche Routen an: die schnellste Route, die kürzeste und – oft genug – noch eine Alternative. Interessant, dass bei der Be-

rechnung der Routen und Fahrzeiten statistische Angaben wie der Verkehrsfluss im Berufsverkehr oder an Wochenenden mit einfließen. Die subjektive Empfindung



nach mehreren tausend Kilometern mit dem Navigon 6310: ein weitgehend verlässlicher Begleiter mit nur ganz kleinen Schwächen.

Der jüngsten Generation der 6310-Modelle, zu der Olga zählte, hatte Navigon noch die Verkehrswarnsoftware TMC Pro spendiert. Im Großen und Ganzen arbeitete sie fehlerfrei – aber jeden Stau erkannte auch sie nicht. Wunder sollte man also nicht erwarten.

Seit kurzem hat Navigon ein Nachfolgegerät für Olga im Programm – das Navigon 70 Premium Caravan & Truck. Der wesentliche Unterschied: Das Display ist nun 5 Zoll groß, die Schrift ist auch größer und damit besser lesbar. Auch bei dem neuen Modell kann das Profil nach Länge, Höhe, Breite, Gewicht und maximaler Achslast konfiguriert werden. Während das Navigon 6310 mit Truck-Navigation als Auslaufmodell jetzt für rund 220 Euro bei Ebay zu finden ist, kann man den – deutlich größeren – Nachfolger für gut 330 Euro bekommen. Ob der auch noch Olgas lebenswerte Macke hat? Diese blendete nämlich regelmäßig vor einer Geschwindigkeitswarnung kurz das Schneefall-Symbol ein – selbst bei Außentemperaturen von 35 Grad. Ach Olga...

Einmalig in ganz Europa

In Kürze gibt es ein neues, spannendes Reiseziel für alle, die ein Faible für das mobile Reisen haben: Das Erwin Hymer Museum in Bad Waldsee wird im Sommer 2011 eröffnet. Museumsleiterin Susanne Hinzen gab erstmals einen Überblick, was die Besucher in den futuristischen Bau erwartet, dessen Äußeres an die Dachfenster eines Caravans oder Reisemobils erinnern soll.

Ziel der europaweit einmaligen Schau ist es, in einer erlebnisorientierten Ausstellung die erfolgreiche Geschichte des Caravanings, des mobilen Reisens, zu erzählen. Geschäftsführerin Susanne Hinzen (44) kann derzeit noch keinen genauen Eröffnungstermin mitteilen – nur so viel: „Im Frühsommer sicher nicht, wir brauchen noch etwas Vorlauf“. In jedem Fall hat sich die Geschäftsführerin der Erwin Hymer Stiftung eine Menge vorgenommen: So soll es neben einer rund 200 Exponate umfassenden Fahrzeugsammlung, auch Sonderausstellungen in Form von „Erlebniswelten“ geben. Susanne Hinzen: „Dieses Museum wird eine gewaltige Attraktion für die Stadt Bad Waldsee und für die Bad Waldseer“. Bei den Fragen zur Konzeption hält sie sich indessen noch ein bisschen bedeckt, ver-

spricht aber: „Es wird eine rundum schöne Sache“.

Bei der Umsetzung der Konzeption bauen die Museumsmacher auf die Stuttgarter Agentur Milla & Partner. Diese Ausstellungsmacher haben beste Referenzen – sie zeichneten unter anderem für den preisgekrönten deutschen Expo-Pavillon in Shanghai 2010 verantwortlich. Für das Museum in Bad Waldsee entwickelt die Agentur derzeit das Konzept für eine Dauerausstellung.

Schon jetzt sind die künftigen Besucher zum Mitmachen eingeladen. Es klang fast wie früher bei einem typischen Schulaufsatz, als Susanne Hinzen auf der CMT in Stuttgart appellierte: „Schönstes Urlaubs-Erlebnis gesucht“. Das Erwin Hymer Museum lädt zum Erleben und Mitmachen ein – aber auch zum aktiven Mitgestalten des Museums.



Markante Architektur: Das Erwin Hymer Museum ist der neue Blickfang an der B 30 bei Bad Waldsee.

Wer will, kann sich mit Fotos, Filmen und zeittypischen Reiseaccessoires an das Museum wenden. Die spannendsten und schönsten Geschichten sollen Bestandteil der Ausstellung werden.

Baubeginn für das in Europa einmalige Museum war Anfang 2008. Die ersten Mitarbeiter nahmen im Mai 2010 die Tätigkeit im neuen Haus auf.

Mit dem Museum soll das Lebenswerk des erfolgreichen Unternehmers Erwin Hymer (80) gekrönt werden. Schon seit vielen Jahren sammelt der Reisemobil-Pionier historische und außergewöhnliche Freizeitfahrzeuge aller Art. Dabei ist er nicht nur auf Exponate von Marken aus seinem Firmenimperium (Hymer, Bürstner, Niesmann + Bischoff, Laika, Dethleffs, TEC, LMC, Carado und Sunlight) fixiert – er hat auch interessante Modelle vieler anderer – auch längst untergegangener – Marken zusammengetragen. Der Fundus umfasst über 200 Exponate, Wohnwagen, Reisemobile und Oldtimer, sowie Motorräder und Zubehör. Das ältes-

te Exponat ist ein Schäferwagen aus dem Jahr 1856. Viele weitere Wohnwagen und Reisemobile dokumentieren die historische Entwicklung der Freizeitfahrzeuge aus dem frühen 20. Jahrhundert (1930) bis in die Gegenwart. Dabei handelt es sich unter anderem um restaurierte Unikate aus der ehemaligen DDR und zahlreiche internationale Einzelstücke, die neben der erfolgreichen Hymer-Geschichte auch die historische Entwicklung der gesamten Branche repräsentieren.

Träger des Erwin Hymer Museums ist die Erwin Hymer Stiftung mit Sitz in Bad Waldsee. Die gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts wurde 2001 von Erwin Hymer mit dem Zweck der Förderung der Kunst und Kultur, insbesondere die Förderung von Kulturgütern im technischen Bereich, Errichtung und Unterhaltung eines Museums für Caravan- und Motorcaravan-Oldtimer, ins Leben gerufen. Im Vorstand fungieren neben Erwin Hymer seine Tochter Carolin und Roland Bosch. Geschäftsführerin ist Susanne Hinzen.



Reisemobil-Pionier Erwin Hymer und Museumsleiterin Susanne Hinzen vor einem legendären Sportberger-Caravan, der wie eine fliegende Untertasse aussieht.



Das neue Museum ist einem liegenden und stehenden Caravaning-Fenster nachempfunden.



Auf dieser Postkarte des Museums werden die 70-er Jahre wieder lebendig.



Ab in die Wüste: Opel Kadett und Caravan-Jahr in den 60-er Jahren.



Solche Begegnungen waren vor 70 Jahren auf dem Balkan noch möglich.

komplett verglast, die Ost- und Westseiten glänzen mit einer geprägten Edelstahlfasade.

Im Hauptgebäude, dem stehenden Caravanfenster, wird auf etwa 6000 Quadratmetern die Dauerausstellung des Museums untergebracht sein. Im Zwischengeschoss befinden sich die Büros der Verwaltung, sowie Räume für Tagungen und Sonderausstellungen. Die Eventfläche mit rund 2.650 Quadratmetern im eingeschossigen Teil ist modular nutzbar und für Museumsfeste und Sonderausstellungen angedacht. Die Veranstaltungsräume können aber auch für externe Veranstaltungen angemietet werden. Im Erdgeschoss befinden sich zudem das Restaurant und der Museumsshop. Auch an diesem Bau hat Erwin Hymer selbst gestalterisch mitgewirkt: Er bastelte so lange an der Schräglage der Lamellen an den Fenstern, bis durch sie jetzt auch noch der Fußboden angeheizt werden kann.

Erwin Hymer Museum

Robert-Bosch-Straße 7
88339 Bad Waldsee
Telefon 075 24-97 66 76 00
Fax 075 24-97 66 76 1
E-Mail:
info@erwin-hymer-museum.de
www.erwin-hymer-museum.de

So bemerkenswert wie die Ausstellungsstücke sind, ist auch die Architektur des Museums, das an der B 30 in Bad Waldsee einen außergewöhnlichen Blickfang bietet. Architektonisch ist der aus zwei Gebäuden bestehende Museumskomplex einem stehenden und einem liegenden Car-

van-Fenster nachempfunden. Das kleinere eingeschossige Gebäude ist 75 Meter lang, 50 Meter tief sowie 11 Meter hoch und hat eine hinterleuchtete Glasaußenhaut. Das zweite Gebäude ist zweigeschossig, 60 Meter lang und tief sowie 19 Meter hoch. Die Nord- und Südfassaden sind

Oyster®

Erstklassiger Sat-Empfang im Wohnmobil

- Einfachste Bedienung
- Vollautomatische Ausrichtung
- Hervorragender Fernsehempfang
- Updates kostenlos über Satellit
- Kundenfreundlicher Service
- Made in Germany
- QM-zertifizierter Hersteller nach ISO 9001
- 3 Jahre Garantie



tenHaaft®
Innovative Mobile Technology



Oberer Strietweg 8
DE-75245 Neulingen-Göbrichen
Tel: +49 (0)72 37/48 55-0
www.ten-haaft.com



Das Ende einer Reisemobil-Ehe: Die Phoenix-Kabine wird vom alten Iveco-Fahrgestell getrennt.



Neue Verbindung: Der Wohnaufbau passt auf das Iveco-Chassis. Im neuen Motor arbeiten 170 Pferdestärken.

Jungbrunnen für das Schlager-Mobil

Wirklich nicht alltäglich: In einer aufwendigen Aktion wurde die komplette Kabine des neun Jahre alten Phoenix-Reisemobils von Schlagersängerin Anja Regitz auf ein neues Fahrgestell montiert. Die Chronik einer anspruchsvollen und ganz und gar nicht alltäglichen technischen Frischzellenkur.

Knifflige und aufwendige Ein- und Umbauten gehören im Goldschmitt Technik-Center in Walldürn zum Alltag – doch die „Aktion Phoenix“ sprengte den üblichen Rahmen: Hinter dem Codewort verbarg sich die Umsetzung einer kompletten Reisemobil-Wohnkabine vom bisherigen Chassis auf ein nagelneues Iveco-Daily-Fahrgestell.

„Eigentlich war es eine verrückte Idee“, lacht Michael Wallrath, der Initiator der ungewöhnlichen Aktion. Doch ihm und seiner Frau, der bekannten Schlagersängerin Anja Regitz, machte zu schaffen, dass der Zustand des Chassis an ihrem Phoenix-Reisemobil nach neun Jahren und 180.000 Kilometern im harten Tournee-Einsatz immer mehr zu wünschen ließ, während der Aufbau noch tipptopp in Schuss war.

„Es hätte uns das Herz geblutet, wenn wir eines Tages das Wohnmobil wegen des maroden Fahrgestells hätten verschrotten müssen“, sagt

die Sängerin aus Homburg an der Saar. Doch warum nicht einfach die komplette Kabine auf einem nagelneuen Iveco-Daily des Jahrgangs 2011 montieren? Während die Frage konstruktionsbedingt bei den meisten Fahrzeugen mit „unmöglich“ zu beantworten wäre, bot sich diese, freilich nicht alltägliche, Option bei dem Schlagerstar-Mobil durchaus an. Denn anders als bei anderen Reisemobilen steht die Phoenix-Wohnkabine auf einem eigenen Hilfsrahmen und kann somit an einem Stück versetzt werden.

Lange Vorbereitung

Doch dies ist alles andere als ein einfacher Akt: Es müssen nicht nur sämtliche Schrauben zum Hauptrahmen gelöst werden, sondern auch die aufwendige Klebeverbindung zum angestammten Fahrerhaus muss aufwendig gelöst werden. Zwei Tage lang war Goldschmitt-Monteur

Alexander Kasper, der bei der „Aktion Phoenix“ Regie führte, alleine damit beschäftigt. „Das ist ganz schön schweißtreibend“, blickt er zurück.

Die nächste Herausforderung ließ nicht lange auf sich warten: das Anheben der gesamten Kabine vom Chassis. Zur Stabilisierung hatten die Goldschmitt-Spezialisten dicke Bauhölzer an den Aufnahmepunkten der Hebebühne angebracht, um den Aufbau zusätzlich zu stützen. Und zur weiteren Fixierung wurde am Heck auch noch ein Gabelstapler platziert. Die Spannung im Team war ausgesprochen groß, als das erste Kommando „langsam anheben“ erfolgte. Doch problemlos fuhr der Wohnaufbau Zentimeter um Zentimeter in die Höhe. Die neunjährige Ehe zwischen dem Iveco-Daily und der Phoenix-Kabine war zu Ende.

Nachdem das Basisfahrzeug vorsichtig in die Höhe gefahren war, offenbarte sich das ganze Ausmaß des Schadens: Große Teile des Iveco-Rahmens waren angerostet. „Da hätten wir bald ein ernsthaftes Problem gehabt“, sagt Michael Wallrath.

Damit dies beim Nachfolgefahrzeug nicht passieren

kann, verpasste Ralf Ackermann dem Chassis ein ganz besonderes „Kleid“ – hochwertigen Tectyl-Unterbodenschutz an allen Ecken und Enden. „Damit ist das Reisemobil definitiv besser geschützt als jedes Neufahrzeug“, versichert der Goldschmitt-Monteur.

War der Abbau der Kabine noch eine vergleichsweise einfache Übung, verlangte die Anpassung an das neue Fahrgestell die Aufwendung von allem handwerklichen Können. Nicht nur, dass der neue Iveco millimetergenau an die exakt gleiche Position des Vorgängers rangiert werden musste – es blieben auch kleine Überraschungen bei der „Wiederheirat“ nicht aus. So musste kurzerhand ein Aufnahmepunkt an der Phoenix-Kabine entfernt werden, weil der neue Aufnahmerahmen eine marginale Änderung gegenüber dem Vorgängermodell aufwies.

Hoch konzentriert ging das Werkstatt-Team die große Versetzungsoperation an und war nach gut zwei Stunden hoch zufrieden, als sich die alte Kabine und das neue Chassis schließlich „aus einem Guss“ präsentierten. Wie beim Original wurde der



Anpassungsarbeiten sind notwendig, um die Kabine auf das neue Fahrgestell aufsetzen zu können.



Alt und Neu: Das neun Jahre alte Fahrgestell war ziemlich angegriffen und rostig. Das neue wurde mit Unterbodenschutz optimal auf die tragende Aufgabe vorbereitet.



Der Hilfsrahmen des Phoenix-Aufbaus wurde an das Chassis des Jahrgangs 2011 angepasst.

Alkoven-Wohnaufbau am Boden verschraubt und an dem nach hinten offenen Fahrerhaus fein säuberlich verklebt.

Die nach seinen eigenen Worten „verrückte Idee“, das alte Chassis einfach durch ein neues zu ersetzen, kam dem Musikmanager auf dem Caravan-Salon 2010 in Düsseldorf. Nicht überall stieß er mit seinem Ansinnen auf offene Ohren. Einige Werkstätten winkten sofort ab – ihnen waren der Eingriff und die Risiken einfach zu groß. Carsten Stähler, der Geschäftsführer des Goldschmitt Technik-Centers in Walldürn, sagte dagegen spontan zu, obwohl ihm eine derartige Umzugsoperation in vielen Praktikerjahren auch noch nie untergekommen war.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Unter der Phoenix-Kabine werkelt jetzt eine Drei-Liter-Maschine mit 170 PS, die auch den neuesten Abgasnormen entspricht. Das Gesamtgewicht des Fahrzeugs wurde im Rahmen der „Aktion Phoenix“ um 500 Kilogramm auf sieben Tonnen erhöht. Anja Regitz und Michael Wallrath ließen bei der Gelegenheit auch gleich eine Vier-Kanal-Vollluftfederung einbauen.

Rund eine Woche benötigte die Goldschmitt-Mannschaft für die nicht alltägliche Verjüngungskur. Der Preis? Das Chassis und die Versetzungsarbeiten waren unterm Strich deutlich günstiger als ein neues Mobil in der Premiumklasse. Auch die alte und neue Hausherrin Anja Regitz zeigt sich sehr angetan von ihrem Unikat: „In der rollenden Wohnung fühle ich mich – wie gehabt – sehr wohl, und der Fahrkomfort ist jetzt viel, viel besser.“

Somit kann die nächste Tournee für die Chartstürmerin getrost kommen.

Text und Fotos:
Joachim Sterz

FREIHEIT FÜR UNTERWEGS



**@ INTERNET
VIA SATELLIT**
surfen · telefonieren · mailen

So verpassen Sie keine Sendung!

Mit der Crystop Anlage AutoSat 2S werden Sie lange Freude haben, denn sie verfügt über folgende Features:

- moderner 32 bit Prozessor
- Smooth Motion Technologie
- Internet via Satellit
- rostfreie Komponenten
- robuste Ausführung
- Wartungsfreiheit

So empfangen Sie auch unterwegs alle Programme in gewohnter Qualität, surfen im Internet und kommunizieren per E-Mail.



Fordern Sie unseren aktuellen Katalog an!



CRYSTOP

Telefon 0721/611071

WWW.CRYSTOP.DE

Ein Scharfmacher im TEC

Ein TEC 590 M mit ungewöhnlichem Innenleben: Im Heck des Reisemobils hat Günter Leidinger aus Blieskastel auf kleinstem Raum eine komplette Messerschleiferei eingerichtet und schärft landauf, landab alles von der Nasenschere bis zur Axt. euromotorhome-Chefredakteur Joachim Sterz hat ihm über die Schulter geschaut.

Das Schild ist nicht zu übersehen: „Schleiferei“ steht in großen Lettern an dem RoTEC von Günter Leidinger aus Blieskastel im Saarland. Wo er anhält, bleiben die Passanten neugierig stehen. Eine rollende Werkstatt im Reisemobil? „Ja“, lacht der 71-jährige, „das Fahrzeug ist für mich geradezu ideal.“ Zwar hat der RoTEC M 590 im Heckbereich nun keine Küche mehr und den Zugang müssen die Insassen über die Fahrerhaustür nehmen; aber dennoch ist der Saarländer von seinem Fahrzeug begeistert. Im Bereich des früheren Einstiegs und des Ex-Küchenblocks im Heck sind nun ein Bandschleifer und eine Poliermaschine installiert. Beste Lichtverhältnisse und Luftverhältnisse sind so bei der Arbeit gewährleistet.

„Ich bin Messerschleifer – und kein Scherenschleifer“. Günter Leidinger legt Wert auf den feinen Unterschied bei der Berufsbezeichnung.

Kein Wunder: Sogar im Lexikon steht, dass ein Scherenschleifer ein Synonym für einen Taugenichts ist – ja, im Schwäbischen gilt Scherenschleifer bis heute als ausgeglichenes Schimpfwort. Doch der 71-jährige versteht sich als ehrbarer Handwerker – „mit Meisterprüfung“. Mit halbseidenen Gestalten, die an den Haustüren klingeln und mehr schlecht als recht ihre Dienste anbieten, will er nichts zu tun haben.

Dennoch greift der gelernte Maschinenbaumeister auf die Traditionen des alten Wanderberufs zurück: Mit dem in Eigenregie umgebauten RoTEC ist er mobil. Damit reist er nicht nur zu Hotels und Gaststätten, sondern macht auch regelmäßig auf Märkten Station. „Eine Woche daheim, eine Woche auf Tour“, das ist seit einigen Jahren das regelmäßige Programm für Brigitte und Günter Leidinger in den Monaten



Reisemobil einmal anders: Günter Leidinger aus Blieskastel im Saarland hat hier eine rollende Messerschleiferei eingerichtet.

zwischen Frühling und Herbst. Während seine Frau stumpfe Messer, Scheren und Äxte von den Kunden im Fahrerhaus des RoTEC entgegennimmt und abrechnet, steht der Scharfmacher mit Brille und Mundschutz in seinem Verschlag an den Maschinen. Schnell laufende Bandschleifer mit unterschiedlichen Körnungen gehören ebenso dazu wie diverse Spezialscheiben für den Wellenschliff. Die etwa zwei Quadratmeter große Werkstatt ist durch zusätzliche Wände vom restlichen Innenraum des Mobils abgetrennt – Schleifstaub und Lärm bleiben so außen vor. Der Grundriss des RoTEC M 590 passt für die Anwendung

optimal. Leidinger: „Wie für mich gemacht; ich habe nichts besseres gefunden.“

Wenn Günter Leidinger über seine Tätigkeit spricht, kommt er regelrecht ins Philosophieren. Er ist kaum zu bremsen, wenn er über den optimalen Schleifwinkel referiert („ziemlich genau 20 Grad“), über die Kunst, ausgeglichenen Essmessern neue Wellen zu verpassen („wichtig ist vor allem, dass die Täler sauber ausgearbeitet sind, denn die entscheiden über die Schärfe“) oder über die mangelnde Qualität vieler moderner Bestecke („leider jede Menge Chinaschrott“). Auch über die nachlassenden Ansprüche an die Messer von



Große Schilder weisen das TEC-Mobil als ganz besonderes Fahrzeug aus.



Professionelle Einrichtung: Hier werden stumpfe Messer garantiert wieder scharf.



Das gibt's nur einmal: Die Werkstattkabine haben die Leidingers nachträglich in ihr Mobil eingebaut.



Prüfender Blick: Dem Meister entgeht mit seiner mehr als 20-jährigen Schleifererfahrung nichts.

professionellen Köchen wundert er sich: „In der Gastronomie wird heute weniger Wert darauf gelegt als früher.“ Warum? „Das ist wohl eine Kostenfrage“, sinniert er und gönnt sich zwischen zwei Aufträgen eine Zigarette. Dabei muss man keinen dicken Geldbeutel haben, um Leidingers Dienste in Anspruch zu nehmen. Für das Schleifen und Polieren eines langen Kochmessers berechnet er 5,80 Euro; ein Steakmesser erhält für 1,20 Euro einen neuen Wellenschliff. Mengenrabatt gibt es obendrein.

So ist sein Berufsstand durchaus ein Opfer der Ex- und Hopp-Mentalität in der Gesellschaft geworden. „Es wird viel weniger aufgearbeitet, als es früher der Fall war.“ Über mangelnden Zuspruch muss er sich aber nicht beklagen: Wenn es sich an einem Ort herumgesprochen hat, dass das Schleifmobil (wieder) da ist, bringen die Leute alles, was im Lauf der Zeit stumpf geworden ist. Ganz kleine Sachen wie Nagel- oder Nasenscheren, aber auch ganz große Dinge: Rundmesser aus Schneidemaschinen, Beile oder lange Dönersäbel.

Dass eher Ältere zu seiner Kundschaft gehören, wundert Günter Leidinger nicht: „Die Jüngeren wissen oftmals gar nicht, dass man Sachen auch

aufarbeiten kann. Die kaufen gleich etwas Neues.“ Natürlich hofft er, dass sich dieses Konsumverhalten wieder etwas verändert. Und auch, dass sich offensichtliche Resentiments in manchen Gemeindeverwaltungen gegen die Tätigkeit des mobilen Schleifers legen. „Wenn wir bei drei Gemeinden fragen, ob wir kommen dürfen, gibt es zwei Absagen“, sagt Brigitte Leidinger achselzuckend, „in den Rathäusern verstehen sie oft gar nicht, was wir anbieten.“ Andernorts, etwa in Velbert oder in Ludwigshafen, ist

das RoTEC-Schleifmobil derweil zur rollenden Attraktion avanciert. Alter Beruf hin oder her – bei der Werbung zeigt sich Leidinger durchaus zeitgemäß und bietet die Dienste im Internet unter der Adresse www.messerschleiferei.com an.

Wie viele fahrende Kollegen er noch hat, weiß Günter Leidinger nicht. Mehr als ein halbes Dutzend sind es nach seiner Einschätzung in Deutschland aber kaum. Umso mehr freut sich das saarländische Schleifteam, wenn Kunden aufgearbeitete Messer oder



In der kleinen, aber feinen Werkstatt ist Günter Leidinger für alles gerüstet.

SeenAMPING
Stadlerhof
Tirol

www.camping-stadlerhof.at * camping.stadlerhof@chello.at * +43 5337 63371



Stolzer mobiler Hausherr: Günter Leidinger in seinem TEC 590 M.



Vor allem in Süd- und Westdeutschland ist das Ehepaar aus dem Saarland im Mobil unterwegs.

Scheren mit glänzenden Augen entgegen nehmen und kaum glauben, wie scharf Omas 50 Jahre altes Stück wieder geworden ist. „Alles eine Frage der Technik und der Erfahrung“, wiegelt Leidinger ab, „was man braucht, sind ein gutes Auge, viel Gespür und gute Nerven.“ Und Konzentration – denn bei einem

Fehlgriff kann eine wertvolle Klinge schnell dahin sein. Der Spezialist beherrscht sein Handwerk offensichtlich, denn Reklamationen hat es in der mehr als 20-jährigen Schleiferkarriere noch nicht gegeben.

Über Aha-Effekte bei seinen Kunden freut sich der 71-jährige indessen spitzbübisch.

Dass er vor einigen Jahren bei einer wochenlangen Tour mit dem Schleifmobil Küchen- und Restaurantchefs auf Mallorca sprachlos gemacht hat, erzählt Günter Leidinger gern: „Die konnten kaum glauben, dass man abgewetzte Messer wieder wie neu aufarbeiten kann.“ Ein Hoteldirektor brachte es auf den Punkt: „Er zaubert“.

Ein paar Jahre will Günter Leidinger seiner Schleifpassion noch nachgehen und jährlich einige tausend Kilometer im RoTEC zwischen Niederrhein und Bayern durchs Land fahren – „so lange der Rücken mitmacht, denn das ständige Stehen und Drücken an der Maschine geht doch ins Kreuz.“ Dass die Küche im RoTEC der Werkstatt weichen musste, können Brigitte und Günter Leidinger

gut verkräften. „Dann gehen wir eben unterwegs in die Gaststätten.“ So auch an diesem Tag. Und professionell nehmen beide gleich das Besteck im Restaurant unter die Lupe. „Die Messer sind stumpf“, analysiert der Saarländer sofort mit Kennermiene, „ich glaube, da kommt Arbeit auf mich zu ...“

Schneidig im Netz

Von wegen: altes Eisen. Mit seinen 71 Jahren vermarktet sich Günter Leidinger durchaus zeitgemäß im Internet. Unter www.messerschleiferei.com gibt es weitere Informationen.

Der Einsatzradius des Schleifmobils reicht vom Niederrhein bis nach Bayern.

Kontakt: Tel. 0 68 42/57 54,
Fax 0 18 05/2 33 63 35 75 40
E-Mail: gleidinger@messerschleiferei.com

first class ★★★★★
camping

KUREN & GOLFEN • WELLNESS & BEAUTY
IN BAD GRIESBACH IN BAYERN



25-JÄHRIGES
JUBILÄUM 2011



5-Sterne Thermal-Campingresort

Komfortabler Wohnmobilhafen direkt am Campingplatz!

- ✓ Thermal-Hallenbad & Soleaußenbecken
- ✓ Eigenes Therapie- & Kurzentrum
- ✓ Appartements & Camping-Suiten
- ✓ Wirtshaus mit Terrasse, Jagdhäusl & Tenne
- ✓ mitten im größten Golfzentrum Europas

Ideal bei Rheuma- und Gelenkerkrankungen: unser Thermal-

Heilwasser aus der Vital-Therme

Reichersberg, direkt am Platz!

W. Hartl's Kur- & Feriencamping Dreiquellenbad e.K. • Singham 40 • D - 94086 Bad Griesbach
tel: +49 85 32 / 96 130 • fax: +49 85 32 / 96 13 50 • www.camping-bad-griesbach.de

US-Zubehör

Motorhomes & Trailer

von führenden amerikanischen Herstellern auf US \$-Basis. Ab Elkhart, IN. Umrüstung & Service in Deutschland. 800 S. Zub.-Katalog, Schutzgeb. 10

Tel.: 0 61 95-96 05 07, Fax -96 05 12

www.trvtrading.com

Gebremstes Vergnügen

Was ist sinnloser als ein Stau? Diese Frage stellte EMHC-Präsident Rüdiger Zipper in einem viel beachteten Meinungsbeitrag in euromotorhome Nummer 119. Die Reaktionen ließen nicht lange auf sich warten: Nicht nur innerhalb des EMHC wurde intensiv über das Thema diskutiert – uns erreichte auch eine Zuschrift aus der Münchner ADAC-Zentrale, die wir gerne weitergeben.



Martin Zöllner vom ADAC: „Die Fahrt besser organisieren“.

Staus nerven. Die schlechte Nachricht vorweg: Sie lassen sich kaum vermeiden. Darf man jüngsten Erkenntnissen glauben, werden sie auf deutschen Autobahnen zu einem Drittel durch Baustellen, zu einem Drittel durch Unfälle zu einem weiteren Drittel durch „originäre Kapazitätsengpässe“ verursacht.

Das hilft nicht wirklich. Denn sogenannte Kapazitätsengpässe sind häufig geplant. Eine bis zu 90-prozentige Auslastung eines Straßenabschnitts ist für die Verantwortlichen in Ordnung. Nur genügt an solchen Stellen oft schon eine kleine Unregelmäßigkeit und der Stau wird kilometerlang. Ausbesserungsarbeiten am Straßenbelag müssen zum Ende der Hauptreisezeit erfolgen, damit sich der Asphalt bis zum nächsten Winter optimal festigen kann. Dass viele Baustellen erheblich besser organisiert werden könnten, steht außer Frage. Auch ließen sich Unfallstellen schneller räumen. Hier be-

steht auf jeden Fall großer Verbesserungsbedarf.

Die gute Nachricht: Sie müssen sich nicht auf ihr Navigationsgerät mit oft veralteten Verkehrsmeldungen verlassen und dann die Umleitung fahren auf der schon alle anderen im nächsten Stau stehen. Als ADAC-Mitglied können Sie sich vor Antritt der Fahrt im Internet optimal informieren. Unter www.adac.de/maps können Sie mit ADAC Maps in eine detailgenaue Straßenkarte nicht nur Baustellen und aktuelle Verkehrsmeldungen sondern auch minutengenau den aktuellen Verkehrsfluss einblenden. Weit mehr als 100.000 Verkehrsteilnehmer senden dazu ihre aktuellen Verkehrsdaten ständig auf einen ADAC-Server. Und ihre Zahl wächst täglich. Nicht nur Wohnmobilmfahrer können damit ihre Fahrt besser organisieren und Engpässe vermeiden.

Helfen Sie mit! Auch Sie können zur Vermeidung von Staus beitragen. Als ADAC-Mitglied können Sie Staumelder werden und Verzögerungen in der Verkehrsredaktion melden. Oder Sie installieren den ADAC Stauscanner auf Ihrem Smartphone (für die meisten GPS-fähigen Geräte verfügbar) und übertragen völlig anonym und kostenfrei laufend Position und Geschwindigkeit.

Diese Daten fließen wiederum in ADAC Maps ein (www.adac.de/staumelder).

Der Königsweg ist aber ADAC Maps für das i-Phone



ADAC-Maps für das i-Phone liefern stets die aktuellsten Verkehrsinformationen.

oder demnächst auch für Smartphones mit Android-Betriebssystem. Damit können Sie ständig die Entwicklung der Verkehrsdichte während der Fahrt beobachten und ihre Strecke kurzfristig anpassen.

Eine schöne Saison und entspanntes Reisen wünscht Ihnen

Martin Zöllner
Leitung Touristische Services
Camping, ADAC e.V.

Ab 2011 mit
Thermalwasser-Außenbecken

Kur-Gutshof-Camping

ARTERHOF BAD BIRNBACH

**1 a GESUNDHEITS-
WELLNESS- GENIESER-
THERMEN- FAMILIEN-
URLAUB**

★★★★ **ARTERHOF** ★★★★★
Camping Seit 1954 Apparthotel

Lengham, Hauptstr. 3 • 84364 Bad Birnbach
Tel. 08563/96130 • Fax 08563/9613-43
www.arterhof.de • info@arterhof.de

Beachten Sie unsere Pauschalangebote.

Wir sind wie ein Baum, der Halt gibt!

Eine Mitgliedschaft im EMHC
sichert Ihnen als Reisemobilisten
jeden Tag viele Vorteile
und noch mehr Freude
am schönsten Hobby der Welt.



Der EMHC vertritt nicht nur Ihre Interessen als Wohnmobilst gegenüber Politik und Industrie national und europaweit, er hilft Ihnen auch mit viel Insider-Tipps, das Leben mit dem Wohnmobil zu genießen. Als EMHC-Mitglied werden Sie auf Europas Stellplätzen geschätzt. Und Sie wissen, wo es sich besonders lohnt, hinzufahren. Ihr jährlicher Mitgliedsbeitrag ist gut angelegt. Zusätzlich bietet Ihnen die Mitgliedschaft in einem der angesehensten Clubs Deutschlands auch direkte Vergünstigungen.

EMHC-Präsident Rüdiger Zipper:

„Der Euro Motorhome Club führt als Untertitel die Bezeichnung Freizeit Club des **niveaureichen Reisens**, Vereinigung der Haltergruppe SoKfz in Europa. Damit sind unsere Ziele nach innen und außen umrissen:

- Wir bemühen uns, gemeinsame Reisen und Treffen zu veranstalten, für deren Ablauf und Gestaltung wir **hohe Standards** und damit hohe Ansprüche an uns selbst stellen.
- Wir lieben das gemütliche Beisammensein bei einem guten Glas Wein, einem kühlen Bier und gutem Essen in **gepflegter Atmosphäre** ebenso wie das Durchstreifen von Landschaften und Städten in Deutschland und Europa.
- Darüber hinaus sind wir in **engem Kontakt zu Politik und Gemeinden** ständig bemüht, Einschränkung für die Nutzung von Wohnmobilen im öffentlichen Straßenraum zu beseitigen oder wenigstens zu mindern. Mit dieser Zielrichtung sind wir selbstverständlich für alle Wohnmobilsten – und damit auch für Sie – tätig.

In unserem Club gilt das Motto: Es kommt nicht auf die Größe des Fahrzeugs an, entscheidend ist, welcher Mensch aus dem Fahrzeug aussteigt.

Sie passen zu uns, wenn Sie, wie wir, an gemeinsamen Unternehmungen mit gehobenen Ansprüchen auf gesellschaftlicher und kultureller Ebene interessiert sind. In unseren Reihen finden Sie Ärzte, Beamte, Geistliche, Handwerker, Kaufleute, Rechtsanwälte, Richter und Unternehmer also die ganze Bandbreite möglicher Berufe. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, „schnuppern“ Sie doch einmal bei einem unserer nächsten Treffen; so können Sie uns und unser Clubleben wirklich kennenlernen.

Darauf freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Rüdiger Zipper

Foto: MEV

Ausgezeichnet: Die Wohlfühl-Pätze des EMHC

Arterhof

Kur-Gutshof-Camping,
Bad Birnbach (D)
www.arterhof.de

Alpen-Caravanpark Tennsee

Krün (D)
www.camping-tennsee.de

Burgstadt-Mobilpark

Kastellaun (D)
www.burgstadt.de

Campingplatz Holmernhof

Bad Füssing (D)
www.holmernhof.de

Caravan Park Sexten (I)

www.carvanparksexten.it

Frankenthaler Hof

Bad Königshofen (D)
www.frankenthalerhof.de

Gitzenweiler Hof

Lindau-Oberreitnau (D)
www.gitzenweiler-hof.de

Kur & Feriencamping Dreiquellenbad

Bad Griesbach (D)
www.camping-bad-griesbach.de

Reisemobilstellplatz Wittenberge (D)

www.prignitz.de

Camping Seehof

Kramsach (A)
www.camping-seehof.com

Tenda Campingpark

Bad Feilnbach (D)
www.tenda-camping.de

Marina di Venezia

Punta Sabbioni (I)
www.marinadivenezia.it

Caravaning-Park

Europa-Park, Rust (D)
www.europapark.de/camping

Camping Seiseralm

Völs am Schlern (I)
www.camping-seiseralm.com

Camping Mauterndorf

Mauterndorf (A)
www.camping-mauterndorf.at

Reisemobilstellplatz Camper's Stop

Füssen (D)
www.wohnmobilplatz-fuessen.de

Reisemobilpark im Moselvorland

Klüsserath (D)
www.kluesserath.net



Der EURO MOTORHOME CLUB e.V. (EMHC)

– Freizeitclub für niveauvolles Reisen – Vereinigung der Haltergruppe SoKfz Wohnmobil in Europa –



Foto: CIVD

bietet Ihnen die Mitgliedschaft an

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft beim EMHC – Euro Motorhome Club e.V.

Herr Frau Firma

Firmenname

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

Land

PLZ

Ort

Telefonnummer tagsüber

Faxnummer

Mobil

E-Mail-Adresse

Internet

Beruf

Geburtsdatum

Partner

(B-Mitglied, beitragsfrei)

Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Weitere Person

(C-Mitglied, bis 18 Jahre beitragsfrei)

Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Weitere Person

Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Empfohlen durch

Privatpersonen

Aktiv-Mitgliedschaft 130,- € Förder-Mitgliedschaft 30,- €

Nur für Aktivmitgliedschaft:

Ich beantrage die Camping Card International (CCI) Ja / Nein
Für die Ausstellung der CCI erforderl. Angaben d. Antragstellers – Angaben nach Personalausweis:

Geburtsort: _____

Personalausweis-Nummer: _____

Ausstellungsort: _____

Die Ausgabe der CCI erfolgt für Mitglieder kostenlos. Die Folgekarte wird mit gesondertem Antrag für weitere 3 Jahre ausgestellt. Bei Erneuerung des Ausweises und bei Neuausstellung der CCI Karte bitte unbedingt die Ausweis-Daten mitteilen! Datenschutz: Die im Antrag enthaltenen Daten werden gespeichert und den Clubmitgliedern im Bordbuch teilweise (Name, Anschrift, Telefon-/Faxnummer, Mobil-Nr.) bekannt gegeben.

Gewerbliche Mitglieder und Personen des öffentlichen Rechts:

Gewerbe (Firmen und Tourismusverbände) 120,- €

Gemeinden (Kommunen, Städte) 60,- €

Eintrag des gewerblichen Mitgliedes in folgende Rubrik:

Fahrzeug-Hersteller – Importeure

Fahrzeughandel/Service/Vermietung/Zulieferer

Camping- und Stellplätze

Dienstleistungen: Fahrschulen/Gutachter/Veranstalter/Verleger/Versicherungen

Wohnmobilstützpunkte

Für die Beantragung der Mitgliedschaft und Einzugsermächtigung

Hiermit wird der EMHC widerruflich zum Einzug der jährlichen Beiträge ermächtigt.

Bankleitzahl

Kontonummer

Name und Ort des Geldinstituts

Kontoinhaber, falls abweichend vom Antragsteller

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift

➤ Antrag ausfüllen und einsenden an: EURO MOTORHOME CLUB e.V.

Geschäftsstelle des EMHC, Schlosshof 2–6, D-85283 Wolnzach oder per Fax: 0 84 42 / 22 89



EMHC

Die gewerblichen und gemeindlichen Mitglieder im EMHC – EURO MOTORHOME CLUB E.V.

Sie beraten und helfen gerne „rund ums Wohnmobil“

Fahrzeug-Hersteller und -Importeure

Adria - Deutschland 1021
Importeur Reimo GmbH
Herr Kurz Manowski
Boschring 10, 63329 Egelsbach
E-Mail: kmanowski@reimo.com
Tel. 0 61 03 / 40 05 31, Fax 0 61 03 / 40 05 88
Mobil 01 79 / 1 09 80 23
www.adria-deutschland.de

Al-Ko Kober GmbH 687
Herr Stefan Kober
Ichenhauser Straße 14, D-89359 Kötz
E-Mail: fahrzeugtechnik@al-ko.de
Tel. 0 82 21 / 97-0, Fax 0 82 21 / 97-4 59

**Rudolf Beissenhirtz
Sicherheitstechnik** 408
Herr Rudolf Beissenhirtz
Eigerstraße 9 b, D-81825 München
Tel. 0 89 / 42 49 71

Bimobil-von Liebe GmbH 792
Frau Veronika Maisch-Liebe
Gewerbegebiet Aich 15
D-85667 Oberpfammern
E-Mail: info@bimobil.com
Tel. 0 81 06 / 99 69, Fax 0 81 06 / 99 69 69

Bürstner GmbH 756
Herr Thorsten Erhardt
Weststraße 33, D-77694 Kehl
E-Mail: info@buerstner.com
Tel. 0 78 51 / 85-0, Fax 0 78 51 / 8 55-6 82

**carthago
Reisemobilbau GmbH** 620
Herr Bernd Wuschak
Gewerbegebiet Okatreute
D-88213 Ravensburg - Schmalegg
E-Mail: info@carthago.com
Tel. 07 51 / 7 91 21-0, Fax 07 51 / 9 45 43

Concorde Reisemobile GmbH 574
Herr Roman Bauer
Concorde-Str. 2-4, D-96132 Aschbach
E-Mail: info@concorde-reisemobile.com
Tel. 0 95 55 / 92 25-0, Fax 0 95 55 / 92 25 44

Dethleffs GmbH 752
Herr Helge Vester
Arist-Dethleff-Str. 12, D-88316 Isny/Allgäu
E-Mail: helge.vester@dethleffs.de
Tel. 0 75 62 / 9 87-2 18, Fax 0 75 62 / 9 87-1 68

Dopfer Reisemobilbau 736
Herr Rainer Dopfer
Sudetenstraße 7, D-86476 Neuburg
E-Mail: info@dopfer-reisemobile.de
Tel. 0 82 83 / 26 10, Fax 0 82 83 / 26 63

EURA MOBIL GmbH 618
Herr Dr. Holger W. Siebert
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Sprendlingen
E-Mail: info@euramobil.de
Tel. 0 67 01 / 2 03-0, Fax 0 67 01 / 2 03-10

FIAT Group 857
Automobiles Germany AG
Herr Hans Peter Linder
Hanauer Landstraße 176
D-60314 Frankfurt am Main
E-Mail: hans-peter.linder@fiat.com
Tel. 0 69 / 66 98 83 48, Fax 0 69 / 66 98 89 09

Frankia Pilote GmbH & Co. KG 706
Herr Giam Hoang
Bernecker Straße 12
D-95509 Marktschorgast
E-Mail: frankia@t-online.de
Tel. 0 92 27 / 7 38-0, Fax 0 92 27 / 7 38-33

**Goldschmitt
technomobil AG** 726
Herr Danny Brink
Dornberger Str. 6-10, D-74746 Höpfingen
E-Mail: danny.brink@goldschmitt.de
Tel. 0 62 83 / 22 29-0, Fax 0 62 83 / 22 29 19

Hobby -Wohnwagenwerk 830
Ing. Harald Striewski GmbH
Herr Thomas Neubert
Harald-Striewski-Str. 15
D-24787 Fockbek/Rendsburg
E-Mail: service@hobby-caravan.de
Tel. 0 43 31 / 6 06-0, Fax 0 43 31 / 6 06-4 00

Hymer AG 284
Herr Ralf Torresin
Holzstraße 19, D-88339 Bad Waldsee
E-Mail: info@hymer.com
Tel. 0 75 24 / 9 99-0, Fax 0 75 24 / 99 92 20

**Karmann-Mobil
Vertr.GmbH** 795
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Sprendlingen
E-Mail: info@karmannmobil.de
Tel. 0 67 01 / 20 38 61, Fax 0 67 01 / 20 38 09

LAIKA CARAVANS S.p.A. 633
Frau Katja Schank
Via L. da Vinci 120
I-50028 Tavarnelle Val di Pesa FI
E-Mail: laika@laika.it
Tel. +39 / 55 / 8 05 81, Fax +39 / 55 / 8 05 85 00

LMC Caravan GmbH & Co. KG 727
Fr. Judith Hüsemann
Rudolf-Diesel-Straße 4, D-48336 Sassenberg
E-Mail: info@lmc-caravan.de
Tel. 0 25 83 / 2 71 54, Fax 0 25 83 / 2 71 38

**Müller's Motorhomes
u. Camping World GmbH** 614
Herr Manfred Müller
Rudolf-Diesel-Straße 46-48
D-64331 Weiterstadt
E-Mail: info@mwom.com
Tel. 0 61 51 / 8 26 60, Fax 0 61 51 / 89 67 29

Niesmann + Bischoff GmbH 499
Cloustraße 1, D-56751 Polch
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
Tel. 0 26 54 / 93 30, Fax 0 26 54 / 93 31 00

Pössl Sport u. Freizeit GmbH 851
Herr Erwin Joiser
Gewerbestraße 20, D-83404 Ainring
E-Mail: info@poessl-mobile.de
Tel. 0 86 54 / 46 94-0, Fax 0 86 54 / 46 94-29

proLiner GmbH 946
Herr Robert Matt
Lehrenweg 15, D-88045 Friedrichshafen
E-Mail: office@proLiner.cc
Tel. +43 / 55 72 / 3 65 65-0
Fax 01 78 / 9 97 76 80 00
Mobil 01 78 / 7 76 80 00
www.protask.cc

Rapido Camping Car 894
Herr Norbert Waldhäusl
Route de Bretagne B.P.19
F-53101 Mayenne Cedex
E-Mail: info@rapido.fr
Tel. 00 33 / 2 43 30 10 70
Fax 00 33 / 2 43 30 10 71

RMB Pilote GmbH 350
Herr Giam Hoang
Bernecker Straße 12, D-95509 Marktschorgast
E-Mail: frankia@t-online.de
Tel. 0 92 27 / 7 38-0, Fax 0 92 27 / 7 38 49

**Schell-Fahrzeugbau KG
(Phoenix)** 617
Frau Barbara Schell
Sandweg 1, D-96132 Aschbach
E-Mail: info@phoenix-reisemobile.de
Tel. 0 95 55 / 9 22 90, Fax 0 95 55 / 9 22 29 29

Stauber Motorhomes GmbH 735
Herr Manfred Stauber
Hauptstraße 31, D-56244 Goddert
E-Mail: service@stauber-motorhomes.com
Tel. 0 26 26 / 73 51, Fax 0 26 26 / 54 98

T.E.C. Caravan GmbH & Co. 755
Herr Markus Winter
Rudolf-Diesel-Straße 4
D-48336 Sassenberg
E-Mail: markus.winter@tec-caravan.de
Tel. 0 25 83 / 93 06-0, Fax 0 25 83 / 93 06-2 99

Tischer Freizeitfahrzeuge GmbH 794
Herr Peter Tischer
Frankenstraße 3, D-97892 Kreuzwertheim
E-Mail: tischer.trail@t-online.de
Tel. 0 93 42 / 81 59 od. 9 18 60
Fax 0 93 42 / 50 89

**TSL-Touring-Sport-
Landsberg GmbH** 412
Herr Jürgen Landsberg
Breniger Straße 19
D-53913 Swisttal-Heimerzheim
E-Mail: info@tsl-mobile.de
Tel. 0 22 54 / 83 62 80, Fax 0 22 54 / 8 36 28 20
Mobil: 01 73 / 2 86 12 48

**VARIOmobil
Fahrzeugbau GmbH** 310/447
Herr Bernhard Rothgänger
Herr Frank Mix
Bremer Straße (Industriegebiet)
D-49163 Bohmte
E-Mail: info@vario-mobil.com
Tel. 0 54 71 / 95 11 30, Fax 0 54 71 / 95 11 59

Volkner Mobil GmbH 637
Herr Gerhard Volkner
Simonshöfchen 41, D-42327 Wuppertal
E-Mail: info@volkner-mobile.de
Tel. 02 02 / 27 33 50, Fax 02 02 / 7 33 35 20
Mobil: 01 71 / 7 13 14 76

Fahrzeug-Handel / Service / Vermietung / Zulieferer

Alde Deutschland GmbH 914
Herr Christian Reisch
Mühlackerstr. 11, D-97520 Röhlein
E-Mail: info@alde-deutschland.de
Tel. 0 97 23 / 91 16 60, Fax 0 97 23 / 91 16 66

**Biochemische Produkte
DR. KEDDO GmbH** 525
Herr Dr. Keddo
Innungstr. 45, D-50354 Hürth
E-Mail: info@drkeddo.de
Tel. 0 22 33 / 93 23 70, Fax 0 22 33 / 9 32 37 12

Brase-Zelte 817
Herr Wolfgang Brase
Buchweizenkamp 17
D-32469 Petershagen
E-Mail: brase-zelte@t-online.de
Tel. 0 57 05 / 4 33, Fax 0 57 05 / 79 17
Mobil 01 71 / 3 15 31 71

Cobra Deutschland GmbH 963
Hr. Harald Schäfer / Fr. Sabrina Süs
Buschurweg 4, D-76870 Kandel
E-Mail: info@cobra-alarm.de
Tel. 0 72 75 / 91 32 40, Fax 0 72 75 / 91 32 74
www.cobra-alarm.de

CRYSTOP GmbH 876
Herr Ronny Sing
Durlacher Allee 47, D-76131 Karlsruhe
E-Mail: info@crystop.de
Tel. 0 7 21 / 61 10 71, Fax 0 7 21 / 62 27 57

Datamatix Dachsysteme GbH 1009
Frau Wiedermann
Märzstr. 1, A-1150 Wien
E-Mail: office@datamatix.at
Tel. +43 / 15 95 61 96
Fax +43 / 15 95 61 96 / 30
www.satmatix.eu

Deutsche EXIDE GmbH 965
Herr Martin Hummel
Im Thiergarten, D-63654 Büdingen
E-Mail: martin.hummel@eu.exide.de
Tel. 0 60 42 / 81 (-0) -1 49
Fax 0 60 42 / 8 13 73
www.exide-automotive.de

**Deutsche Reisemobil
Vermietungs GmbH** 806
Alexandra Sappelt
Albert-Stifter-Weg 41
D-85570 Markt Schwaben
E-Mail: info@drm.de
Tel. 0 81 21 / 9 95-0, Fax 0 81 21 / 9 55-19
www.drm.de

**Dometic Waeco
International GmbH** 776
Herr Matthias Büscher
Hollefeldstr. 63, D-48282 Emsdetten
E-Mail: matthias.buescher@waeco.de
Tel. 0 25 72 / 8 79-0, Fax 0 25 72 / 8 79-3 90

**Frankana Caravan,
Camping u. Freizeit** 895
Herr Neumann
Spitzwasen 2, D-97340 Marktbreit
E-Mail: k.neumann@frankana.de
Tel. 0 93 32 / 50 77 25, Fax 0 93 32 / 50 77 55

Freizeit Reisch 417
Herr Gerhard Reisch
Mühlackerstraße 11,
D-97520 Röhlein
E-Mail: info@freizeit-reisch.de
Tel. 0 97 23 / 91 16-14, Fax 0 97 23 / 91 16 66

FR-Mobil Fromme Fahrzeugbau GmbH & Co. KG Frau Fromme-Meermeier Liemker Straße 27 D-33758 Schloß Holte - Stukenbrock E-Mail: fr-mobil@fr-mobil.com Tel. 0 52 07 / 95 00-80 15, Fax 0 52 07 / 95 00 61	530	Niesmann + Bischoff GmbH Cloustraße 1, D-56751 Polch E-Mail: info@profil-ex-newtec.de Tel. 0 26 54 / 9 33-0 Fax 0 26 54 / 9 33-100	4	TELECO GmbH Frau Valeria Bertini Via E. Majorana 49, 48022 Lugo (RA) E-Mail: info@telecogroup.com Tel. +39 / 05 45 / 2 50 37 Fax +39 / 05 45 / 3 20 64	732	I.N. Touristik Frau Barbara Fohrer Münsters Gässchen 38, D-51375 Leverkusen info@intouristik.com Tel. 02 14 / 50 69 90 44 Fax 02 14 / 50 69 90 46	680
Bernhard Glück GmbH & Co. - DER FREISTAAT Caravaning & More Wolfgang + Stefanie Liebscher-Glück Ohmstr. 8-22, D-85254 Sulzemoos E-Mail: info@glueck-freizeitmarkt.de Tel. 0 81 35 / 93 71 00, Fax 0 81 35 / 93 71 01	765	Profilex-newtec GmbH Herr Roland Gentes Industriestraße 2 D-66440 Blieskastel-Niederwörzbach E-Mail: info@niesmann.de Tel. 0 68 42 / 9 60 60, Fax 0 68 42 / 96 06 2 0 www.rammsschutzleisten.de	1039	ten Haaft GmbH Innovative Technik Frau Lisa Burger Oberer Strietweg 8 D-75245 Neulingen - Göbrichen E-Mail: info@ten-haaft.de Tel. 0 72 37 / 48 55-0, Fax 0 72 37 / 48 55 50	667	Jahn & Partner Vers.- und Finanzdienstleistungen Inhaber Thomas Jahn Postfach 12 55, D-86407 Mering Tel. 0 82 33 / 38 09-0, Fax 0 82 33 / 38 09 18	420
Green Power LED KG Herr Frank Gewecke Böhmsholzer Weg 5A, D-21391 Reppenstedt E-Mail: info@green-power-led.de Tel. 0 41 31 / 67 12 60, Fax 0 41 31 / 67 10 82 Mobil 01 70 / 3 24 61 67 www.green-power-led.de	1040	Reimers Reisemobil GmbH Herr Frank Reimers Kronskamp 1-5, D-23866 Nahe Tel. 0 45 35 / 2 99 80, Fax 0 45 35 / 29 98 29 Mobil 01 72 / 7 52 51 22 frank.reimers@reimers-reisemobil-gmbh.de	981	Thetford GmbH Herr Dirk Valder Schallbruch 14, D-42781 Haan E-Mail: info@thetford.eu Tel. 0 21 29 / 94 25-0, Fax 0 21 29 / 94 25 25	621	Kroatien & MEEHR Frau Dr. Ursula Scheron Auf der Bülle 64, 32584 Löhne Tel. 0 57 32 / 37 86, Fax 0 57 32 / 90 26 35 www.kroatien-touren.eu	1017
HEOSOLUTION Diebstahlschutz u. Zubehör Herr Oskar Kubesch Dürrlauer Str. 35, D-89356 Hafenhofen E-Mail: info@heosolution.de Tel. 0 82 22 / 41 22 16, Fax 0 82 22 / 41 22 17 www.heosolution.de	961	REIMO Reisemobil-Center GmbH Herr Günter Holona Boschring 10, D-63329 Egelsbach E-Mail: gholona@reimo.com Tel. 0 61 03 / 40 05-75, Fax 0 61 03 / 40 05 77	694	tpm-systems AG Herr Michael Schröttle Romanshornerstr. 117, CH-8280 Kreuzlingen info@tpm-systems.com Tel. 09 06 / 7 05 91 17, Fax 09 06 / 91 16	997	KUGA GmbH Herr Olaf Gafert Pöribitscher Hang 21, D-95326 Kulmbach info@kuga-tours.de, Tel. 0 92 21 / 8 41 10, Fax 8 41 30 www.kuga-tours.de	545
Hünorkopf Reisemobil Service-Center Herr Klaus Hünorkopf Weinbergstr. 10, D-34626 Neukirchen E-Mail: info@huenorkopf.com Tel. 0 66 94 / 9 60 60, Fax 0 66 94 / 96 06 66	902	REMIS GmbH Frau Katharina Clever Mathias-Brüggen-Straße 69, D-50829 Köln E-Mail: k.clever@remis.de Tel. 0 21 21 / 78 88 00, Fax 0 21 21 / 78 88 00 24 9	852	Truma-Gerätetechnik GmbH & Co. Frau Monika Prandl Wernher-von-Braun-Straße 12 D-85640 Putzbrunn, m.prandl@truma.de Tel. 0 89 / 46 17-0, Fax 0 89 / 46 17-22 72	675	Perestroika Tours GmbH C.C. Schinderhannes D-56291 Hausbay, info@mir-tours.de Tel. 0 67 46 / 8 02 80, Fax 0 67 46 / 80 28 14	612
I.Ut./Ancasys Peter Muss, Linzer Str. 17a, D-53572 Unkel E-Mail: peter.muss@iutec.com Tel. 0 26 44 / 75 24, Fax 0 26 44 / 75 84	708	REINERT-Tuning Herr Gerald Reiner Bühlweg 7, D-73278 Schlierbach E-Mail: info@reinert-tuning.info Tel. 0 70 21 / 73 40 41, Fax 0 70 21 / 73 40 42	924	TRV Trading Corp. Hr. Dr. Donald L. Trueblood Postfach 11 77, D-65761 Kelkheim E-Mail: dt@trvtrading.com Tel. 0 61 95 / 96 05 07, Fax 0 61 95 / 96 05 12	387	Der Reisemobilprofi.de Herr Andreas Giebele Oststraße 28, D-33415 Verl E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de Tel. 0 52 07 / 99 31 10, Mobil 01 51 / 40 44 15 13 www.der-reisemobilprofi.de	1038
Inter Caravaning GmbH Herr Patrick Mader Kurfürstenstr. 37, D-56068 Koblenz E-Mail: info@intercaravaning.de Tel. 0 26 1 / 100 54 54, Fax 0 26 1 / 100 54 55	686	RSF GmbH Manfred Rengers Gronauer Str. 110, D-48607 Ochtrup E-Mail: rsf.ochtrup@gmx.de Tel. 0 25 53 / 97 73 33, Fax 0 25 53 / 97 73 22	835	Valeo GmbH Telma Retarder Deutschland Herr Horst Klöpfer Engstatter Weg 18, D-70567 Stuttgart E-Mail: horst.kloepfer@valeo.com www.valeo.com & www.telma.com Tel. 07 11 / 78 70-7 16, Fax 07 11 / 78 70-7 77 16	537	RID-Verlag Dr. Dieter Semmler Mühlköpplerstraße 18, D-63674 Albstadt Tel. 0 60 47 / 16 96, Fax 0 60 47 / 16 97 E-Mail: RIDverlag@aol.com	405
KATADYN DEUTSCHLAND GMBH TREKKING-MAHLZEITEN Hr. Klaus Henrici/Fr. Stefanie Dietrich Nordenstraße 76 D-64546 Mörfelden - Walldorf E-Mail: info@katadyn.de Tel. 0 61 05 / 45 67 89, Fax 0 61 05 / 4 58 77	878	Riepert Fahrzeugbau GmbH Frau Marion Riepert August-Horch-Straße 57, D-56751 Polch E-Mail: info@riepert.de Tel. 0 26 54 / 88 11 20, Fax 0 26 54 / 8 81 12 29	320	WAECO International GmbH Herr Steffen Gross Hollefeldstr. 63, D-48282 Emsdetten E-Mail: info@waeco.de Tel. 0 25 72 / 8 79-0, Fax 0 25 72 / 8 79-3 90	776	Rodelbahn Oberoderwitz Herr Gernot Heinrich Spitzbergstr. 4a, D-02791 Oderwitz E-Mail: rodelheirich@web.de Tel. 03 58 42 / 2 62 73, Fax 03 58 42 / 2 56 28 Mobil 01 72 / 3 55 42 26	928
KERSTAN electronic GmbH Frau Lorita Schulz Gewerbegebiet Störnthal - Göltzschener Str. 7, D-04463 Großpösna Kerstan-electronic@t-online.de Tel. 03 42 97 / 4 85 92, Fax 03 42 97 / 4 85 63	918	Rühl Leder GmbH Lahnstraße 31-33, 45478 Mühlheim a.d. Ruhr E-Mail: info@ruehl-leder.de Tel. 0 20 89 / 40 94 90, Fax 0 20 89 / 40 94 99 Mobil 01 70 / 9 07 77 74 www.ruehl-leder.de	1019	Wohnwagen Vogt Herr Lothar Bour Koblenzer Str. 53 66115 Saarbrücken-Burbach E-Mail: info@wohnwagen-vogt.de Tel. 06 81 / 9 92 88-0, Fax 06 81 / 9 92 88-88	1016	SanPietroburgo.it S.R.L. Ugo Congedo Via San Senatore n. 2, I-20122 Mailand E-Mail: Reisemobil@sanpietroburgo.it Tel. +39 / 40 / 28 57 68 61 Fax +39 / 40 / 28 57 68 62 www.saintpetersbourg.net	998
Kfz-Optimierung-HERMES Herr Christof Hermes Industriestr. 7, D-56357 Miehlen info@kfz-optimierung-hermes.de Tel. 0 67 72 / 61 91, Fax 0 67 72 / 64 24	570	Schwinn Jürgen Reutenerstraße 19, D-88326 Aulendorf Tel. 0 75 25 / 52 94 29, Fax 0 75 25 / 92 34 41 E-Mail: welcome@womo-world.de www.womo-world.de	996	Xplus1 GmbH Herr Peter Fuhrmann Dr.-Otto-Schedl-Str. 21, 92318 Neumarkt Tel. 091 81 / 48 99-0, Fax 0 91 91 / 4 84 91 00 E-Mail: fuhrmann@xplus1.de www.xplus1.de	1011	Sea Bridge for Motorhomes Reisemobilservice Herr Detlef Heinemann Tulpenweg 36, D-40231 Düsseldorf E-Mail: seabridge@t-online.de Tel. 02 11 / 2 10 80 83, Fax 02 11 / 2 10 80 97	532
Kloft Retarder GmbH Herr Lothar u. Jürgen Kloft Brunnenstraße 11, D-65551 Limburg E-Mail: info@kloft-retarder.de Tel. 0 64 31 / 97 86-0, Fax 0 64 31 / 97 86 66	519	Sirafun Dienstleistungen GmbH Frau Simone Sowade Hansastraße 249-253, 13051 Berlin Tel. 0 30 / 98 31 24 41, Fax 0 30 / 98 31 24 42 Mobil 01 79 / 6 76 19 85 E-Mail: info@sirafun.de www.sirafun.de	1018	Dienstleistungen: Fahrschulen und -training / Touristik / Veranstalter / Verleger / Versicherungen		SIWA - Tours Herr Siegfried Wagner Marktplatz 37, D-88400 Biberach / Riss E-Mail: info@siwatours.de Tel. 0 73 51 / 1 30 23, Fax 0 73 51 / 1 30 25	858
Kuhn Autotechnik GmbH Frau Leonore Franz Gewerbegebiet Ütziger Mühle D-54492 Zetlingen-Rachtig Kuhn.Auto.Technik@t-online.de Tel. 0 65 32 / 95 30-0, Fax 0 65 32 / 95 30 23	660	SOG-Entlüftungssysteme Herr Werner Dahmann Gewerbegebiet In der Mark 2 D-56332 Löff (Mosel) E-Mail: info@sog-dahmann.de Tel. 0 26 05 / 95 27 62, Fax 0 26 05 / 95 27 63	529	Reinhold + Doris Aleff Johanneskamp 5, D-46282 Dorsten Tel. Praxis: 0 23 62 / 9 15 50 Fax 0 23 62 / 91 22-22, Mobil 01 60 / 7 44 02 20 E-Mail: aleff@datevnet.de	938	TURISARDA KRAUSE TRAVEL Deutschland-Vertretung GmbH & Co. KG Hr. Wolfgang Krause Karlstr. 13, D-40880 Ratingen E-Mail: info@turisarda.de Tel. 0 21 02 / 9 43 76 97, Fax 0 21 02 / 9 43 76 99	931
MULTIMAN Hygiene- & Pflegeprodukte Herr Peter Gelzhäuser Boschstr. 6, D-82168 Puchheim E-Mail: info@multiman.de Tel. 0 89 / 80 07 18 35, Fax 0 89 / 80 07 18 36	580	SPORTSCRAFT Fahrzeug-technik GmbH Group Sunviauto Hr. Manfred Kramer, Geschäftsführer Baumbachstr. 5 R, D-81245 München E-Mail: info@sportscraft.de Tel. 0 89 / 8 57 20 59, Fax 0 89 / 8 57 54 12	919	Dolde Medien Verlag GmbH Postwiesenstraße 5 a, D-70327 Stuttgart E-Mail: info@dolde.de Tel. 07 11 / 1 34 66-52, Fax 07 11 / 1 34 66-39	799	Wengert Versicherungsmakler Hohes Gestade 14, D-72622 Nürtingen E-Mail: info@wengert-makler.de Tel. 0 70 22 / 93 33 30, Fax 0 70 22 / 9 33 33 42 www.wengert-makler.de	485
		Tec-Power Herr Christian Urbanus Sinziger Str. 34, D-53424 Remagen E-Mail: info@tec-power.de Tel. 0 26 42 / 90 38 72, Fax 0 26 42 / 90 38 73	834	GB Privilege Ltd. Mr. Bob Thornton, 3 The Fields; GB-Tacolneston Norfolk Nr. 161 DG E-Mail: gbprivilege@yahoo.uk Tel. +44 / 19 53 / 78 96 61 Fax +44 / 19 53 / 78 95 19	524	Weser-Assekuranz Kontor Am Wall 149/150, D-28195 Bremen Tel. 0 4 21 / 3 69 11 15, Fax 0 4 21 / 3 69 11 19 E-Mail: info@weser-assekuranz.de www.weser-assekuranz.de	1001

Wohnmobilfreundliche Gemeinden – Camping- und Stellplätze

- Alpen Caravanpark Tennsee** 642
Herr Armin Zick
Am Tennsee 1, D-82493 Klais-Krön
E-Mail: info@camping-tennsee.de
Tel. 088 25 / 17-0, Fax 088 25 / 172 36
- Arterhof Kur-Gutshof-Camping Sigt oHG** 922
Frau Christiane Sigt
Hauptstr. 3, D-84364 Bad Birnbach
E-Mail: info@arterhof.de
Tel. 085 63 / 9 61 30, Fax 085 63 / 9613 43
- Bavaria Kur-Sport-Camping Park** 796
Herr Auer
Grafenauer Straße 31, D-94535 Eging
E-Mail: info@bavaria-camping.de
Tel. 085 44 / 80 89, Fax 085 44 / 79 64
- Burgstadt Camping Park** 362
Frau Brigitte Stemmler
Südstr. 34, D-56288 Kastellaun
E-Mail: sandra@stemmler-bus.de
Tel. 067 62 / 40 80-0, Fax 067 62 / 40 80-100
- Camp Alpin-Seefeld** 984
Herr Peter Fankhauser
Leutascher Str. 810, A-6100 Seefeld in Tirol
E-Mail: info@camp-alpin.at
Tel. 00 43 / 52 12 / 48 48
Fax 00 43 / 52 12 / 48 68
- Camping Appartements Südufer** 1047
Herr Josef Bründlinger
Seeuferstr. 196, A-5700 Zell am See
E-Mail: zell@camping-suedufer.at
Tel. 00 43 / 65 42 / 5 62 28
Fax 00 43 / 65 42 / 56 22 84
www.campinginfo.at
- Camping Center Klein** 343
An der A 61, D-56637 Plaidt
E-Mail: info@campingcenter.de
Tel. 026 32 / 93 88 14, Fax 026 32 / 93 88 12
- Camping Clausensee** 1044
Ursel und Katharina Dauenhauer
Clausensee, D-67714 Waldfischbach
E-Mail: info@campingclausensee.de
Tel. 063 33 / 57 44, Fax 063 33 / 57 47
www.campingclausensee.de
- Camping Eichenwald** 808
Herr Bruno Zoller
Schießstandweg 10 A-6422 Stams
E-Mail: camping.eichenwald@netway.at
Tel. +43 / 52 63 / 61 59, Fax +43 / 52 63 / 61 59
- Campingpark Gitzenweiler Hof GmbH** 533
Frau Martha Müller
Gitzenweiler 88, D-88131 Lindau-Oberreitn
Tel. 083 82 / 94 94-0, Fax 083 82 / 94 94-15
Mobil 01 51 / 14 50 05 50
E-Mail: info@gitzenweiler-hof.de
- Camping Holmernhof** 793
Herr Johann Köck
Am Tennispark 10, D-94072 Bad Füssing
campingholmernhof@t-online.de
Tel. 085 31 / 2 47 40, Fax 085 31 / 2 47 43 60
- Camping Ötztal** 994
Herr Franz Auer
Untertälgenfeld 220, A-6444 Längenfeld
E-Mail: info@camping-oetztal.com
Tel. +43 / 52 53 / 53 48
Fax +43 / 52 53 / 53 48-4
www.camping-oetztal.com
- Camping Seehof** 783
Herr Alois Brunner
Am Reintalersee
Moosen 42, A-6233 Kramsach
E-Mail: info@camping-seehof.com
Tel. +43 / 53 37 / 6 35 41
Fax +43 / 53 37 / 6 35 41-20
- Verkehrsbüro Hotellerie GmbH Bereichsleitung Camping Wien** 906
Herr Hannes Sikuta
Hüttelbergstr. 80, A-1140 Wien
E-Mail: west@campingwien.at
Tel. 00 43 / 1 / 9 14 23 14
Fax 00 43 / 1 / 9 14 35 94
www.verkehrsbuero.com
- Caravan Park Sexten** 695
Herr Robert Prens
St. Josef-Straße 54, I-39030 Sexten / Moos
E-Mail: info@caravanparksexten.it
Tel. +39 / 04 74 / 71 04 44
Fax +39 / 04 74 / 71 00 53
- FREIZEITCENTER OBERRHEIN GmbH** 282
Am Campingpark 1, D-77836 Rheinmünster
E-Mail: info@freizeitcenter-oberrhein.de
Tel. 072 27 / 25 00
Fax 072 27 / 24 00
www.freizeitcenter-oberrhein.de
- Gemeinde Sasbachwalden** 957
Herr Alexander Trauthwein
Talstr. 51, D-77887 Sasbachwalden
Tel. 078 41 / 10 35, Fax 078 41 / 2 36 82
E-Mail: info@sasbachwalden.de
www.sasbachwalden.de
- W. Hartl's Kur- u. Feriencamping Dreiquellenbad e.K.** 945
Herr Wolfgang Hartl
Singham 40, D-94086 Bad Griesbach
E-Mail: info@camping-bad-griesbach.de
Tel. 085 32 / 96 13-0, Fax 085 32 / 96 13-50
www.camping-bad-griesbach.de
- Heiserer & Greinwald WoMo GbR Wohnmobilplatz Füssen Camper's Stop** 1045
Herr Robert Heiserer
Abt-Hafner-Str. 9, D-87629 Füssen
E-Mail: wohnmobilplatz.de
Tel. 083 62 / 94 01 04, Fax 083 62 / 92 58 29
www.wohnmobilplatz.de
- Hotel Heinrich's Gästehof** 822
Herr Rolf Parno
Am Hülsebrink 10 + 11, D-31702 Lüdersfeld
E-Mail: dickerheinrich@gmx.de
Tel. 057 25 / 9 41 90, Fax 057 25 / 42 48
- Kur-Betriebs-GmbH Bad Königshofen** 429
Herr Werner Angermüller
Am Kurzentrum 1, D-97631 Bad Königshofen
E-Mail: tourismus@bad-koenigshofen.de
Tel. 097 61 / 91 20-0, Fax 097 61 / 91 20 40
- Kurverwaltung Bad Endbach** 586
Frau Sandra Schneider
Herborner Straße 1, D-35080 Bad Endbach
info@bad-endbach.de
Tel. 027 76 / 8 01-13, Fax 027 76 / 10 42
- Markt Thierstein** 767
Herr Reinhard Kaiser, Marktplatz 1
D-95199 Thierstein/Oberfranken
E-Mail: markt@thierstein.de
Tel. 092 35 / 2 32, Fax 092 35 / 9 68 71 94
- Ötztaler Naturcamping** 995
Herr Ernst Kuprian
Huben 241, A-6444 Längenfeld
E-Mail: info@oetztalernaturcamping.at
Tel. +43 / 52 53 / 58 55, Fax +43 / 52 53 / 55 38
www.oetztalernaturcamping.at
- Otium GmbH & Co. KG Eifel-Camp** 1020
Herr Ernst Lüttgau
Am Freilinger See 1
53945 Blankenheim-Freilinger
E-Mail: luett.e@t-online.de
Tel. 026 97 / 2 82, Fax 026 97 / 2 92
Mobil 01 70 / 9 99 63 73
www.eifel-camp.de
- Ordnungsamt Hünfeld** 740
Herr Thomas Henkel
Konrad-Adenauer-Platz 1
D-36088 Hünfeld
E-Mail: thomas.henkel@huenfeld.de
Tel. 066 52 / 180-131, Fax 066 52 / 180-188
- Phönix-Reisemobilhafen** 1007
Andreas und Herrmann Hönig
Bad Windsheimer Str. 7
91438 Bad Windsheim
E-Mail: info@phoenix-reisemobilhafen.de
Tel. 098 41 / 68 50 87, Fax 098 41 / 68 50 91
- Reiseveranstalter Around.ru** 1004
Frau Ekaterina Zharikova
Suojarvskaja Str. 8
185002 Karelien Petrosavods, Russland
E-Mail: around@karelia.ru
Tel. 00 7 / 81 42 / 56 50 46
Mobil 00 7 / 91 14 05 20 00
www.around.karelia.ru
- Rothenburg Tourismus Service** 446
Herr Sven-Olaf Bruggemann
Marktplatz 1
D-91541 Rothenburg ob der Tauber
sven-olaf.bruggemann@rothenburg.de
Tel. 098 61 / 40 48 00, Fax 098 61 / 40 45 29
- Schluga Camping Welt** 1025
Vellach 15, A-9620 Hermagor
E-Mail: camping@schluga.com
Tel. 00 43 / 42 82 / 20 51
Fax 00 43 / 42 82 / 28 81-20
www.schluga.com
- Seeblick Toni** 728
Moosen 46, Am Reintaler See
A-6233 Kramsach
E-Mail: info@camping-seeblick.at
Tel. +43 / 53 37 / 6 35 44
Fax +43 / 53 37 / 63 54 43 05
- SEECAMPING APPEBACH** 930
Herr Christian Peter
Au 99, A-5360 St. Wolfgang
E-Mail: camping@appesbach.at
Tel. 00 43 (0) 61 38 / 22 06
Fax 00 43 (0) 61 38 / 22 06 33
www.appesbach.at
- Seen-Camping Stadlerhof** 718
Herr Gottfried Sappl
Seebühel 14, A-6233 Kramsach/Tirol
E-Mail: camping@tirol.com
Tel. +43 / 53 37 / 6 33 71
Fax +43 / 53 37 / 6 53 11
- Staatsbad u. Touristik Bad Bocklet GmbH** 959
Herr Thomas Beck
Fankenstr. 1, D-97708 Bad Bocklet
E-Mail: thomas.beck@badbocklet.de
Tel. 097 08 / 91 22-15, Fax 097 08 / 91 22-22
- Stadtinformation Calw** 923
Frau Manuela Rösckamm
Marktbracke 1, D-75365 Calw
E-Mail: Stadtinfo@calw.de
Tel. 070 51 / 167 93 99, Fax 070 51 / 167 93 98
- Stadt Kirchheimbolanden** 759
Frau Sandra Werner
Neue Allee 2, D-67292 Kirchheimbolanden
sandra.werner@kirchheimbolanden.de
Tel. 063 52 / 40 04-115
Fax 063 52 / 40 04-600
- Stadt Plattling** 754
Herr Grimm Josef
Preysingplatz 1, D-94447 Plattling
E-Mail: josef.grimm@plattling.bayern.de
Tel. 099 31 / 8 90 13-0, Fax 099 31 / 8 90 13 19
- Stadt Schloß Holte-Stukenbrock** 941
Herr Otto, Rathausstr. 2
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
E-Mail: schlossholte-stukenbrock@gt.net.de
Tel. 052 07 / 89 05-0
Fax 052 07 / 8 79 05-5 41
www.schloss-holte-stukenbrock.de
- Stadtinformation Schwetzingen** 990
Frau Drechsler
Dreikönigstr. 3, D-68723 Schwetzingen
E-Mail: stadinfo@schwetzingen.de
Tel. 062 02 / 94 58 75, Fax 062 02 / 94 58 77
www.schwetzingen.de
- The Leading Camping + Caravanning Parks of Europe e.V.** 947
Herr Frank van Gerven
Kettelerstr. 26, D-40593 Düsseldorf
E-Mail: secretary@leading-campings.com
Tel. 021 11 / 87 96 49 95, Fax 021 11 / 87 96 49 96
www.leading-campings.com
- Tourismus & Stadtmarketing** 609
Frau Inge Voss
Theaterstraße 6, D-88400 Biberach a.d.Riß
E-Mail: tourismus@biberach-riss.de
Tel. 073 51 / 5 14 94, Fax 00 73 51 / 5 15 11
- Touristik Naturpark Münden e.V.** 604
Frau Sonntag, Rathaus
Lotzestraße 2, D-34346 Hann. Münden
E-Mail: Tourist-Info@hann.muenden.de
Tel. 055 41 / 75-313-315
Fax 055 41 / 7 54 04
www.hann.muenden.de
- Verbandsgemeindeverwaltung** 700
Herr Bürgermeister Fritz Frey
Kirchstraße 1 - Rathaus, D-56288 Kastellaun
E-Mail: a.reuther@kastellaun.de
Tel. 067 62 / 4 03 13, Fax 067 62 / 4 03 60
- Verkehrsamt Lallinger Winkel** 452
Frau Waltraud Schmöllner
Hauptstraße 17, D-94551 Lalling
E-Mail: info@lallingerwinkel.de
Tel. 099 04 / 3 74 od. 83 12-112
Fax 099 04 / 72 79 od. 83 21 28
www.lallingerwinkel.de
- Verkehrsamt-Stadtverw. Trochtelfingen** 582
Frau Heinzelmann
Rathausplatz 9, D-72818 Trochtelfingen
Tel. 071 24 / 4 80, Fax 071 24 / 48 48
E-Mail: info@trochtelfingen.de
- Weingut Gebrüder Simon** 819
Herr Ingo Simon
Hauptstraße 6, D-54492 Löslich
E-Mail: weingut@gebrueder-simon.de
Tel. 065 32 / 21 30, Fax 065 32 / 9 43 69
- WinDor GmbH** 606
Frau Iris Klahn
Bismarckstr. 24, D-46284 Dorsten
Tel. 023 62 / 66 34 61, Fax 023 62 / 66 57 23
E-Mail: iris.klahn@win-dor.de
- Wohnmobilstellplatz Tunau** 1022
Herr Egon Leute
Tunau 4, 88079 Kressbronn
E-Mail: info@dorfkruug.de
Tel. 075 43 / 98 00
www.dorfkruug.de
- WSP Wirtschaft u. Stadtmarketing Pforzheim** 942
Geschäftsbereich Tourismusmarketing
Marktplatz 1, D-75175 Pforzheim
E-Mail: tourist-info@ws-pforzheim.de
Tel. 072 31 / 39 37 00, Fax 072 31 / 39 37 07
www.pforzheim.de



Die erfolgreiche Buchserie

Wohnmobil-Stellplätze in Europa

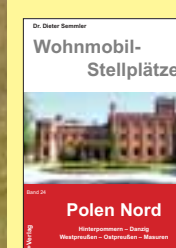
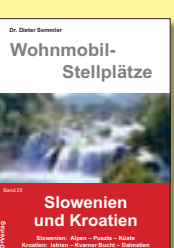
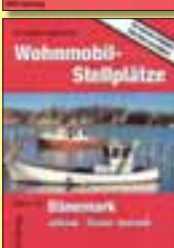
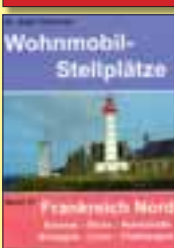
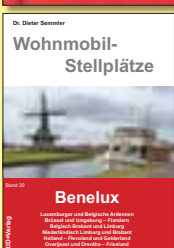
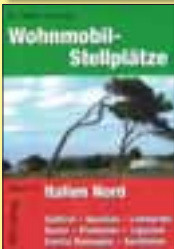
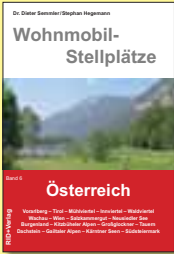
RID-Verlag, Mühlköpplstraße 10, D-63674 Altenstadt

Fon +49(0)6047 1696 - Fax +49(0)6047 1697 - ridverlag@aol.com - www.ridverlag.de

Die neuen Ausgaben
„Stellplätze Österreich“ und
„Stellplätze Schweiz“
erscheinen im Frühjahr 2011



Windmühle in Volendam
Band 26 – Benelux



je € 19,90

€ 9,90

je € 17,90

Weihnachtsmarkt und Mitmachmuseum

Als sich Anfang Dezember einige Einheiten im Naturpark Pfälzerwald am Clausensee zum traditionellen EMHC-Nikolaustreffen zusammenfanden, hatte der Wintereinbruch Deutschland – und damit auch den Pfälzerwald – in ein weißes Winterkleid gehüllt. Der Stellplatz und die Zufahrt war für unsere Fahrzeuge gut vorbereitet worden, auch die Dickschiffe hatten keine Probleme. Wir richteten uns auf dem winterlichen Platz ein. Am Abend war der Empfang in der beheizten Schirmbar mit Sekt und Glühwein. Begrüßt wurden wir von unserem Reiseexperten Gerhard Reisch und von Ursel und Katharina Dauenhauer, den Betreiberinnen des Campingplatzes Clausensee. Anschließend gab es Abendessen im Platzrestaurant, hier wurde uns ein „Kanzleressen“ (Kastanien-Saumagen) serviert.

Am Samstag war eine geführte Wanderung angesagt. Unser Weg ging durch das verschneite Schwarzbachtal. Hier wanderten wir auf dem Pfälzer Jakobsweg. Bei einer Forsthütte wurden wir mit einer Pfälzer Hüttenbrotzeit und Glühwein belohnt. Am Abend gab es ein köstliches Menü mit vier Gängen. Die Gänsekeule war sehr lecker. Aufgelockert wurde der Abend durch eine lustige Überras-



Das rustikale Buffet im Pfälzerwald haben sich die Teilnehmer des Nikolaustreffens verdient.

chung der Platzbetreiber.

Der Besuch des romantischen Deidesheimer Weihnachtsmarktes war für Sonntag geplant. Der Bus brachte uns durch den winterlichen Pfälzer Wald an die Deutsche Weinstraße. Seit über 35 Jahren treffen sich an über 100 Ständen Aussteller und Kunsthandwerker aus ganz Deutschland in der bekannten Weinstadt Deidesheim. Es hat sich längst herumgesprochen, dass der Deidesheimer Advent zu den romantischsten Weihnachtsmärkten Deutschlands

gezählt wird. Das liegt sicherlich an der historischen Kulisse der Stadt Deidesheim, aber auch an dem liebevoll gestalteten Markt, der schon von weitem wie ein Lichtermeer aus 1000 und einer Nacht wirkt. Nicht umsonst wird der Deidesheimer Advent von der „Welt am Sonntag“ zu den fünf schönsten Weihnachtsmärkten gezählt. Der Schwerpunkt der Stände liegt bei geschmackvollen kunsthandwerklichen Angeboten. Vielen Kunsthandwerkern kann man Jahr für Jahr bei Ihren Tätig-

keiten über die Schulter schauen, so beispielsweise bei einem Edelsteinschleifer, einem mittelalterlichen Figurenmacher, Goldschmieden, Lederschneidern, Schmieden, Holzschnitzern, Küfermeistern oder Keramikern. Qualität genießt auch bei dem Speisen- und Getränkeangebot oberste Priorität.

Deidesheim wurde auch durch Altbundeskanzler Helmut Kohl bekannt, denn im Hotel Deidesheimer Hof bewirtete er seine Gäste aus der ganzen Welt mit dem Pfälzer



Der Weihnachtsmarkt in Deidesheim bereitet gute Laune.



Mitbringsel gefällig? Das Angebot in Deidesheim war vielfältig.

Saumagen. Am Abend war wieder gemütliches Beisammensein.

Am Montagvormittag ging es nach Pirmasens. Hier besuchten wir das Dynamikum, das Science Center Pirmasens in den Räumen der ehemaligen Schuhfabrik Rheinberger. Dieses Mitmachmuseum steht unter dem Motto: entdecken, erforschen, mitmachen und verstehen. Diese Ausstellung wurde im April 2008 eröffnet. Dort, wo die Schuhfabrik Rheinberger von 1882 bis 1996 produzierte, drehen sich heute Zahnräder und Experimentiermaschinen, früher ratterten an dieser Stelle die Maschinen der Schuhfabrik Rheinberger. Bis zu 5000 Schuhe verließen täglich die einstmalige größte Schuhfabrik Europas. Im Dynamikum dreht sich nun alles um das Thema Bewegung. Es ist ein Science Center, in dem jeder spielerisch erforschen kann, was es mit dem Bewegen auf sich hat. An über 150 interaktiven Experimentier-Stationen auf zwei Etagen und 4000 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden Besucher aller Altersstufen zu Entdeckern und erforschen Phänomene aus Natur und Wissenschaft – dabei sind sie immer selbst aktiv.

Hier werden an interaktiven Experimentier-Stationen alle Sinne angesprochen. Bei der Vielfalt der Eindrücke verging die Zeit wie im Flug.

Am Abend stand unsere Weihnachtsfeier mit Nikolausmenü auf dem Programm. In einer Menüpause kam der Nikolaus und verteilte seine Gaben. Es war wieder ein schöner Abend mit vielen interessanten Gesprächen mit Clubfreunden.

Mit dem Frühstücksbuffet ging tags darauf ein schönes EMHC Nikolaustreffen zu Ende. Zum Abschied gab es noch ein Geschenk der Platzbetreiber. Vielen Dank sagen wir den Ausrichtern Ursel und



Der Gesprächsstoff ging den Teilnehmern des Nikolaustreffens nicht aus.

Katharina Dauenhauer und Gerhard Reisch für das schöne Treffen. Für die vorzüglichen Menüs wurde extra ein Koch engagiert. Die Unbilden des Winters wurden von allen Teilnehmern bestens gemeistert. Sicher kommen wir im Sommer wieder an den Clausee, um zu wandern und entspannen.

**Hanni Schneider-Stübing
und Heinz Schneider**



Im Mitmachmuseum in Pirmasens drehte sich alles um Bewegung.



Der Höhepunkt war – natürlich – der Auftritt vom Nikolaus.

Herzlich willkommen in Bad Staffelstein

Kloster Banz, der Staffelberg und die Basilika Vierzehnheiligen und – zum reinen Vergnügen – die Obermain Therme: Es ist eine ganze Menge geboten beim Jahrestreffen des EMHC in Bad Staffelstein. Gerhard Reisch hat rund um die Mitgliederversammlung zwischen dem 8. und 16. Juni wieder ein äußerst attraktives Programm zusammengestellt. Es lohnt sich also in jedem Fall, über Pfingsten die Fahrt in das fränkische Städtchen anzutreten

Bad Staffelstein liegt nach eigener Definition mitten im „Gottesgarten am Obermain“, am Fuße des Staffelberges, zwischen den Eierbergen im Nordwesten und den Jura-höhen im Süden. Der Staffelberg, das Kloster Banz und die Basilika Vierzehnheiligen bilden das „Dreigestirn“ rund

um Bad Staffelstein, das schon vielfach besungen worden ist: „Wohl auf, die Luft geht frisch und rein...“ – die „Wanderfahrt“ von Viktor von Scheffel kennen viele. Auf dem Staffelberg und in den Wirtshäusern im Bad Staffeleiner Land wird es gerne gesungen.

Das Obermain-Gebiet ist eine alte Kulturlandschaft. Rund um den Staffelberg und auf dem Plateau dieses „heiligen Berges der Franken“ siedelten Menschen bereits vor mehr als 5000 Jahren. Doch auch die Moderne ist an Bad Staffelstein nicht vorüber gegangen: Durch die Erschließung der wärmsten Bayerischen Thermalsole ist die Voraussetzung geschaffen worden, damit sich Bad Staffelstein heute als Gesundbrunnen präsentieren kann. Die Kombination aus herrlicher,



Ein Vorzeige-Fachwerkhaus: das Rathaus in Bad Staffelstein.



Der Staffelberg und sein Hochplateau gilt als „heiliger Ort der Franken“.



Weithin sichtbar thront die ehemalige Benediktinerabtei Banz über dem Maintal.

erlesener Landschaft, Kunst- und Kulturdenkmälern und der attraktiven Obermain Therme bietet für die Gäste eine hervorragende Grundlage für erholsame und abwechslungsreiche Urlaubstage. Fast braucht man es nicht zu erwähnen: In Bad Staffelstein und der Umgebung gibt es noch das selbstgebraute Bier, deftige Brotzeiten mit Hausmacherwurst und Brot aus dem Holzbackofen – gut, reichhaltig und preiswert, wie zu Großmutterzeiten.

Wetten, dass viele EMHC-ler während des Jahrestreffens auch die Obermain Therme besuchen werden? Tief unter dem Maintal liegt das Geheimnis von Bad Staffelstein: Aus 1600 Metern Tiefe sprudelt Bayerns wärmste und stärkste Thermalsole an die Oberfläche. Das Salz eines tropischen Meeres, das vor rund 150 Millionen Jahren während der Jura-Zeit das Frankenland bedeckte, hat sich im

Untergrund zu einer wertvollen Sole konzentriert.

Nach der Erschließung dieser heilsamen Quelle begann 1986 die Erfolgsgeschichte der Obermain Therme, die jährlich rund 800.000 Besucher begrüßen kann. Das heutige „ThermenMeer“ bietet in 16 Innen- und Außenbecken mit Temperaturen von 28 bis 36 Grad eine Wasserfläche von 1600 Quadratmetern. Es wird ergänzt durch das großzügige „SaunaLand“ auf über 3000 Quadratmetern mit verschiedensten Themen-Saunen: Ob „Ruusu“- (Rosen-)Sauna, die holzbefeuerte „Maa“- (Erd-)Sauna oder die „Suuri“- (Aufguss-)Sauna – Abwechslung ist garantiert. Ein umfangreiches Therapie- und Wellnessangebot rundet das Angebot des staatlich anerkannten Heilquellen-Kurbetriebes ab.

Reizvoll angelegte Wege im benachbarten KurPark laden zum Spazieren ein. Zwei stattliche Gradierwerke sind die besondere Attraktion: fein ver-



Relikt aus dem Mittelalter: der Stadtturm in Bad Staffelstein.



Der Marktplatz von Bad Staffelstein lädt zum Bummeln und zum Einkehren ein.

Foto: Richard Huber

Die barocke Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen zieht alljährlich viele tausend Besucher an.



nebelte Natursole schmeichelt den Atmungsorganen. Hier heißt es tief durchatmen und die natürliche Heilwirkung der Meeresluft mitten im Grünen erleben.

Auch kulturell ist Bad Staffelstein ein Ziel erster Güte: Die barocke Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen wurde von dem berühmten Architekten Balthasar Neumann erbaut und erst vor wenigen Jahren umfassend renoviert. Vom 15. Jahrhundert bis heute streben Wallfahrer nach Vierzehnheiligen, einem der bekanntesten Wallfahrtsorte, um den Schutz der 14 Nothelfer zu erbitten. Heute leben und arbeiten mit Bruder Paul Plank an der Pforte wieder sieben Franziskaner an dem Gnadenort.

Hoch oberhalb des Maintals thront die zweite große Sehenswürdigkeit: Kloster Banz. Die ehemalige Benediktinerabtei dominiert den Banzberg. Ursprünglich stand an dieser Stelle die als Bastion gegen die Ungarn errichtete Burg Banz der Markgrafen von Schweinfurt. Der Legende nach stiftete Gräfin Alberada die stark befestigte Burg 1069 zur Gründung eines Benediktinerklosters, nachdem ihr Mann, Markgraf Hermann von Vohburg, bei einem von der Kirche verbotenen Turnier zu Würzburg ums Leben gekommen war. Nach dem Tod der Stifterin verfiel Kloster Banz. Die Abtei schien vor dem Ende zu stehen, bis Bischof Otto I. von Bamberg die Erneuerung des Klosters und seine Wiederbesetzung mit Mönchen aus Kloster Hirsau initiierte. Kloster Banz erlebte einen Aufschwung.

Ein Feuer im Jahr 1505 ließ Banz bis auf die Grundmauern abbrennen. Der Wiederaufbau, durch den Bauernkrieg von 1525 mit seinen Plünderungen und Brandschatzungen erschwert, zog sich durch das gesamte 16. Jahrhundert. Zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges (1618–1648) spielten

schwedische und kaiserliche Truppen dem Kloster, das im Durchzugsgebiet der Heere lag, übel mit. Die schwedische Herrschaft in Franken machte die Lage für Banz existenzbedrohend.

Erst mit der Gegenreformation gewann die Benediktinerabtei wieder an geistiger und kultureller Zugkraft. In Banz entstand eine vollkommen neue, von Leonhard Dientzenhofer im barocken Stil errichtete Klosteranlage. 1719 konnte das Herzstück der Anlage, die Klosterkirche, geweiht werden. Prätigster Raum ist der Kaisersaal mit seinen Motiven aus der Familiengeschichte der Stifterin des Klosters, Gräfin Alberada von Banz. Mit der Auflösung des Klosters ging die letzte Blüte des Klosterlebens zu Ende.

Illustre Gäste

Herzog Wilhelm in Bayern rettete die Abtei: 1814 erwarb er Kloster Banz und richtete dort seine Sommerresidenz ein. Die bereits abgerissenen Gebäudeteile wurden erneuert, neue Stallgebäude gebaut und eine umfangreiche Petrefaktensammlung angelegt. Banz nahm fortan zahlreiche bedeutende Gäste auf, so die Zarin von Russland, die Könige von Bayern und Preußen und, um die Wende zum 20. Jahrhundert, den Deutschen Kaiser Wilhelm II. Jagdgesellschaften, berühmte Gelehrte und Künstler hielten sich in Banz auf, wie Viktor von Scheffel, der im Sommer 1859 hier sein Frankenlied „Wohlauf, die Luft geht frisch und rein“ schuf.

Schließlich lädt auch noch der Staffelberg ein – ein Wahrzeichen Frankens. Der Staffelberg ist mit seinen 539 Metern über dem Meeresspiegel eines der beliebtesten Ausflugsziele der Region. Seine Besonderheit verdankt der Berg seinem Hochplateau.

Schon zur jüngeren Steinzeit, zur frühen Bronzezeit, zur Urnenfelder- und zur späteren Hallstattzeit, also vom 4. bis zum 1. Jahrtausend vor Christus, war er immer wieder besiedelt.

Dabei bleibt es nicht: Das Programm des EMHC sieht jede Menge Geselligkeit und auch einen Tagesausflug nach Bamberg vor. Dort hat Gerhard Reisch schon einen Raum im berühmten Schlenkerla reserviert – auf dass alle Clubmitglieder einmal das ebenso berühmte Bier kosten können.



Markanter Ortskern mit viel Fachwerk: Bad Staffelstein.

Foto: Robert Krüger



Der berühmte Mathematiker Adam Riese stammt aus dem fränkischen Städtchen.

Foto: Richard Huber

Das Programm des EMHC-Jahrestreffens 2011

Mittwoch, 8. Juni

Anreise zum Stellplatz „AquaRiese“. Um 16 Uhr Führung durch das Kur- und Gesundheitszentrum (etwa anderthalb Stunden). Um 19 Uhr Begrüßungsabend mit Sekt-empfang und Buffet im „AquaRiese“

Donnerstag, 9. Juni

10 Uhr: Start zum Busesflug zum kulturellen „Dreigestirn“ von Bad Staffelstein mit Führung: Kloster Banz, Basilika Vierzehnheiligen und Staffelberg. Danach Floßfahrt mit Kaffee und Kuchen. Um 19 Uhr Abfahrt mit dem Bus zum zünftigen Brauereiabend.

Freitag, 10. Juni

Um 10 Uhr Start mit dem Bus zur Städtetour nach Bamberg (Rückkehr cirka 16 Uhr). Abendessen individuell in Eigenregie.

Samstag, 11. Juni

10 Uhr: Hauptversammlung des Euro Motorhome Clubs im Tagungszentrum „Banzer Wald“. Um 16 Uhr Führung „Auf den Spuren von Adam Riese“. Grillabend im „AquaRiese“

Sonntag, 12. Juni

Tag zur freien Verfügung mit Möglichkeit zum Besuch der Obermaintherme, von AquaRiese oder Wanderung. Um 17 Uhr Galabuffet und Galaabend im Tagungszentrum „Banzer Wald“.

Montag, 13. Juni

Frühstücksbuffet im „AquaRiese“ – anschließend individuelle Abreise.

Anmeldung bei Gerhard H. Reisch,
Mühlackerstraße 11, 97520 Röthlein,
Telefon 0 97 23/91 16-0, Mobil 01 71/3 84 98 01,
E-Mail g.reisch@emhc.eu.

Reichlich Winterspaß in Seefeld

Familie Lindemann rief – und 17 Wohnmobilbesetzungen aus den EMHC-Reihen reisten bei strahlenden Sonnenschein am 22. und 23. Januar auf dem Camp Alpin in Seefeld an. Eingebunden war auch die Crew vom Camp Alpin mit Peter Frankhauser und Platzinhaber Erwin Seelos. Wir profitierten von ihren guten Beziehungen im Ort und in der Umgebung. Das Team war auch immer zugegen, wenn es daran ging, uns zu unterstützen.

Ruckzuck waren alle Reisemobile auf den reservierten Plätzen und mit der Hilfe von Gerhard auch zügig mit Strom und Gas versorgt. Obwohl wir kein festes Programm hatten, trafen wir uns fast alle jeden Abend im Stüberl zum Essen und geselligen Beisammensein. Hier verwöhnte uns der Koch Thomas mit vorzüglichen Speisen à la carte – dazu kam das charmante Serviceteam: Berni, Moni und Elke.

Natürlich war auch Kultur angesagt: Wir besichtigten mit Führung durch Herrn Triendl das Wahrzeichen Seefelds, das Seekircherl. Es wurde ab 1629 von Erzherzog Leopold V. in Auftrag gegeben und 1666 vollendet. Das Seekircherl stand damals inmit-



Das Seekircherl aus dem 17. Jahrhundert war einst vollständig von einem See umgeben.

ten des im 15. Jahrhundert angelegten Kreuzsees, der aber 1808 abgelassen wurde. Das Kirchlein war bis zum Ablassen des Sees nur über einen Holzsteg zu erreichen. Heute finden hier nur noch selten Gottesdienste statt, jedoch werden mit Vorliebe hier noch Trauungen vollzogen.

Auch die Seefelder Pfarrkirche St. Oswald, die sich im Zentrum von Seefeld befindet, war uns einen Besuch wert. Bekannt wurde die im gotischen Stil errichtete Kirche durch das sogenannte Hostienwunder im Jahr 1384. Der Ort und die Kirche galten in der Region lange Jahre als Wallfahrtsort.

Nach diesem anstrengenden Kulturausflug ließen wir den Abend bei einem deftigen Kalbs- und Schweinshaxen-Essen in der Trindelsäge ausklingen. Das deftige Essen hatten wir uns nach einem halbstündigen Fußmarsch auch verdient ...

Ein absolutes Highlight war die Pferdeschlittenfahrt bei



Na denn Prost: So gerüstet, kann die Kutschfahrt getrost beginnen.



Das Stüberl war der Treffpunkt der EMHC-ler während des Wintertreffens.

Termine 2011

- 10.3. – 13.3.11 Traditionelles Kohl und Pinkel Treffen in Hamburg**
Ausrichter: Unser Königspaar Johanna und Kurt Hinst – EMHC 1005
 Alte Dorfstr. 3, D – 22941 Hammoor
 Telefon 04532/2886150, Telefax 04532/2886110, Mobil 0172/4345536
 Email: jhinst@hinst-gmbh.de
(Bitte umgehend anmelden)
- 20.4. – 10.05.11 Mit Familie Reisch und I.N.Touristik nach Sardinien**
Limit 15 Einh.
 Anmeldung und Ausrichter Gerhard H. Reisch, Mühlackerstr. 11, D-97520 Röhlein – EMHC 417
 Telefon: 097 23/91 16-0, Telefax: 097 23/91 16-66, Handy: 01 71/3849801
 email: g.reisch@emhc.eu
(Bitte umgehend anmelden, die Reise findet statt, es sind noch Plätze frei)
Evtl. lassen sich Sardinien und Toskana für manche Teilnehmer zeitlich verbinden !!!
- 15.5 – 24.5.11 Ab in die Toskana, eine EMHC Reise mit Busbegleitung von Bastian Reisen (Badura)**
Wir stehen auf nur 3 Plätzen, den Rest mit Bastian Fernreisbus nur für uns.
Min. 15 – Max. 25 Einh.
 Anmeldung und Ausrichter Organisation: Bastian Reisen (Das Fahren des Busses und die Reisebegleitung vor Ort übernehmen Herr Badura und ein langjähriger Freund – ein exzellenter Toskana Kenner)
 Gisela und Friedhelm Biell, Windmühlenstraße 29, D-32469 Petershagen – EMHC 523
 Telefon 057 02/9499, Telefax 057 02/85643, Mobil-Telefon 01 72/520 1820
 Email: f.biell@emhc.eu
(Bitte umgehend anmelden, die Reise findet statt, es sind noch Plätze frei)
- 08.6. – 13.6.11 Jahrestreffen in: 96231 Bad Staffelstein an der Obermain Therme**
Anmeldungen bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied:
 Gerhard H. Reisch, Mühlackerstr. 11, D-97520 Röhlein – EMHC 417
 Telefon: 097 23/91 16-0, Telefax: 097 23/91 16-66, Handy: 01 71/3849801
 Email: g.reisch@emhc.eu – Bankverbindung: EMHC, Blz.: 70190000, Kto.Nr.: 509639
- 11.6.2011 10 Uhr EMHC Mitgliederversammlung**
- 1.12. – 4.12.11 In Planung: Nikolaustreffen im Harz, Ort wird noch bekannt gegeben**
Anmeldungen bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied:
 Gerhard H. Reisch, Mühlackerstr. 11, D-97520 Röhlein – EMHC – 417
 Telefon: 097 23/91 16-0, Telefax: 097 23/91 16-66, Handy: 01 71/3849801
 Email: g.reisch@emhc.eu

Vorankündigung 2012

- 02.2. – 05.2.12 Benefiz-Clubtreffen in Köln**
Zu Gunsten der Organisation „die Brezelnkinder“ – die kranken Kindern ein wenig Glück schenken
Incl. Programm drum herum
 Anmeldung und Ausrichter: Thomas Mähler, Telf. 01 71/8150547, Email: info@thomas-maehler.de EMHC 1032
 Uli Kölsche, 0162/2633939, Email: uli.Koelsche@googlemail.com EMHC 723
- 23.5. – 28.5.12 35 Jahre EMHC !! Wir treffen uns, wie beim 25-jährigen, wieder auf Kanzlers Weide in Minden.**
Die Organisation versucht, wieder ein besonderes Fest zu gestalten.
Anmeldungen bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied:
 Gerhard H. Reisch, Mühlackerstr. 11, D-97520 Röhlein – EMHC 417
 Telefon: 097 23/91 16-0, Telefax: 097 23/91 16-66, Handy: 01 71/3849801
 email: g.reisch@emhc.eu
- 26.5.2012 10 Uhr EMHC Mitgliederversammlung**
Organisation: Gerhard H. Reisch, – EMHC 417 und der gesamte Vorstand des EMHC
 Gisela und Friedhelm Biell – EMHC 523; Ute und Wolfgang Brase – EMHC 817;
 Gudrun und Rolf Parno, Restaurant „Zum dicken Heinrich“ – EMHC 822;
 Weingut Gerbrüder Simon, Kiki und Ingo – EMHC 819

Änderungen sind in Rot gehalten Neue Treffen sind in Blau dargestellt

Veranstaltungsrichtlinien

Grundsätzliche Bedingung ist, dass jeder Ausrichter beziehungsweise Veranstalter eines "EMHC-Treffens" Mitglied im EMHC ist. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind ausschließlich EMHC Mitglieder berechtigt. Ausnahmen hiervon hat der Veranstalter mit dem Vorstand abzustimmen. Dies gilt sowohl für Gäste eines Mitgliedes als auch interessierte Neubewerber um eine Mitgliedschaft im Club.

Veranstaltungen gewerblicher Organisatoren sind, auch wenn diese Mitglieder im EMHC sind, durch kursive Schrift gekennzeichnet.

Die Teilnahme an EMHC – Veranstaltungen ist schriftlich oder per E-Mail anzumelden. Notwendige Vorauszahlungen sind vom jeweiligen Veranstalter mit dem Programm bekanntzugeben und anzufordern.

In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch bei dem Vorstandsmitglied des EMHC, Herrn Gerhard Reisch oder bei der Geschäftsstelle des EMHC vorgenommen werden. Die so eingereichten Anmeldungen werden an den Ausrichter weitergeleitet.

Der Veranstalter/Ausrichter gibt das detaillierte Programm seiner Veranstaltung der Redaktion des EMHC Magazins "euromotorhome" zur Veröffentlichung weiter.

Nach erfolgter Anmeldung ist der Teilnehmer gehalten, einen absehbaren Verhinderungsfall so rechtzeitig bekannt zu geben, dass der Veranstalter noch disponieren kann. Bei diesem angefallene Kosten sind vom auch unverschuldet verhinderten Teilnehmer zu erstatten.

Anmeldungen werden in der Regel nicht bestätigt.

Bei limitierten Veranstaltungen erfolgt die Annahme der Anmeldungen nach Eingang. Ist die begrenzte Zahl der Teilnehmer erreicht, informiert der Ausrichter die angemeldeten Teilnehmer, die nicht berücksichtigt werden konnten und nimmt diese in eine Warteliste. Im Übrigen gelten die Teilnahmebedingungen des EMHC (siehe Rückseite des melde Vordrucks oder Bordbuch).

Der Vorstand



Diese prächtigen Haflinger zogen die Kutschen zur Lottenseehütte.



Barocke Sakralkunst im Seekircherl.

strahlendem Sonnenschein zur Lottenseehütte, die etwa anderthalb Stunden vom Platz entfernt liegt. Hier wurden wir mit dem in der Region bekanntesten Kaiserschmarren verwöhnt. Der Rückweg war besonders romantisch, da die Kutscher an den vier Pferdeschlitten die Laternenbeleuchtung anzünden mussten. Eingepackt in dicken Decken und Fellen kamen wir gegen 18 Uhr wieder am Camp Alpin an und wurden sofort mit einem feinen Essen empfangen. Allerdings taten wir uns

hiermit etwas schwer. Doch mit der für die Region typischen Musik mit Andrea und Michael konnte das Tanzbein geschwungen werden und der Kaiserschmarren vom Nachmittag sackte erheblich.

Während des Treffens konnten wir den Geburtstag von Jutta Wilken feiern. Gleichzeitig war auch ein Team von „Seefeld TV“ bei uns, um in einer Reportage über Wintercamping den EMHC vorzustellen.

Der Höhepunkt dieser Woche war der bekannte „Seefelder Kristallzauber“. Namhafte Künstler aus der Region und Oberammergau formten aus Schneeblöcken wunderschöne Figuren. Außerdem fand im Kurpark Seefeld eine Bühnenshow mit diversen Künstlern statt. Allerdings war es „saukalt“ und wir zogen es vor, den Rest des Abends am Kaminfeuer im Stüberl ausklingen zu lassen.

Das Dankeschön durch unseren Vize an die Veranstalter Brigitte und Reinhard, sowie der gesamten Crew vom Camp Alpin wurde auf den Samstag vorverlegt, da einige Teilnehmer bereits am Sonntagfrüh abreisen mussten. Der Rest der Truppe wurde am nächsten Tag von unseren Neumitgliedern Elona und Hennig Hasemann zu einer Feuerzangenbowle vor deren Reisemo-

bil eingeladen. Der Abend und das Treffen klangen natürlich im Stüberl mit einem Forellenessen aus – umrahmt mit Musik von Andrea und Michael.

Und für alle, die das Stüberl noch nicht kennen – so wird in Reimform für das zünftige Restaurant geworben: Dass ihr uns g'funden habt's – des tuad uns freun, und glabt's es: ihr weard's es sicher nit bereun! Der Thomas in da Küche, des is a Genie, möcht' euch verwöhnen, oba glei wie! A guats Tröpfle g'hört wohl a dazua: Bier, Wein, Saft – von allem hom gnua. Und im Service die fesche Berni wartet auf eich, und die Moni sowie Elke, alle rennen sie z'gleich. Und sollt auf da Koart'n noch irgend was fehl'n, a'b'sonderer Wunsch: Sogt's den Maderl'n oder in da Kuch persönlich. Der Gast ist König – is unser Motto nämlich! Habt's ihr a Festl, des ihr bei und feiern tat's – extra z'sammen g'stellt wird's Essen, nach eurem Wunsch – à la carte! Ja und hat's euch gemundet, so sogt's es glei weiter, hoff'n die Chefleit' und die Mitarbeiter.

Allen, die zum Gelingen des Wintertreffens beigetragen haben, gilt unser Dank.

**Gerlinde und
Dieter Steinacker**

Fotos: Friedhelm Biell



Der Reisemobil-Nachwuchs war von dem Programm auch begeistert.



Zur inneren Stärkung gab es ein paar hochprozentige Tropfen.

März 2011

05.03. – 23.04.11	Türkei Syrien Jordanien	KUGA
05.03. – 30.03.11	Marokko I	KUGA
07.03. – 31.03.11	Südamerika – In Vorbereitung	SeaBridge
07.03. – 07.04.11	Marokko	SeaBridge
11.03. – 12.04.11	Neuseeland	SeaBridge
18.03. – 20.03.11	3. Frühjahrstreffen in Wörnitz	KUGA
27.03. – 07.05.11	Marokko – Der Sonne entgegen	Perestroika Tours
28.03. – 26.04.11	Der Westen der USA	KUGA

April 2011

01.04. – 22.04.11	Marokko II	SIWA Tours
02.04. – 26.04.11	Tunesien	KUGA
04.04. – 29.03.11	Marokko II	KUGA
06.04. – 10.05.11	Australien	SeaBridge
09.04. – 30.04.11	Tunesien	SIWA Tours
16.04. – 28.04.11	Dalmatien für Genießer (Ostertour)	Kroatien & Meer
17.04. – 24.04.11	Städtetour Paris	KUGA
18.04. – 18.05.11	Ostern in der Ukraine – Krim	Perestroika Tours
28.04. – 04.05.11	Städtetour Amsterdam	KUGA
29.04. – 15.09.11	Ins Reich der Mitte	Perestroika Tours
30.04. – 03.06.11	Spanien	SeaBridge

Mai 2011

01.05. – 20.08.11	Die Seele Afrikas	SeaBridge
01.05. – 06.06.11	Canada & Alaska	SeaBridge
01.05. – 29.05.11	Frankreich	KUGA
01.05. – 03.05.11	Das Herz Spaniens	KUGA
02.05. – 02.06.11	Ukraine Russland	KUGA
05.05. – 01.06.11	Slowenien – Kroatien	KUGA
06.05. – 19.06.11	Kaukasus – Anatolien	Perestroika Tours
06.05. – 31.05.11	Rom – Sizilien	KUGA
08.05. – 28.05.11	Kroatien – Montenegro – Albanien I	SIWA Tours
09.05. – 31.05.11	Die Provence mit Côte D'Azur	I.N. Touristik
11.05. – 07.06.11	Moskau – St. Petersburg	Perestroika Tours
13.05. – 31.05.11	Sardinien	KUGA
14.05. – 01.06.11	Städtetour Prag	KUGA
15.05. – 01.11.11	Große Asienreise	SeaBridge
18.05. – 28.06.11	Griechenland, Türkei, Georgien	SIWA Tours
22.05. – 06.06.11	Alaska	SeaBridge
23.05. – 17.06.11	Schottland	SIWA Tours
25.05. – 22.06.11	England & Schottische Highlands	Perestroika Tours
27.05. – 02.07.11	Durch das Land der Skipetaren	Perestroika Tours

Juni 2011

01.06. – 04.07.11	Baltikum mit St. Petersburg	KUGA
04.06. – 11.06.11	Ostpreußen	SeaBridge
01.06. – 06.06.11	Von allem Ebbes – Die schwäbische Alp	I.N. Touristik
04.06. – 28.06.11	Tschechien, Slowakei	SIWA
04.06. – 25.06.11	Toskana – Rom	KUGA
05.06. – 28.06.11	Schottland	SeaBridge
06.06. – 23.06.11	Nur Hymer Tour – Franch-Comté, Jura, Savoyen	I.N. Touristik
06.06. – 30.06.11	Polen, Masuren, Königsberg	KUGA
08.06. – 10.07.11	Norwegen – Schweden mit Hurtigruten	KUGA
09.06. – 25.06.11	Weißer Nächte in St. Petersburg	Perestroika Tours

10.06. – 09.07.11	Pyrenäen – Portugal – Jakobsweg	KUGA
11.06. – 25.06.11	Sizilien	SIWA
14.06. – 11.07.11	Baltikum	SeaBridge
15.06. – 10.07.11	Russland – Nördlicher Zauber	SeaBridge
27.06. – 08.07.11	France à la carte	I.N. Touristik
30.06. – 09.07.11	Eine Woche in St. Petersburg	Perestroika Tours

Juli 2011

01.07. – 28.07.11	Moskau – St. Petersburg	Perestroika Tours
09.07. – 03.08.11	Im Schein der Mitternachts Sonne	Perestroika Tour
14.07. – 03.08.11	Russisch Karelien	Perestroika Tours
15.07. – 22.07.11	Städtetour St. Petersburg I	KUGA
23.07. – 30.07.11	Städtetour St. Petersburg II	KUGA
23.07. – 20.08.11	Insel/Färöer	KUGA
23.07. – 06.08.11	Südengland für Genießer (Sommer I)	Kroatien & Meer
29.07. – 27.08.11	Insel & Färöer	SeaBridge
30.07. – 20.08.11	Schottland	KUGA
30.07. – 01.09.11	Moskau – Krim – Odessa	Perestroika Tours

August 2011

09.08. – 27.08.11	Baltikum für Genießer (Sommer II)	Kroatien & Meer
09.08. – 17.09.11	Russland & Ukraine	SeaBridge
20.08. – 11.09.11	Slowenien, Kroatien	SeaBridge
22.08. – 07.09.11	Eine Woche in Serbien	Perestroika Tours
27.08. – 04.09.11	50. Int. Caravan Salon Düsseldorf	KUGA

September 2011

04.09. – 24.09.11	Kroatien, Montenegro, Albanien II	SIWA Tours
05.09. – 21.09.11	Nur Hymer Tour: Auf den Spuren der Fugger	I.N. Touristik
07.09. – 14.09.11	Schnuppertour	Perestroika Tours
08.09. – 12.09.11	14. KUGA-Treffen	KUGA
10.09. – 02.10.11	Griechenland	SIWA Tours
10.09. – 02.10.11	Namibia	SeaBridge
11.09. – 24.09.11	Eine Woche in Albanien	Perestroika Tours
14.09. – 27.10.11	Griechenland, Türkei, Syrien, Jordanien	SIWA Tours
14.09. – 13.10.11	Die Donau – Rumänien	KUGA
15.09. – 09.10.11	Indian Summer	SeaBridge
16.09. – 12.10.11	Griechische Inseln	KUGA
16.09. – 28.09.11	Eine Woche in Moldawien	Perestroika Tours
16.09. – 16.10.11	Westen der USA	SeaBridge
17.09. – 03.12.11	Südliches Afrika	SeaBridge
24.09. – 14.11.11	USA Coast to Coast	SeaBridge
24.09. – 29.09.11	Berlin	I.N. Touristik
25.09. – 26.10.11	Griechenland – Türkei	KUGA

Oktober 2011

01.10. – 27.11.11	Südliches Afrika	SeaBridge
09.10. – 26.11.11	Portugal	SIWA
15.10. – 30.10.11	Südwesten der USA	SeaBridge
19.10. – 19.11.11	Südafrika	KUGA
22.10. – 04.11.11	Norditalien für Genießer (Herbsttour)	Kroatien & Meer
28.10. – 18.11.11	Marokko Mega-Tour III	SIWA

November 2011

01.11. – 01.05.12	Panamericana	SeaBridge
-------------------	--------------	-----------



2011 ist ein wunderbares Jahr, um wieder einmal mit dem Mobil in fremden Häfen – wie hier in Tallinn – anzulegen.

Auf den Spuren der Manatees

Es muss nicht immer das Reisemobil sein: Unsere Clubmitglieder Gerlinde und Dieter Steinacker sowie Gertraud und Horst Rübenstahl haben an der Golfküste in Florida Spannendes erlebt: eine Begegnung mit Seekühen.

Nachdem wir per Zufall am Stand von Honeymoon Island Bekanntschaft mit einem Manatee, also einer Seekühe, machten, war unserer Interesse an diesen Tieren geweckt. Es ist ungewöhnlich, dieses Tier so nahe an einem Strand sehen zu können. Normalerweise leben die Seekühe etwa anderthalb Autostunden von unserem Domizil entfernt in dem mit 22 Grad konstant warmen Wasser der vielen Quellen, die den Cristal- und Suwannee River speisen und dies soll unser Ziel sein.

Gleich am übernächsten Tag machten wir uns zusammen mit Gertraud und Horst Rübenstahl auf, um diese seltenen großen Tiere zu sehen. Für viele Amerikaner sind sie so etwas wie das inoffizielle Wappentier des Sunshine States Florida. Früher ging man diesen sagenumwobenen Spezies aus Furcht aus dem Weg – der Kontakt galt als schlechtes Omen. Heute strahlen Manatees enorme Anziehungskraft auf Naturfreunde aus.

Unser erster Stopp dorthin galt einer Einladung von Freunden zu ihrem Wochenendhaus, das direkt an einen Zufluss zum Golf von Mexiko liegt. Unsere Gastgeber hatten ein Barbecue vorbereitet. Außerdem gab es fangfrischen Schafskopffisch, der 20 Minuten vorher noch im Fluss geschwommen hat. Das Highlight war eine Kanufahrt mit sieben Kanus direkt vom Haus aus zu einer ebenfalls warmen Quelle. Es war das erst Mal, dass wir uns mit einem Kanu vertraut machten. Natürlich waren wir für diese Fortbewegungsart sehr ungeübt und beim ersten Versuch kenterten wir gleich, was jedoch bei den angenehmen Wassertemperaturen kein Problem war. Allerdings ging auch unser Proviant baden. Doch unser Gastgeber Jan hatte vorgesorgt und in seinem Kanu Getränke – Wein und Bier – sowie Gläser deponiert. So konnten wir nach der anstrengenden Kanufahrt einen guten Tropfen stehend im warmen Wasser genießen.



Bis zu einer Tonne schwer werden die so friedlichen Manatees.

Am Rückweg war natürlich die beste Stimmung, und unter den sieben Kanus wurde ein richtiges Rennen veranstaltet. Doch gegen die geübten Gastgeber hatten wir keine Chance und kamen als Letzte ins Ziel. Am Abend saßen wir zusammen auf der Terrasse genossen die warme Luft und das Farbenspiel, das die untergehende Sonne an den subtropischen Himmel zauberte.

Am nächsten Tag ging es weiter zum Nationalpark Crystal River. Mit einem Touristenboot fuhren wir durch den Nationalpark bis zur End-

station. Unterwegs sahen wir allerlei für uns ungewohnte Vogelarten in den schönsten und schrillsten Farben. Und wie es sich für Florida gehört, waren selbstverständlich Alligatoren in unserer Fahrtrinne. Am Ende der Fahrt waren wir in der Manatee-Zone angekommen und staunten nicht schlecht über die Größe der für uns fremden Seekühe. Diese großen Säugetiere sind Pflanzenfresser und ernähren sich von Algen und Unterwassergras. Ausgewachsene Exemplare können bis zu einer Tonne wiegen.



In diesem Ferienhaus am Golf von Mexiko lässt es sich fein leben.



Ein verdienter Drink im wohltemperierten Wasser.



Luftwurzeln verleihen den Bäumen ein eigenartiges Gepräge.

Im Sommer halten sich die grauen Riesen weitgehend im warmen Golf von Mexico auf. Sobald die Wassertemperatur hier fällt, kommen sie in diese warmen Quellen zum Überwintern zurück. Tiereschützer zählen und registrieren die anwesenden Tiere im Winter. So ist von Jahr zu Jahr ein Vergleich möglich. Im vergangenen Winter waren sehr viele Manatees erfroren, da sich der Golf sehr früh abkühlte. Dagegen wurden an einem Atomkraftwerk in der Nähe von Tampa in den Wintermonaten bis zu 300 Tiere gezählt – sie profitierten von dem warmen Abwasser.

Tags darauf ging es weiter zur Mündung des Suwannee-

Rivers in den Golf. Dieser ruhig dahinfließende Fluss mit seinem dunklen Wasser hat seinen Ursprung im 426 Kilometer entfernten Georgia. Den Namen Suwannee hat der Fluss von den Seminole-Indianern. Sie hatten ihn schwarzes Wasser getauft, denn vermodertes Laub und die Gerbsäure der Pflanzen färbten ihn dunkel wie Tinte.

Alte Eichenbäume, behangen mit den Schleiern des Spanischen Mooses, säumten die Flussufer. Eine Eigenart dieser Bäume sind die aus dem Boden wachsenden Luftwurzeln, die Zypressenknie, die sich immer dem höchsten Wasserstand angleichen. Somit ist eine Sauerstoffzu-



In Florida keine Seltenheit: Begegnung mit einem Aligator.

fuhr auch bei Hochwasser durch die Wurzeln gewährleistet.

Am Rückweg besuchten wir noch eine alte restaurierte Zuckermühle und ließen uns Pfannenkuchen mit Sirup schmecken, denn früher wurde hier sehr viel Zuckerrohr angebaut. Auch ein altes Fischerdorf streiften wir kurz, genossen den frischen Fisch und ließen uns ein frisch gezapftes Bier schmecken.

Nach einer letzten Etappe von einer Autostunde trafen wir wieder an unseren Ausgangspunkt Clearwater ein. Es war eine sehr schöne Tour abseits der großen Touristenströme.

Wir waren uns ziemlich einig: Es müssen in Florida nicht immer die bekannten Urlaubszentren wie St. Augustine, das Raumfahrtzentrum Cape Canaveral, Disney World, Key West oder Miami sein.



Bier aus dem Einmachglas? In Floridas Bars kann man einiges erleben.

Für alle Blei-Akkus
Steigerung von Leistung und Lebensdauer

60,- €

Einzelprospekte per Post oder im Internet unter www.novitec.de

THE BATTERY MANAGERS
NOVITEC

Alsbachstr. 15 · D-66115 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 81 40 81 · Fax 06 81 / 81 78 77
info@novitec.de · www.novitec.de

Eine Weltreise ohne Personalausweis

Sie wollen mal eben mit Ihrem Reisemobil vom Kongo nach Kalifornien oder Brasilien fahren? Nichts leichter als das. Auch Amerika, Ägypten, Grönland oder Kamerun sind schnell erreichbar. Sie glauben es nicht? Dann folgen Sie doch euromotorhome-Chefredakteur Joachim Sterz auf einer exotischen Reise durch Deutschland. Fest versprochen: Sie benötigen definitiv keinen Personalausweis.

Mal eben von Kiel nach **Kalifornien**? Bitteschön. Dazu muss man am Hauptbahnhof nur in den Bus der Linie 201 einsteigen. In exakt 45 Minuten Fahrzeit bringt er die Gäste ans Ziel. Nach Kalifornien – einem Stadtteil von Schönberg an der Ostsee. Und als ob dieses Ziel noch nicht exotisch genug wäre: Unterwegs hält der Linienbus auch noch an der Haltestelle **Kongo** (Starkendorf). Und wer nach **Brasilien** will, ist auf der Linie 201 ebenfalls richtig – auch das ist ein Ortsteil von Schönberg.

Wer stattdessen lieber Urlaubsgrüße an die neidischen Daheimgebliebenen aus **Neuseeland** schicken will, muss auch keinen 24-Stunden-Flug um die halbe Welt buchen. Es reicht vielmehr ein Tagesticket der Berliner S-Bahn. Mit der Linie S3 geht es dann zur Endstation nach Erkner. Von

hier sind es nur noch ein paar Gehminuten bis zum Ortsteil Neuseeland. Der liegt zwar nicht in der südlichen Hemisphäre, dafür aber äußerst idyllisch am Dameritzsee im Grün- und Wassergürtel von Berlin, und er ist unter der Postleitzahl 15537 registriert.

War es Fernweh, war es Reminiszenz an Abenteurer? Vielerorts in Deutschland gibt es Adressen, die man nicht gerade hier vermutet. Nicht einmal zu DDR-Zeiten schaute der Schalterbeamte im Chemnitzener Bahnhof verwundert auf, wenn dort jemand eine Fahrkarte nach **Amerika** verlangte. Er verkaufte sie vielmehr anstandslos. Denn Amerika liegt nicht weit entfernt an der Zwickauer Mulde und hatte eine eigene Bahnstation. Den ungewöhnlichen Namen bezog der zur Kleinstadt Penig gehörende Flecken aus der Tatsache, dass eine Kattun-



Kalifornien liegt an der Ostsee.

druckerei nur über den Fluss zu erreichen war. Dies erschien vielen einst so beschwerlich wie eine Tour nach Übersee, nach Amerika. Eine ähnliche Geschichte liegt auch dem niedersächsischen Namensvetter Amerika bei Garrel im Kreis Cloppenburg zugrunde: Auch hier war die Anreise durch den Sumpf anstrengend – wie eine Reise nach Amerika eben. Aus der einstigen Not haben die norddeutschen Amerikaner längst eine Tugend gemacht und verkaufen nun Bescheinigungen, dass man in ihrem Amerika war – „ganz ohne Schiff oder Flugzeug“.

Das Geschäftsmodell könnte man getrost auch anderen Bewohnern empfehlen. Denen von **Texas** beispielsweise. Siedlungen mit diesem Namen tauchen in Niedersachsen mindestens dreimal auf: bei Burgwedel, bei Hessisch Oldendorf und in Groß Oesingen. Ob dort das Cowboy- und Indianeraufkommen überdurchschnittlich ist, geht indes aus keiner Statistik hervor. Doppeltes USA-Feeling kann auch der Landkreis Oder-Spree bieten, gibt es bei Storkow in der Mark doch sowohl **Neu Boston** als auch **Phi-**

adelphia. Von Boston nach Philadelphia in einer viertel Stunde – so machen die Storkower garantiert jeden (Übersee-)Amerikaner sprachlos. In Bescheidenheit übt sich indes angesichts von nur wenigen Einwohnern der Ortsteil **Klein-Amerika** von Wietzen-dorf am Rand der Lüneburger Heide. Wer von dort aber zu einem **Südsee**-Trip mit dem Fahrrad startet, muss durchaus nicht als Größenwahnsinnig gelten, denn ein Badesees mit diesem einladenden Namen ist nur wenige Kilometer entfernt. Der Weg von hier nach **Übersee** ist aber viel länger, denn das liegt in Oberbayern.

Sogar nach **Ägypten** kann man das Navigationssystem programmieren und erhält gleich zwei Alternativvorschläge in der Nähe von Osna-brück. Aber Pyramiden sucht man in Ägypten bei Hopsten und bei Neuenkirchen vergebens. Viele Kühe sind dagegen in dieser ländlichen Umgebung keine Seltenheit. Der Rechtschreibreform des Herrn Duden haben sich hingegen die Bewohner von **Egypten** entzogen. Sie schreiben den Ortsteil von Oyten östlich von Bremen weiterhin konsequent



Brasilien ist – wie Kalifornien – ein Ortsteil von Schönberg.

mit „E“. Und Geografielehrer müssen auch nicht die Ahnungslosigkeit der Pennäler beklagen, wenn einer stur und steif behauptet, dass **Transvaal** nicht etwa im südlichen Afrika, sondern im nordöstlichen Ruhrgebiet liegt. Setzen, eins! Es stimmt; die Siedlung liegt genau an der Landstraße 638 zwischen Hertzen und Marl. Ein anderer Flecken namens Transvaal befindet sich bei Wittingen im Landkreis Gifhorn. An die Zeit der Burenkriege erinnert auch der Stadtteilname **Port Arthur/Transvaal** in Emden. Kreativität ist hier offenbar programmiert, wuchsen in Transvaal doch der Komiker Otto Waalkes

Malliß – landauf, landab stößt man immer wieder auf Kamerun. Auch Variationen sind im Angebot; etwa **Neu-Kamerun** bei Königs Wusterhausen. Ob es eine subtile Form der Rache der Preußen war? Im Kreis Prignitz heißt doch ein Ortsteil von Karstädt tatsächlich **Waterloo** und erinnert damit an die Niederlage von Franzosenkaiser Napoleon.

„Gemeinderechtlich gehört **Rom** zur Pfarrei Salm“. So steht es im Lexikon. Ob Papst Benedikt, der Bischof von Rom, das auch weiß? Ob er seine Schäfchen in Rom in der Eifel schon mal explizit in seine Gebete eingeschlossen hat? Wahrscheinlich ist es



Garantiert keine Pyramiden: Ägypten bei Hopsten



Wer will nach Amerika in Sachsen auswandern?

und der Regisseur Wolfgang Petersen („Das Boot“) auf. Zum ungewöhnlichen Ortsnamen passt also auch die nicht minder exotische Ottifantenskulptur, die am zentralen Platz aufgestellt ist.

Die Begeisterung, dass das westafrikanische **Kamerun** unter Kaiser Wilhelm II. als deutsches Schutzgebiet betrachtet wurde, schlägt sich auch in der Namensgebung deutscher Orte nieder. Ob im nordbayerischen Creußen, bei Damnatz hinterm Elbdeich oder im brandenburgischen

nicht gerade, denn mehr als ein paar Häuser und Ställe hat der Weiler nicht, der zur Gemeinde Birresborn zählt. Wer nach Rom pilgern will, hat in Deutschland übrigens noch mehr Auswahl. Für die Nordlichter bietet sich Rom im Kreis Parchim in Mecklenburg-Vorpommern an; von Süden her ist Rom (ein Ortsteil von Morsbach) im Oberbergischen Kreis leichter zu erreichen. Auch ansonsten müssen Italien-Fans das eigene Land nicht verlassen, wenn sie etwa nach **Mailand** wollen.

Die Steckdose zum Mitnehmen

Solaranlagen Komplett-Sets

- Unabhängig auf Reisen
- Für jede Fahrzeuggröße
- Alle Sets mit Laderegler – anschließbar an fast alle Panels
- 20 Jahre Garantie*

CB-60 Set, 60 Watt	457 x 1057 mm 85102	419,-
CB-80 Set, 80 Watt	546 x 1196 mm 85103	519,-
CB-100 Set, 100 Watt	546 x 1315 mm 851060	599,-
CB-120 Set, 2x60 Watt	2x 457 x 1057 mm 85104	749,-
CB-200 Set, 2x100 Watt	2x 546 x 1315 mm 851070	1099,-

Erhältlich im guten Fachhandel.
Mehr Infos zu diesen und allen weiteren Produkten sowie Händleradressen finden Sie im Reimo Zubehör-Profi 2011 oder unter:

www.reimo.com

* Herstellerleistungsgarantie: Nach 20 Jahren liefern die Module noch 80% Leistung



Korsika – Ortsteil von Wald-Michelbach im Odenwald.

Das liegt nämlich gleich bei Leutkirch im Allgäu und hat zwar eine nette Dorfkirche – aber keinen Dom. Wer in Nabburg an der Naab nach **Venedig** fragt, muss damit rechnen, dass man ihn kurzerhand in die nordöstliche Vorstadt mir diesem anmutigen Namen schickt. Von Crailsheim in die **Türkei** bedarf es auch keines Billigfliegers: Der Ortsteil mit diesem exotischen Namen (der von einem Arbeitslager vom Bahnbau im 19. Jahrhundert herrührt) liegt nämlich im Süden der baden-württembergischen Stadt. Den vermeintlichen Mittelmeertrip kann man obendrein noch mit einem Abstecher nach **Korsika** abrunden. Dazu muss man nur in den gleichnamigen Ortsteil von Wald-Michelbach im Odenwald fahren.

Darf es lieber etwas kühler sein? **Russland** vielleicht?

Kein Problem. Auf der Weltreise durch die Heimat liegt Russland in Ostfriesland und gehört postalisch zu Friedeburg. Da passt es, dass **Sibirien** als Ortsteil von Elmshorn nicht allzu weit entfernt ist. Wer zudem glaubt, dass **Lemberg** nur eine Großstadt in der

Ukraine sei, hat das deutsche Lemberg übersehen. In der Nachbargemeinde von Pirmasens in der Südwestpfalz ist man mächtig stolz auf die stattliche Burgruine. Mit bemerkenswerten Adressen kann auch Mohrkirch im nördlichen Schleswig-Holstein auf-

warten: Ein Hof liegt dort in **Schweden**, ein anderer in **Norwegen**. Letzteres ist übrigens zwischen Kleinrüde und Böel angesiedelt ... Wer obendrein noch weiß, dass **Grönland** nicht etwa unterhalb des Nordpols, sondern im Kreis Steinburg liegt und die Postleitzahl 25358 hat, hat das Zeug, bei „Wer wird Millionär?“ in ganz hohe Gewinnregionen zu kommen. Nordseeluft kann man nicht nur hier, sondern auch in **England** schnuppern. Im Gegensatz zum britischen Insel ist die deutsche Ausgabe aber nur von drei Seiten von Meer umgeben. Es liegt westlich von Husum bei Nordstrand. Wundern darf man sich auch in der Gemeinde Brachbach im Kreis Altenkirchen: Ein Quartier hört dort auf den schönen Namen **In den Karpathen**. Dabei ist Rumänien doch 2000 Kilometer entfernt.

Wenn jemand behauptet, er könne in fünf Minuten von **München** nach **Prag** mit dem Fahrrad fahren, sollte man es nicht gleich als Unsinn abtun. Es funktioniert tatsächlich. In Hutthurm. In der niederbaye-



Das deutsche England ist nur von drei Seiten von Meer umgeben

SIWA TOURS Das besondere Erlebnis – geführte Wohnmobilreisen nach:
 Marokko · Kroatien-Montenegro-Albanien · Portugal · Schottland · Griechenland-Türkei-
 Georgien · Tschechien-Slowakei · Sizilien · Tunesien u.v.m. **Jetzt kostenlosen Katalog anfordern.**
 Marktplatz 37 · 88400 Biberach · Tel. 0 73 51 / 13 0 23 · Fax 0 73 51 / 13 0 25 · www.siwatours.de · info@siwatours.de

rischen Gemeinde bei Passau liegen die Ortsteile mit den großen Namen gerade zwei Kilometer auseinander. 1972 verloren das kleine Prag und das kleine München übrigens ihre Selbständigkeit.

Auch Orte im Heiligen Land wurden immer wieder für die Namensgebung in Deutschland herangezogen. **Jerichow** in Sachsen-Anhalt zum Beispiel. Die christliche Tradition wird durch eine sehenswerte romanische Klosteranlage dokumentiert. Wer stattdessen **Jerusalem** vorzieht, hat gleich die dreifache Auswahl: in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und in Thüringen. Auch **Bethlehem** ist doppelt im Angebot – als Ortsteile von Pfullendorf oder von Lengenwang im Ostallgäu.



Die ehemalige Militärsiedlung Kleinkanada bei Baden-Baden.



Prag liegt im Kreis Passau. Nach München sind es zwei Kilometer.

Und sogar mit längst untergegangenen und sagenumwobenen Orten kann der Straßenatlas aufwarten. Die biblische Königsstadt **Ninive** liegt demzufolge nicht in Assyrien, sondern als Weiler bei Herrnhut im Kreis Görlitz in Deutschlands östlichem Zipfel. Nicht immer müssen Orte mit großem Namen aber auch vermeintlich historische Wurzeln haben, wie **Troja** in Mecklenburg-Vorpommern beweist. Das Nest, ein Ortsteil von Lärz, leitet seinen Namen vielmehr aus der slawischen Bezeichnung für drei ab.

Darf's ein bisschen mehr sein? Gar das **Paradies**? Selbst das gibt es hierzulande mit richtiger Postadresse. Zum einen heißt ein ganzer Stadtteil in Konstanz so (weil die Schweiz so nah ist?), und zum anderen trägt ein Weiler bei Schonach im Schwarzwald den Namen. Wer es mehr mit irdischen Gütern hält, den wird es wohl eher nach **Halbe Welt** bei Velburg in der Oberpfalz. Doppelt so viel, nämlich die/das ganze **Welt** weist der Kreis Nordfriesland auf. Welt mit sage und schreibe sieben Straßen. Noch exoti-

scher ist zweifelsohne die Adresse **Halbmond** – es ist eine Gemeinde in Ostfriesland. Den Vogel in Sachen Fernweh schossen aber zweifelsohne die Brandenburger ab, die einen Ortsteil von Kremmen **Orion** nannten. Da kommt man bei der Durchfahrt auf der B 273 ins Träumen von fernen Galaxien. Fliegen – aber nicht zum

Orion – kann man aber auch in **Kleinkanada**. Diese ehemalige (natürlich kanadische) Militärsiedlung liegt neben dem Flugplatz Baden Airpark bei Baden-Baden. Hier starten die Flugzeuge nun täglich nach Rom, nach England und nach Ägypten. Aber nicht zu den Zielen in Deutschland, sondern zu den „echten“.



Technik statt Chemie:



die Dachvariante



die Bodenvariante
- mit stark optimierter Filtertechnik -



die Türvariante

**3 Wege zum Komfort,
der mit Sanitärzusätzen unerreichbar ist.**

Durch die vermehrte Zufuhr des Sauerstoffs ist die Zersetzung optimal gewährleistet.

SOG-DAHMANN
56332 Löff a.d. Mose In der Mark 2

Tel. 02605-952762
Fax 952763

Info@sog-dahmann.de
www.sog-dahmann.de
Europapatent 0679771



Die Grafen von Durbuy haben einst im Chateau Comtex D'Ursel residiert.

Eine Stadt-Perle an der anderen

Warum denn in die Ferne schweifen? Barbara und Dr. Dieter Semmler haben mit ihrem Reisemobil eine spannende Tour im Frühling nach Belgien unternommen und waren von der Kette sehenswerter Städte hellauf begeistert.

Wir durchqueren auf schmalen, kurvenreichen, teils vom starken Frost des Winters beschädigten Straßen das Gebiet der Ardennen von Luxemburg aus. Es ist Sonntag und dies sicher der Grund dafür, dass uns so viele Gruppen von Rad- und Motorradfahrern begegnen, die in der schönen Landschaft ihrem

Hobby nachgehen. Die kleinen Ardennenorte präsentieren sich in gepflegter Sauberkeit mit überwiegend alten Häusern aus dunklem Basaltgestein. Bizarre Felsformationen und ausgedehnte Mischwälder säumen unseren Weg. Wir können vom Führerhaus aus in tiefe Täler blicken, da die Blattspitzen der Laubbäu-

me erst zu sprießen beginnen und die Sicht noch freigeben.

Am Stausee Nisramont der auf einem 13 Kilometer lan-

gen Rundweg zu einer Wanderung einlädt, tauschen wir uns mit einem netten belgischen Mobilfahrerpärchen



Empfehlenswert: das Restaurant La Caleche in Durbuy.



Malerisch: der Stellplatz in Durbuy am Ufer der Ourthe.



Die letzten Sonnenstrahlen am Stellplatz am Ourthe-Ufer.

über Stellplätze in Europa aus. Solche Begegnungen bereichern unsere Recherchenreisen.

In Durbuy angekommen, staunen wir. Dieses mittelalterliche Städtchen hat seit 1331 Stadtrechte und vermarktet sich als Europas kleinste Stadt. An diesem Sonntag scheinen Tausende von Europäern hier zusammenzutreffen, allerdings nur bis etwa 20 Uhr. Jedes Haus auf dem belebten Platz im Ortszentrum ist ein Restaurant, vom Hamburger bis zum Gourmet-Menü reichen die Speisekarten, überall sitzen trotz hoher Preise Gäste. War der Marktplatz tagsüber voller

Besucher können wir später am Abend – nach einem guten Essen im „La Caleche“ – gemütlich durch die wenigen kleinen Gassen über das Kopfsteinpflaster bummeln, die kleinen Galerien, Boutiquen, die Kirche besichtigen.

Wir stellen uns vor, wie die Grafen von Durbuy vom Château Comtex D’Ursel im 11. Jahrhundert das kleine Völkchen regiert haben. Von den nur etwa 500 Einwohnern von Durbuy ist keiner zu sehen, die Urlauber sind wieder weggefahren, die Pferdekutschen zurück in die Ställe. Am langsam fließenden Fluss entlang sind wir in nur zehn Minuten wieder an unserer rollenden



Typisch belgisch? Ein Original in Europas kleinster Stadt Durbuy.



Prächtige Bauten: Gent ist immer einen Besuch wert.

Urlaubshütte auf unserem Stellplatz am Ufer der Ourthe, die sich bei Kanufahrern größter Beliebtheit erfreut.

Auf der anderen Seite der Altstadt lädt der „Jardin Topi-air“ zu einem besonderen

Spaziergang ein. Gärtner mit bildhauerischen Fähigkeiten haben hier in geduldiger, jahrelanger Stutzarbeit imposante Figuren, Tiere, Fabelwesen, Menschen geschaffen. Eine grüne touristische Attraktion

vorwiegend aus Buchsbaum.

Ieper in Flandern stand ursprünglich nicht auf unserem Besuchsprogramm. Da ein Reiseführer jedoch die Wiederaufbauleistung der früher florierenden Tuchhändler-

stadt, die im ersten Weltkrieg restlos zerstört worden sein soll, lobte, wurden wir neugierig. Vom Stadtrand mit den Rädern unterwegs, lassen wir diese stehen und steigen die Treppen des Meernspoort hinauf, ein riesiges mehrgeschossiges Tor, wie ein römischer Triumphbogen, in dessen Wände die Namen von über 5000 Soldaten eingemeißelt wurden, die bei Kämpfen um Ieper ihr Leben ließen. Jeden Abend wird noch heute hier der Zapfenstreich geblasen, ein ergreifendes Erlebnis.

Alle historischen Gebäude hat die Stadt nach alten Plänen wieder errichtet, eine wahre Meisterleistung und ein Augenschmaus. Der Grote Markt wird dominiert von der Lakenhalle (Tuchhalle), heute Museum, früher Handels- und Lagerhalle. Vom Belfried, früher Schatz- und Waffenkammer, erklingt heute ein Glockenspiel über die malerische Kulisse, in die sich das Renaissance-Rathaus Niewerck harmonisch anfügt. Das Gesamt-



An gefallene britische Soldaten erinnert dieses Tor in Ieper.



In diesen stattlichen Bürgerhäusern in Gent wurde einst eifrig Handel getrieben.

bild der Stadt mit seinen Kirchen, gepflegten Bürgerhäusern, schmalen Gassen, gemütlichen Cafés sucht seinesgleichen. Wir sind beeindruckt, denn wir lieben diese Art mittelalterlichen Flairs.

Zum Abschied blicken wir von den Wallanlagen auf die Ieper mit der gelungenen Konstruktion der Fußgängerbrücke. Damit die Stadt auch an unseren Besuch eine Erinnerung hat ließ „mein Reiseleiter“ unsere neuen schönen Fahrradkörbe und teuren Schlösser auf dem Parkplatz zurück!

Ein großer Sprung und wir sind in Gent, auch eine Stadt mit mittelalterlicher Bausubstanz, jedoch nicht ausschließlich wie in Durbuy, außerdem größer, umtriebiger, mit vielen Studenten, die sich bei sonnigem Wetter an den Ufern des Kanals treffen, plaudern, lachen. Gent hat Belgiens zweitgrößten Hafen und die Schiffe fahren auf dem Kanal direkt zum Meer.

Einen Stellplatz für unser

Mobil gibt es in der Stadt nur in einem Vorort. Wir entdecken einen P+R-Platz nahe der Autobahnabfahrt am Stadtrand, holen wieder die Räder raus und radeln in einer Viertelstunde durch die von typi-

schon Abgasdüften einer Stadt geschwängerte Luft zur historischen Innenstadt. Leider sind wir nicht zum richtigen Zeitpunkt in Gent. Die Stadtväter und -mütter haben sich wohl entschlossen, die gesam-

te historische Bausubstanz auf einmal zu sanieren. Überall Bauzäune, Gerüste, Staub. Fotografieren ist schwierig. Trotzdem machen wir tapfer unseren Erkundungsrundgang, bewundern zunächst



In der Frühlingsstimmung macht ein Besuch von Ieper viel Spaß.



In Jalhay bieten sich Wanderungen ins Hohe Venn an.

die mächtige Wasserburg Gra-
vensteen, heute Museum. Die
Genter Bürger waren in der
Zeit des Tuch- und Wollhan-
dels im Mittelalter streitbare,
stolze Bürger, die sich den ver-
schiedenen Herrschern wider-
setzten und nach Eigenstän-

digkeit trachteten. Ein paar
Schritte weiter befindet sich
in der alten Fleischhalle heute
ein Restaurant. Von der Decke
baumeln zur Dekoration ap-
petitanregende Schinken.

In der riesigen St. Bavo Ka-
thedrale befinden sich Kunst-

schätze unter anderem von
Peter Paul Rubens „Jesus unter
den Schriftgelehrten“ und der
„Genter Altar“, ein Flügelaltar
von Hubert und Jan von Eyck
mit der Heilsgeschichte auf 26
Tafeln, 1432 fertiggestellt. Um
dieses Kunstwerk zu besichti-



Die Fußgängerzone von Mechelen lädt im Frühling zur Einkehr ein.

gen, reihen sich die Besucher
in lange Warteschlangen ein.

An der Schiffsanlegestelle
an der Leye finden wir in
einem der vielen Restaurants
ein sonniges Plätzchen für
unser Mittagessen draußen
und können uns nicht nur an
dem vorzüglichen Fischge-
richt, sondern vor allem an
der Kulisse der historischen
Gebäude und den vielen auf
den Steinen sitzenden plau-
dernden und lachenden Stu-
denten erfreuen.

Gestärkt radeln wir weiter
zum Belfried, blicken die 91
Meter hoch bis zum „Drachen
von Gent“. Von der Turm-
plattform soll der Blick über
die Stadt fantastisch sein. Wir
ersparen uns den Weg hinauf
und wenden uns seitlich zur
Lakenhalle, die Sitz der Tuch-
und Wollhändler war, und
zum Stadthuis, dem Rathaus,



*Der klotzige 97 Meter hohe
Turm der St.-Rombouls-Kathe-
drale in Mechelen.*

erbaut mit verspielter goti-
scher Fassade und später im
Renaissancestil ergänzt. Gent
kann noch mit einer Vielzahl
von historischen Gebäuden
und Kirchen aufwarten.

Unsere vierte Perle soll Me-
chelen sein. Nach einem Pra-
lineneinkauf starten wir
durch in Richtung Provinz
Antwerpen. In Mechelen bie-



Sehenswertes Ensemble: Das Rathaus in Mechelen mit dem Belfried.



Trutziges Gemäuer: die gotische Tuchhalle von Gent aus dem 14. Jahrhundert.

tet man uns am Stadtrand einen geräumigen Stellplatz an, so dass wir wieder die Drahtesel zu unserem Ritt durch diese schöne Stadt satteln können. Erst 1530 wurde der Regierungssitz von hier nach Brüssel verlegt.

Schon von weitem haben wir den klotzigen 97 Meter hohen Turm der St.-Rom-



Die Bronzeskulptur in Mechelen erinnert an die Tuchhändlertradition.



Im Grünen: der Stellplatz am Biermuseum in St. Vith.

bouls-Kathedrale erblickt. Auf dem großen Markt angekommen, begrüßt uns ein Mädchen, das auf einem Tuch in die Höhe geschleudert wird, eine moderne Skulptur in Bronze, die an die Tuchhändlertradition erinnern soll.

Der ganze Platz wirkt mittelalterlich mit der Kathedrale

auf der einen Seite und dem Rathaus mit dem Belfried, den aus seinerzeitigem Geldmangel nur zwei kleine Türmchen abschließen, sowie dem neugotischen Rathaus. Rundum befinden sich Restaurants. Die Tische und Stühle vor den Häusern werden – vor allem bei Sonnenschein –, wie wir es

heute erleben dürfen, gern von Gästen genutzt bei Kaffee und Pannekoken. Ob zu Zeiten Karls V. hier schon so viel Leben herrschte ist fraglich.

Zwischen hohen, schmalen Giebelhäusern radeln wir zum Fischmarkt (Vismarkt bei der Grotbrug) und auch hier erleben wir das malerische

ELGENA
Heißes Wasser an Bord
 für 230 V / 24 V / 12 V
 oder kostenlos heißes Wasser mit Wärmetauscher über das Kühlwasser des Motors. Verschiedene Größen. Prospekt kostenlos von
ELGENA - 81305 München - Fax 700540
 Tel. 089-77 47 17 - Fax 089-725 10 92
www.elgena.de



Spiegelglatt ruht der See bei Dilsen.

Ensemble der Digle, der alten Häuser, der Restaurants mit ihren einladenden Tischen und Stühlen vor den Türen und den zahlreichen, meist einheimischen Gästen. Der Abschied fällt uns schwer.

Malerische Ausblicke erleben wir bei unseren Spaziergängen an der wasserreichen Maas. Hier könnten wir es noch einige Tage aushalten, aber wir müssen zurück.

Nach einer letzten Wanderung über die Holzstege in der naturbelassenen Landschaft des Hohen Venn schlafen wir ruhig auf dem Stellplatz am Biermuseum in St. Vith. Wir kommen sicher zurück in unser schönes Nachbarland Belgien.



BESTWERTE

**Carthago
Chic c-line:
Seine Gene liegen
in der Oberklasse!**

Maßstäbe zu setzen, das bedeutet besser als andere zu sein. Für diese Maxime ist der Chic c-line ein Musterbeispiel.

Ob die eigene Vision jedoch auch auf die Zustimmung Dritter trifft, zeigt sich dann, wenn andere über das Produkt urteilen. Profitester des Magazins promobil, Fachingenieure der Fa. AL-KO und des TÜV SÜD analysierten den Chic c-line Integriert im Vergleich mit anderen Integrierten Reisemobilen.

Am Ende der Vergleiche gab es für unseren Chic c-line eine ganze Reihe von Top- oder sogar Bestwerten!

Dass dann zeitgleich die Leser des Fachmagazins Reisemobil International die Marke Carthago zum Gesamtsieger wählten, das macht uns schon ein wenig stolz.

Im Fazit heißt das:
Der Chic c-line überzeugt!
Wir sagen Danke!



Geprüfter Wohnmobil-Fabrikant 2010
www.tuev-sued.de 01 91 91 91 91 91
Carthago Chic



1. Massivdoppelboden in Kombination mit AL-KO Tiefrahmen:
Erstmals zertifizierter Fahrkomfort.
Ergebnis: 3 x Bestwert, 2 x überdurchschnittlich im Vergleich unter 5 Integrierten!
TÜV Zertifikat o8/2010



2. GfK-Unterboden:
- im Steinschlagtest
- im Salzsprühtest
- im Dieselbeständigkeitstest
Gesamtnote 1-2
Testergebnis promobil 2/2010



3. Servicefreundlichkeit:
Größte lichte Öffnung der Motorklappe
Testergebnis promobil 9/2010



4. Sichtkonzept Fahrerhaus: Disziplin Weitsicht und Rundumsicht.
Bestwert von 6 Integrierten im Vergleich für den Sichtkontakt zur Fahrbahn nach bereits 2,77m.
Testergebnis promobil 9/2010



5. Komforthubbett:
- klassengrößte Liegefläche
- niedrigste Einstiegshöhe
- enorme Sitzhöhe über Matratze
Testergebnis promobil 9/2010



6. König Kunde Award Gesamtsieger
Sie haben den Sieger bei der diesjährigen Leserwahl gewählt!

carthago[®]

REISEN SIE EXKLUSIV

Gebaut nach Ihren Wünschen

VARIO *alkoven*

Fotos: Mix / Rover / VARIOmobil / Rolf-Friedrich / www.pixelio.de



VARIO *alkoven*



VARIO *star*



VARIO *perfect*



VARIO Alkoven 950 auf MAN 15.290 TGM

Individuell für Sie gebaut

**Exklusive Reisemobile
auf Mercedes Benz, MAN, VOLVO.**

VARIO Alkoven - familienfreundlich, vier Festbetten/
zwei Doppelbetten. Raumgefühl und Fahrkomfort.

VARIO Star - kompakt, komfortabel, Sondergrundrisse.
Handliches 2-Personen-Mobil. Echtholzausstattung.

VARIO Perfect SH - die sportliche Luxusklasse.
Individualbauweise, erlesene Komponenten,
Doppelbodensystem. Optional mit ausfahrbaren
Erkern und Beifahrer-Garage.

VARIO mobil gibt Ihnen jede Möglichkeit,
mobile Wohnräume individuell zu gestalten.
Genießen Sie Ambiente und Fahrzeugtechnik
für höchste Ansprüche.



Fahrzeugbau GmbH

An Teckners Tannen 1 • 49163 Bohmte
Telefon 05471-95110
info@vario-mobil.com • www.vario-mobil.com

